

VERSION 23.7.....	6
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.7.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.7.2.....	6
HONORARE	6
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.7.0 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.7.1.....	7
ZEITEN&KOSTEN	7
STAMMDATEN	7
CONTROLLING	8
HONORARE	8
DOKUMENTE	9
ADMINISTRATION	9
MEIN KOBOLD	9
WORD ADDIN	10
WEB-CLIENT	10
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.7.0.....	11
ZEITEN&KOSTEN	11
CONTROLLING	11
HONORARE	11
ALLGEMEIN	11
NEUE FEATURES IN VERSION 23.7:	12
ERFASSUNG ELEKTRONISCHER EINGANGSRECHNUNGEN ALS KOSTEN	12
VERSION 23.6.....	17
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.3 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.4.....	17
ZEITEN&KOSTEN	17
CONTROLLING	17
HONORARE	18
VORLAGEN	18
WEB-CLIENT	18
ALLGEMEIN	19
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.3.....	20
HONORARE	20
ALLGEMEIN	20
KORREKTUR DER VERTEILUNG VON HONORAREN, ZAHLUNGEN, GUTSCHRIFTEN UND FORDERUNGSKORREKTUREN INNERHALB FEHLERHAFTER RECHNUNGEN	20
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.2.....	24
ZEITEN & KOSTEN	24
CONTROLLING	24
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.13 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.6.1	25
ZEITEN & KOSTEN	25
STAMMDATEN	25
CONTROLLING	25
HONORARERMITTLUNG	26
ADMINISTRATION	28
ALLGEMEIN	28

VERSION 23.5	29
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.12 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.13 ..	29
HONORARERMITTLUNG	29
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.11 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.12 ..	30
HONORARERMITTLUNG	30
WEB-SERVICE	30
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.10 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.11 ..	31
ZEITEN&KOSTEN	31
STAMMDATEN	31
CONTROLLING	32
HONORARE	32
WEB-SERVICE	34
ALLGEMEIN	34
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.9 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.10	35
ZEITEN&KOSTEN	35
HONORARE	35
ADMINISTRATION	37
WEB-CLIENT	38
ALLGEMEIN	38
KORREKTUR DER VERTEILUNG VON HONORAREN AUF UNTERPROJEKTE INNERHALB EINER RECHNUNG	38
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.8 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.9	41
STAMMDATEN	41
ALLGEMEIN	41
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.7 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.8	42
ZEITEN & KOSTEN	42
STAMMDATEN	42
CONTROLLING	42
HONORARE	44
CRM	44
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.6 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.7	45
CONTROLLING	45
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.5 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.6	46
HONORARE	46
WORD ADDIN	46
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.5	47
MEIN KOBOLD	47
ZEITEN&KOSTEN	47
STAMMDATEN	47
CONTROLLING	47
HONORARE	48
ADMINISTRATION	49
ALLGEMEIN	49
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.3 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.4	50
ALLGEMEIN	50
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.3	51
HONORARE	51

ALLGEMEIN	51
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.6 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.5.1.....	52
MEIN KOBOLD	52
ZEITEN & KOSTEN	52
STAMMDATEN	52
CONTROLLING	52
HONORARE	53
ALLGEMEIN	53
NEUE FEATURES IN VERSION 23.5	54
DIREKTER ZUGRIFF AUF NEUIGKEITEN VON KOBOLD	54
NEUE SBG-REGEL SBG07	56
WEB-SERVICE MIT HTTPS-PROTOKOLL: INSTALLATIONS-ANLEITUNG	61
<u>VERSION 23.4</u>	<u>65</u>
UPDATE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.5 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.6.....	65
STAMMDATEN	65
CONTROLLING	65
HONORARE	65
ALLGEMEIN	65
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.5....	66
ZEITEN & KOSTEN	66
CONTROLLING	66
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.3 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.4	67
STAMMDATEN	67
HONORARE	67
ALLGEMEIN	67
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.6 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.3	68
ZEITEN&KOSTEN	68
STAMMDATEN	68
CONTROLLING	68
HONORARE	69
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.4.1	71
HONORARE	71
ALLGEMEIN	71
NEUE FEATURES IN VERSION 23.4	72
ABRECHNUNG DER MITARBEITER-KOSTENSÄTZE NACH TÄTIGKEITEN	72
<u>VERSION 23.3</u>	<u>78</u>
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.5 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.6	78
HONORARE	78
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.5	79
HONORARE	79
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.2 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.4	80
ZEITEN&KOSTEN	80
CONTROLLING	80
HONORARE	80

UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.2	81
HONORARE	81
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.2.6 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.3.1	82
ZEITEN & KOSTEN	82
CONTROLLING	82
HONORARE	82
DOKUMENTE	82
NEUE FEATURES IN VERSION 23.3:	84
DER VERWENDUNGSZWECK FÜR HONORARDOKUMENT-VORLAGEN	84
ABRECHNUNG DURCH EINZELRECHNUNGEN	87
<u>VERSION 23.2.....</u>	<u>93</u>
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.2.6	93
STAMMDATEN	93
CONTROLLING	93
HONORARE	93
NEUE FEATURES IN VERSION 23.2:	95
OPTIONALE LEISTUNGSPPOSITIONEN IN ANGEBOTEN	95
DATEV	97
<u>VERSION 23.1.....</u>	<u>104</u>
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.3 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.4	104
ZEITEN&KOSTEN	104
STAMMDATEN	104
HONORARE	104
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.2 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.3	105
ZEITEN&KOSTEN	105
CONTROLLING	105
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.2	106
STAMMDATEN	106
MITARBEITER	106
HONORARE	106
DIVERSES	106
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.0.2 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.1.1	107
ZEITEN&KOSTEN	107
STAMMDATEN	107
CONTROLLING	108
HONORARE	108
WEBSERVICE	109
<u>VERSION 23.0.....</u>	<u>110</u>
UPDATE -BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.0.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.0.2	110
STAMMDATEN	110
CONTROLLING	110
HONORARE	110
DOKUMENTE	110

ALLGEMEIN	110
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 21.1.25 AUF KOBOLD CONTROL VERSION 23.0.1	111
ZEITEN & KOSTEN	111
STAMMDATEN	111
CONTROLLING	111
HONORARE	112
ALLGEMEIN	112
NEUE FEATURES IN VERSION 23.0:	114
DER DATEIABLAGE – MANAGER	114
ERWEITERUNG DER FUNKTION: RECHNUNG AUS ZEITERFASSUNG: STUNDEN FORTSCHREIBEN & ABRECHNEN	120

Version 23.7

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.7.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.7.2

Programm-Version 23.7.2.0

Honorare

Honorarermittlung

- KOBOLD HONORAR: Beim ersten Start der Version 23.7.1 konnte es zu einer Fehlermeldung kommen. Ein solcher Fehler konnte ebenfalls bei Öffnen einer Fortschreibung auftreten. Das wurde korrigiert ([KH-11748](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.7.0 auf KOBOLD CONTROL Version 23.7.1

Programm-Version 23.7.1.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Der Befehl „Zeiteinträge umbuchen“ unterstützt nun auch das Umbuchen von Zeiteinträgen für Urlaub und andere Sondertätigkeiten. Voraussetzung dafür ist, dass die entsprechende Sondertätigkeit im Ziel-Unterprojekt bereits vorhanden ist. Dies kann durch die Zuweisung der Tätigkeit im Unterprojekt unter „Stammdaten“ / „Projekte“ / „Auftrag“ erfolgen ([KH-3925](#)).

Stammdaten

Projekte

- Im Detail des Hauptfensters werden neu die Felder Projekt-„Ende“ und aus der Projektadresse die Felder „Vorname“, „Nachname“ „Fax“ und „E-Mail“ angezeigt. Zudem ist die Spalte „Suchbegriff“ aus der Projektadresse im Datengitter des Masters verfügbar ([KH-7956](#), [KH-10069](#)).
- Wurden in den Stammdaten gleichzeitig zwei Projekt-Dialoge geöffnet, hat der erste Dialog die Einstellungen für die Projektart „Gemeinkosten“ bzw. „Kostenträger“ verloren. Das ist korrigiert ([KH-9922](#)).

Mitarbeiter

- In den Stammdaten des Mitarbeiters können in dem Feld „E-Mail (geschäftlich)“ durch Semikolon getrennt mehrere E-Mail-Adressen angegeben werden. Bei einer Wiedervorlage oder bei Abwesenheit-Anträgen im Urlaubsplaner werden damit E-Mails an alle dort aufgeführten Adressen verschickt ([KH-8412](#)).

E-Mail (geschäftlich)
(Diese E-Mail wird als Absender/Empfänger für Wiedervorlagen verwendet)

Für den Fall, dass in „Administration“ / „Einstellungen“ / Befehl „E-Mail-Versand konfigurieren“ die Option „Verwende Standard-Absender“ deaktiviert ist, wird aus dem Feld „E-Mail (Geschäftlich)“ die erste Adresse (!) der Liste als Absender verwendet.

The screenshot shows a dialog box titled "E-Mail-Server konfigurieren". It has several sections: "Server" with a text field and a "Port" field; "Standard-Adresse" with a radio button "Verwende Standard-Absender" selected and an "E-Mail-Adresse" field containing "info@kblid.de"; "Server-Anmeldung" with a checked checkbox "Vor dem Versenden von E-Mails an den Mailserver anmelden", a "Benutzer" field with "info@kblid.de", and a "Passwort" field with masked characters; and "Server-Test" with a checkbox "Geben Sie bitte für den Testversand eine E-Mail-Adresse als Empfänger an", an "E-Mail-Adresse" field, and a "Test" button. At the bottom are "OK" and "Abbrechen" buttons.

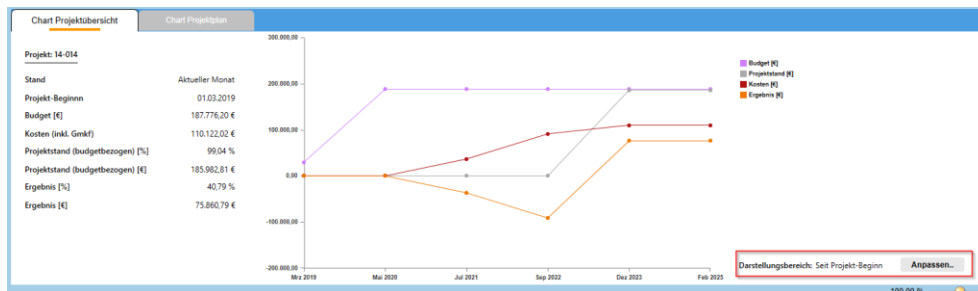
Controlling

Berichte

- Listengenerator / Datenquelle „Ausgangsrechnungen“: Die neue Ebene „Tage seit Rechnungsdatum“ gibt die Anzahl der Tage zwischen Rechnungsdatum bis zum gerade aktuellen Datum aus ([KH-7004](#)).
- Bericht „H025 Auftragsbestand“: Überarbeitet und die Verarbeitungsgeschwindigkeit verbessert ([KH-9111](#)).
- Bericht „H025b Auftragsbestand“: Überarbeitet und die Verarbeitungsgeschwindigkeit verbessert ([KH-9111](#)).
- Bericht „H025c Auftragsbestand (Auftrag/Unterprojekt)“: Überarbeitet und die Verarbeitungsgeschwindigkeit verbessert ([KH-9111](#)).

Projektkockpit

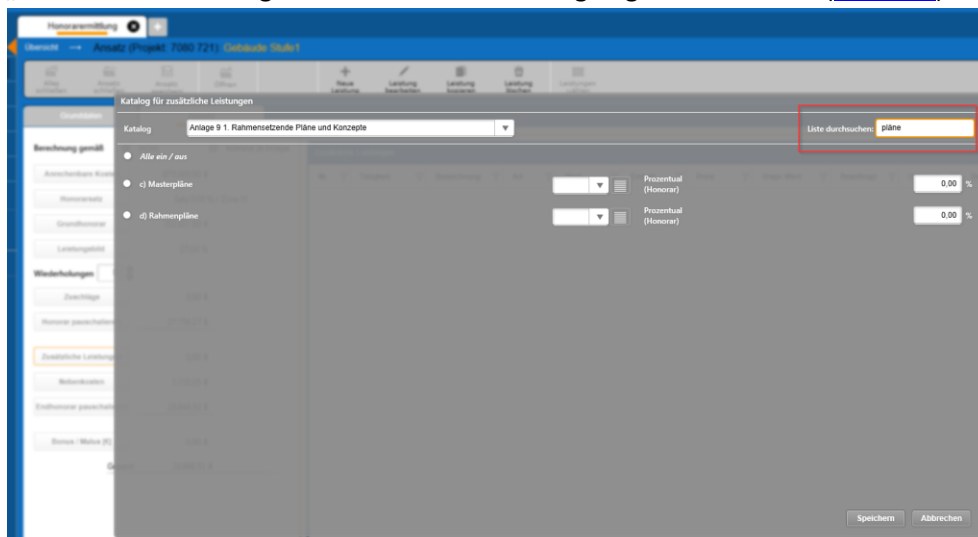
- Es kann jetzt der Darstellungsbereich für das Chart „Projektübersicht“ vorgegeben werden. Bislang wurden lediglich die letzten sechs Monate betrachtet. Nun kann über die Schaltfläche „Anpassen...“ der Bereich „Monate“ (wie bisher die letzten 6 Monate), „Quartale“, „Halbjahre“, „Jahre“ und „Seit Projektbeginn“ gewählt werden:



Honorare

Honorarermittlung

- Bei der Auswahl einer Tätigkeit innerhalb der örtlichen Bauüberwachung konnte es in sehr seltenen Fällen zu einer Fehlermeldung kommen. Dieses ist korrigiert ([KH-9872](#)).
- In der Liste der Ansätze wird nun zusätzlich der Auftragsstatus angezeigt ([KH-8922](#)).
- Innerhalb der „Teilleistung“- und „Besondere Leistung“-Kataloge und den Katalogen der „Zusätzlichen Leistungen“ kann nun nach Einträgen gefiltert werden ([KH-8712](#)).



Ansätze

- Im Master werden zu den Ansätzen nun auch der jeweils zugehörige Status des Auftrages aufgelistet ([KH-8922](#)).

Rechnungen

- Im Datengitter des Masters werden nun statt des „Projektleiters“ der „Hauptprojektleiter“ angezeigt. Ggf. muss dieses Feld über „Spalten konfigurieren“ bzw. „Ausgeblendete Spalten“ eingeblendet werden ([KH-9316](#)).

Dokumente

Dokumente

- Bei der Neuanlage von Dokumenten werden nicht mehr die Vorlagen für Honorar-Dokumente und Abwesenheits-Anträge angeboten. Dieses gilt auch für Dokumente, die in „Stammdaten“ / „Projekte“ erzeugt werden ([KH-9186](#)).

Administration

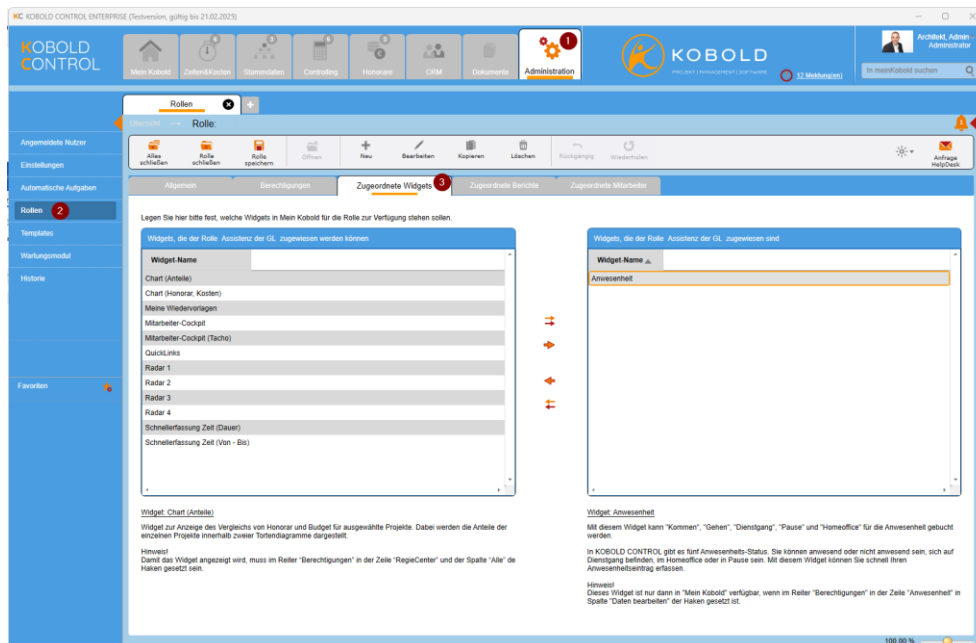
Transponder

- Das Feld für die Eingabe der Transponder-ID erlaubt nun auch die Zeichen „A“, „B“, „C“, „D“, „E“ und „F“. Die maximale Länge der ID ist dann 18 Zeichen. Werden nur die Ziffern „0“ bis „9“ verwendet, sind 20 Zeichen möglich, allerdings muss bei 20 Zeichen das erste eine „1“ sein ([KH-9979](#)).

Mein Kobold

- In „Administration“ (1) / „Rollen“ (2) kann jetzt die Verfügbarkeit der Widgets je Rolle definiert werden. Dazu gibt es im Rollen-Bearbeiten-Dialog einen neuen Reiter „Zugeordnete Widgets“ (3).

Wichtiger Hinweis: Das Zugriffsrecht auf die zugehörige Tabelle eines Widgets legt fest, ob das Widget tatsächlich in „Mein Kobold“ angezeigt wird. Dieses Recht wird auf dem Reiter „Berechtigungen“ bestimmt ([KH-8297](#)).



Word Addin

- In sehr seltenen Fällen bestand scheinbar ein Schreibschutz auf dem Rechnungsdokument, wenn bei der Freigabe im Dokument automatisch Word-Felder mit leerem Inhalt entfernt wurden. Das hat einen Fehler verursacht. Diese Methode wurde überarbeitet ([KH-11229](#)).
- Bei der Freigabe eines Honorar-Dokumentes wird jetzt darauf geachtet, dass kein weiteres Dokument in Word geöffnet ist. Ggf. müssen diese offenen Dokumente zuvor geschlossen werden. Eine entsprechende Meldung erscheint.

Web-Client

- In KOBOLD CONTROL werden jetzt unter „Administration“ / „Historie“ Einträge aufgelistet, wenn im Web-Client Zeiteinträge verändert oder gelöscht werden ([KH-9242](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.6.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.7.0

Programm-Version 23.7.0.0

Zeiten&Kosten

Kosten

- Nur KOBOLD CONTROL ENTERPRISE, KOBOLD CONTROL BUSINESS und KOBOLD CONTROL SMALL BUSINESS: Es ist jetzt möglich elektronische Eingangsrechnungen als Kosten zu erfassen. Siehe hierzu auch [Erfassung elektronischer Eingangsrechnungen als Kosten](#).

Controlling

Berichte

- Bericht „B001 Kostenvergleich Unterprojekt, Tätigkeit“ aktualisiert. Dazu
 - Zusammenfassungsoption überarbeitet, so dass diese 1:1 mit der im Bericht H001 übereinstimmt
 - Filter „Projektleiter“ wurde entfernt und durch den Filter „Hauptprojektleiter“ ersetzt

Einsatzplanung

- In den Dienstplänen das Symbol „Drucker“ durch „Export“ für die Schaltfläche des Dienstplan-Exportes ersetzt ([KH-8679](#)).

Honorarvorschau

- Abgeschlossene Aufträge und Unterprojekte werden in der Honorarvorschau automatisch ausgeblendet. Zudem kommt es nicht mehr zu einer Fehlermeldung, wenn ausschließlich abgeschlossene Projekte geöffnet werden sollen ([KH-8154](#), [KH-9521](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Bei aktiver Einstellung „Projektordner verwalten“ in „Administration“ / „Einstellungen“ ist nun die Schaltfläche „Projektordner öffnen“ für das Öffnen des zugehörigen Ordners verfügbar ([KH-8933](#)).
- Bei der Erstellung von XRechnung-Dateien werden im Feld BT-3 jetzt die Rechnungstypen „875“ („PartialConstructionInvoice“), „876“ („PartitalFinaConstructionInvoice“) und „877“ („PartitalFinaConstructionInvoice“) unterstützt. Eine Gutschrift wurde fälschlicherweise als „389“ („SelfBilledInvoice“) ausgewiesen. Dieses ist korrigiert. Es wird „381“ („CreditNote“) verwendet.

Allgemein

- Im aktiven GoBD-Modus werden in „Unternehmen“, „Projekt“, „Auftrag“, „Adressen“ und „Rechnungsdokument“ die BT-Nummern von XRechnung und ZUGFeRD angezeigt.

Neue Features in Version 23.7:

Erfassung elektronischer Eingangsrechnungen als Kosten

Bisher war es nur möglich, eine elektronischen Eingangsrechnungen als sonstiges Dokument zu importieren, welche keine weitere Funktion in KOBOLD CONTROL besaß. Mit der Version 23.7.0 von KOBOLD CONTROL ENTERPRISE, KOBOLD CONTROL BUSINESS und KOBOLD CONTROL SMALL BUSINESS wird die gesonderte Erfassung von elektronischen Eingangsrechnungen ermöglicht.

Hinweis: In KOBOLD HONORAR steht diese neue Funktion nicht zur Verfügung.

Voraussetzungen

Das Feature steht unabhängig von der Einstellung „GoBD/elektr. Rechnungsstellung“ zur Verfügung. Es ist nach dem Update automatisch für alle aktiv, die Kosten erfassen können.

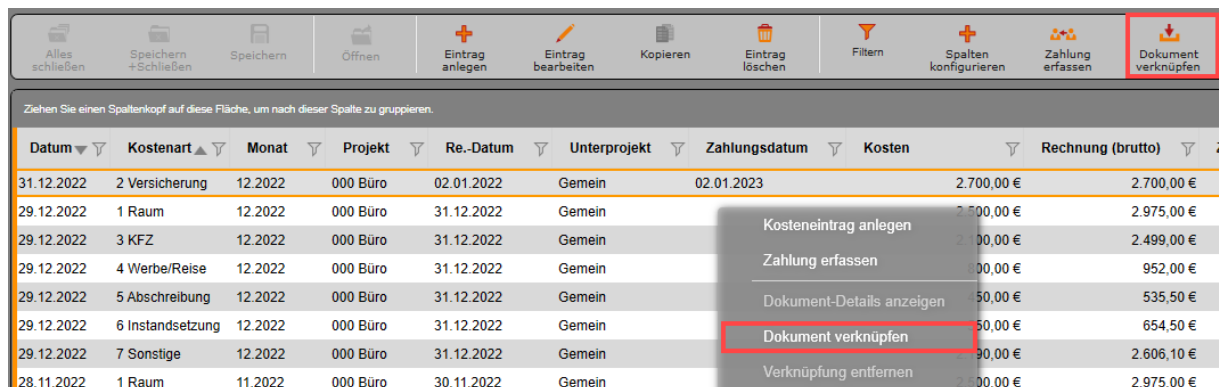
Für die ordnungsgemäße Verwendung aller Teile des Features ist es nötig, dass der http/https-Port freigeschaltet ist. Typischerweise ist dies Port 80 für http und Port 443 für https.

Hinweis

Der Import von elektronischen Rechnungen stellt eine Verbindung zu unserem zentralen Dienst im Internet her. Die Datei der Eingangsrechnung wird für einen Verarbeitungsschritt temporär an diesen übertragen.

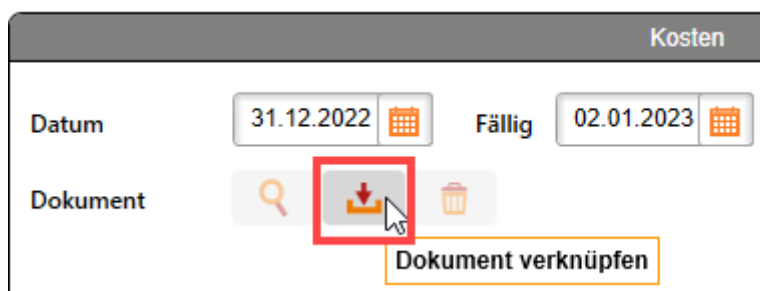
Funktion „Dokument verknüpfen“

In „Zeiten&Kosten“ / „Kosten“ wurde eine neue Funktion „Dokument verknüpfen“ hinzugefügt. Mit dieser Funktion kann ein bestehender Kosteneintrag mit einem Rechnungsdokument verbunden werden. Es werden XML- und PDF-Dateien im Format XRechnung und ZUGFeRD unterstützt. Die Funktion steht sowohl in der Hauptansicht der Kosten, in der Werkzeugleiste und dem Kontextmenü, als auch in der Bearbeiten-Ansicht zur Verfügung.



The screenshot shows the main interface of KOBOLD CONTROL. At the top, there is a toolbar with various icons for document management. Below the toolbar is a table with columns: Datum, Kostenart, Monat, Projekt, Re.-Datum, Unterprojekt, Zahlungsdatum, Kosten, and Rechnung (brutto). A context menu is open over the table, with the option 'Dokument verknüpfen' highlighted in red.

Datum	Kostenart	Monat	Projekt	Re.-Datum	Unterprojekt	Zahlungsdatum	Kosten	Rechnung (brutto)
31.12.2022	2 Versicherung	12.2022	000 Büro	02.01.2022	Gemein	02.01.2023	2.700,00 €	2.700,00 €
29.12.2022	1 Raum	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		2.700,00 €	2.975,00 €
29.12.2022	3 KFZ	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		200,00 €	2.499,00 €
29.12.2022	4 Werbe/Reise	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		100,00 €	952,00 €
29.12.2022	5 Abschreibung	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		50,00 €	535,50 €
29.12.2022	6 Instandsetzung	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		50,00 €	654,50 €
29.12.2022	7 Sonstige	12.2022	000 Büro	31.12.2022	Gemein		90,00 €	2.606,10 €
28.11.2022	1 Raum	11.2022	000 Büro	30.11.2022	Gemein		90,00 €	2.975,00 €



The screenshot shows the 'Kosten' form. It has fields for 'Datum' (31.12.2022) and 'Fällig' (02.01.2023). Below these fields, there is a 'Dokument' section with a search icon, a red box around the 'Dokument verknüpfen' button, and a trash icon.

Bei dieser Funktion bleiben die originalen Werte des Kosteneintrages erhalten. Die Verbindung zu einer elektronischen Rechnung ist dabei nur informativ.

Zur Bestimmung des zu verknüpfenden Dokuments wird eine Auswahl angeboten:



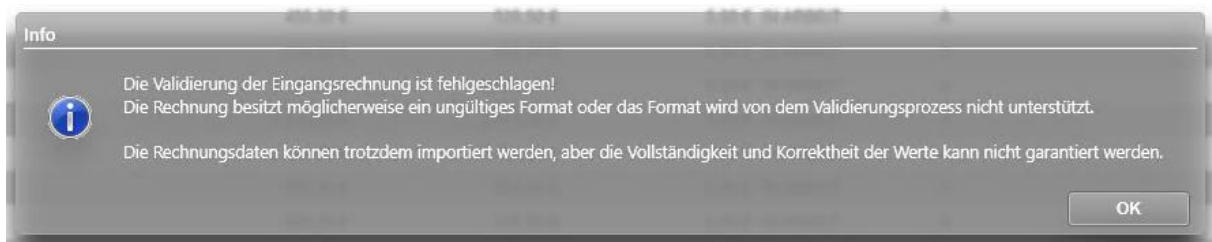
- Option „KOBOLD CONTROL“: hierüber kann eine zuvor importierte Rechnung aus KOBOLD CONTROL ausgewählt und dem ausgewählten Kosteneintrag zugewiesen werden.
- Option „Dateiexplorer“: hierüber kann eine Rechnungsdatei im Dateisystem ausgewählt und als neues Dokument importiert und dem Kosteneintrag zugewiesen werden.
- Drag & Drop: als Alternative zum Dateiexplorer, kann auch mittels Drag & Drop eine Rechnungsdatei auf diesen Dialog „fallen gelassen“ werden.
- Option „Entfernen“: hierüber kann eine Verknüpfung aufgehoben werden. Das Dokument wird dabei nicht gelöscht.
- Zusatzangabe „Art“: wird eine Rechnungsdatei neu als Dokument importiert, wird an dieser Stelle eine weitere Auswahl verfügbar. Dort muss für den Import noch die Art des Dokuments festgelegt werden. Basierend auf der gewählten Art, wird gegebenenfalls eine Nummer für das importierte Dokument generiert.

Funktion zum direkten Import neuer Rechnungen als Kosten

Wird eine elektronische Rechnung mittels Drag & Drop in die Hauptansicht der Kosten „fallen gelassen“, wird der Import dieser Rechnung als neuer Kosteneintrag initiiert. Es werden dabei XML- und PDF-Dateien unterstützt.

Zunächst wird die Rechnungs-Datei in ein internes Format konvertiert, damit aus diesem dann Werte ausgelesen werden können. Während der Konvertierung wird auch versucht die Rechnung zu validieren. Diese Schritte können wenige Sekunden Zeit benötigen.

Wenn es Probleme bei der Konvertierung gibt, wird der Import abgebrochen. Wenn es Probleme bei der Validierung gibt, kann das Dokument trotzdem importiert werden. Der Validierungsprozess unterstützt gegebenenfalls zu Beginn nicht jedes Rechnungsformat vollständig. Für solche Formate wird, wie auch bei tatsächlich fehlerhaften Rechnungen, eine fehlgeschlagene Validierung angezeigt:



Nach einer erfolgreichen Konvertierung werden die für Kosten relevanten Informationen der Rechnung angezeigt. Zusätzlich gibt es Auswahlfelder für die eindeutige Zuordnung der Informationen zu Daten in KOBOLD CONTROL. Die Auswahl muss vollständig und korrekt sein, damit der Import fortgesetzt werden kann. KOBOLD CONTROL versucht hier sinnvolle Vorbelegungen zu finden, die Auswahl kann aber auch leer sein:

Eingangsrechnung Importieren

Dateipfad: C:\Testdaten\Eingangsrechnung_R2021-00085.xml

Kostenart: 8 Fremdkosten Fremdkosten Subi ▼

Dokument-Art: Eingangsrechnungen ▼

KC-Projekt: ▼

KC-Auftrag: ▼

Dok.-Nummer: R2021-00085

Projektnummer (BT-11): P-0815

Bestellnummer (BT-13): B-0317

Rechnungswerte		Kreditor	
Bezeichnung (BT-154)	Eingangsrechnung_R2021-00085	Name (BT-27)	Test Company
Rechnungsnummer (BT-1)	R2021-00085	Verkäuferkennung (BT-29)	L-0317
Rechnungsdatum (BT-2)	15.11.2024	Steuernummer (BT-32)	DE-ST012345
Fällig am (BT-9)	25.11.2024	Umsatzsteuer-ID (BT-31)	DE-DR93241
Netto (BT-109)	10.000,00 €	Straße (BT-35)	Some Street 123
Prozent MwSt.	19,0000 %	PLZ (BT-38)	21212
Betrag MwSt.	1.900,00 €	Ort (BT-37)	My Place
Brutto (BT-112)	11.900,00 €	Kontakt (BT-41)	Test Company
Bemerkung (BT-22)	Objektkennung: O-0317	Telefon (BT-42)	0123411223
		E-Mail (BT-43)	info@testcompany.de

Fortfahren Abbrechen

Die angezeigten Daten haben folgende Bedeutungen:

- Dateipfad: Der Pfad im Dateisystem zu der Datei, die gerade importiert werden soll
- Kostenart: Auswahl der Kostenart, welche für den zukünftigen Kosten-Datensatz verwendet werden soll, letzte Auswahl wird bei zukünftigen Importen vorbelegt
- Dokument-Art: Zuordnung zu einer Vorlage aus der Hauptnavigation "Dokumente", diese wird für den Import der Rechnungsdatei benötigt, letzte Auswahl wird bei zukünftigen Importen vorbelegt
- Dok.-Nummer: Nummer des Dokuments innerhalb von KOBOLD CONTROL, entspricht der Rechnungsnummer oder einer aus dem Dokumentenzähler der Vorlage generierten Nummer
- KC-Projekt: Zuordnung zu einem Projekt in KOBOLD CONTROL, der angezeigte Wert ist das Feld "Kurz" des Projekts

- KC-Auftrag: Zuordnung zu einem Auftrag in KOBOLD CONTROL, der angezeigte Wert ist das Feld "Kurz" des Auftrags
- Projektnummer (BT-11): aus der Rechnung ausgelesene Projektnummer, wird mit dem Feld "Kurz" der Projekte in KOBOLD CONTROL verglichen, um ein "KC-Projekt" zu suchen
- Auftragsnummer (BT-13): aus der Rechnung ausgelesene Auftragsnummer, wird mit dem Feld "Auftragsnummer" der Aufträge verglichen, um einen "KC-Auftrag" zu suchen
- Bezeichnung (BT-154): aus der Rechnung ausgelesene Bezeichnung, wird als Vorbelegung für das Feld "Bezeichnung" des Kosten-Datensatz verwendet
- Nummer (BT-1): aus der Rechnung ausgelesene Rechnungsnummer, wird als Vorbelegung für das Feld "Nummer" des Kosten-Datensatz verwendet
- Datum (BT-2): aus der Rechnung ausgelesenes Rechnungsdatum, wird als Vorbelegung für das Feld "Datum" des Kosten-Datensatz verwendet
- Fällig (BT-9): aus der Rechnung ausgelesenes Fälligkeitsdatum, wird als Vorbelegung für das Feld "Fällig" des Kosten-Datensatz verwendet
- Netto (BT-109): aus der Rechnung ausgelesener Nettobetrag, wird als Vorbelegung für das Feld "Betrag (netto)" des Kosten-Datensatz verwendet
- Brutto (BT-112): aus der Rechnung ausgelesener Bruttobetrag, wird zu Bestimmung weiterer Werte verwendet und nicht direkt übernommen, da es sich bei dem Feld "Brutto" in den Kosten um ein berechnetes Feld handelt
- Bemerkung (BT-22): aus der Rechnung ausgelesene Bemerkung, wird als Vorbelegung für das Feld "Bemerkung" des Kosten-Datensatz verwendet
- Prozent MwSt.: aus der Differenz von "Netto (BT-109)" und "Brutto (BT-112)" berechneter Prozentsatz der Mehrwertsteuer, wird als Vorbelegung für das Feld "Mehrwertsteuer" des Kosten-Datensatzes verwendet
- Betrag MwSt.: Differenz von "Netto (BT-109)" und "Brutto (BT-112)"
- Bereich "Kreditor": aus der Rechnung ausgelesene Kreditor-Informationen, wird im nächsten Schritt zur Suche eines passenden Kreditor-Datensatzes in KOBOLD CONTROL verwendet

Mit der Fortsetzung des Imports wird als nächstes ein passender Kreditor in KOBOLD CONTROL gesucht. Wenn sich kein Kreditor eindeutig für die Vorauswahl identifizieren lässt, wird eine Kreditoren-Suche geöffnet. Es kann ohne einen Kreditor fortgefahren werden, dieses Vorgehen wird allerdings nicht empfohlen.

Zuletzt wird die Bearbeiten-Ansicht der Kosten mit vorbelegten Daten geöffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch keine Daten gespeichert. Dies geschieht erst, wenn ein neuer Kostensatz erzeugt wird. Vorher können die Werte noch zusätzlich kontrolliert und angepasst werden.

Achtung: Eine Bearbeitung von "Kostenart", "Projekt" oder "Auftrag" an dieser Stelle verwirft Rechnungswerte aus den anderen Eingabefeldern. Daher wird empfohlen diese Werte nicht mehr zu ändern.

Nachträgliche Anzeige der Daten importierter E-Rechnungen

Nach dem Import von elektronischen Eingangsrechnungen ist es möglich sich die ausgelesenen Details erneut anzeigen zu lassen. Dafür steht der Befehl „Details anzeigen“ zur Verfügung:

Kosten

Datum: 15.11.2024  Fällig: 25.11.2024 

Dokument:    Eingangsrechnung_R2021-00085.xml


Details anzeigen

Betrag (netto): 10.000,00 € Betrag extern: 0,00 €


Der Befehl öffnet die bekannte Ansicht der Rechnungsdaten in einem schreibgeschützten Modus:


Daten der verknüpften Eingangsrechnung

Dateipfad: C:\Testdaten\Eingangsrechnung_R2021-00085.xml

Kostenart: 8 Fremdkosten Fremdkosten Sub 

Dokument-Art: Eingangsrechnungen  Dok.-Nummer: R2021-00085

KC-Projekt: 000 Büro  Projektnummer (BT-11): P-0815

KC-Auftrag: Standard  Bestellnummer (BT-13): B-0317

Rechnungswerte		Kreditor	
Bezeichnung (BT-154)	Eingangsrechnung_R2021-00085	Name (BT-27)	Test Company
Rechnungsnummer (BT-1)	R2021-00085	Verkäuferkennung (BT-29)	L-0317
Rechnungsdatum (BT-2)	15.11.2024	Steuernummer (BT-32)	DE-ST012345
Fällig am (BT-9)	25.11.2024	Umsatzsteuer-ID (BT-31)	DE-DR93241
Netto (BT-109)	10.000,00 €	Straße (BT-35)	Some Street 123
Prozent MwSt.	19,0000 %	PLZ (BT-38)	21212
Betrag MwSt.	1.900,00 €	Ort (BT-37)	My Place
Brutto (BT-112)	11.900,00 €	Kontakt (BT-41)	Test Company
Bemerkung (BT-22)	Objektkennung: O-0317	Telefon (BT-42)	0123411223
		E-Mail (BT-43)	info@testcompany.de

OK

Version 23.6

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.6.3 auf KOBOLD CONTROL Version 23.6.4

Programm-Version 23.6.4.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Für Anwendende mit entsprechenden Rollen-Rechten werden die Werte für "Kosten", "Kosten m. Gmkf" und "Kosten (extern)" jetzt sowohl im Datengitter als auch im Detail angezeigt. Bislang konnte man die Werte nur im Detail sehen ([KH-7779](#)).

Anwesenheit

- Im Bearbeiten-Dialog kann jetzt zwischen aktiven und allen Mitarbeitern unterschieden werden ([KH-7695](#)).

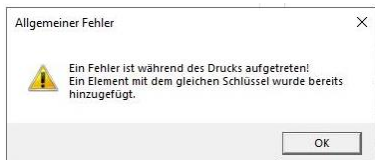
Urlaubsplaner

- In den Überfilter des Urlaubsplaners und Urlaubskalender kann jetzt nach dem Mitarbeiter-Teams gefiltert werden ([KH-8598](#)).

Controlling

Berichte

- Existiert in KOBOLD CONTROL ein Kriterium oder eine Referenz mit einem Namen, der auch in einer Listengenerator-Datenquelle als Standard-Ebene oder -Wert existiert, so wurde nach der Beendigung der Vorschau oder beim Export die folgende Fehlermeldung angezeigt. Die erscheint nun nicht mehr ([KH-9985](#), [KH-9928](#), [KH-10037](#)).



- Bericht „B021 Kostenvergleich Projekte“ überarbeitet ([KH-9283](#)):
 - Filter „Projektleiter“ wurde durch den neuen Filter „Hauptprojektleiter“ ersetzt
 - Berechnung des Projektstand in Euro und Prozent wurde angepasst und mit entsprechendem Hinweis versehen, dass dieser Wert unter Umständen nicht 1:1 dem Projektstand im RegieCenter entspricht, da dieser Budget bezogen ist.
 - In der Summenzeile wurde der Projektstand in Prozent für die Ausgabe ergänzt

Honorarvorschau

- Im Dialog der Honorarvorschau die Spalten für „Unterprojekt-Leiter Kurz“ und „Unterprojekt-Leiter Lang“ ergänzt. Gegebenenfalls müssen die Spalten über das Spalten-Kontextmenü „Spalten ausblenden“ eingeblendet werden. Die Spalten „Unterprojekt-Art“ und „Unterprojekt-Art Gruppe“ werden jetzt korrekt angezeigt ([KH-2109](#)).
- Im Dialog der Honorarvorschau wurden für die Stammdaten-Felder Spalten-Filter hinzugefügt. Aber entgegen anderen Datengitter „vergisst“ der Dialog beim Verlassen diese Filter wieder. Grund dafür ist, dass ein definierter Filter in einem Projekt Daten passend anzeigt, in einem zweiten Projekt gegebenenfalls aber alle Datenzeilen ausblenden würde.

Um das zu verhindern, werden die Inhalt der Filter entfernt. Ein entsprechender Hinweis wird angezeigt.

Ein-/Ausgaben

- Das Öffnen der Einnahmen-/Ausgaben-Planung hat bislang dafür gesorgt, dass in anderen Mandanten die Planung nicht ebenfalls geöffnet werden konnte. Die Planung war dort für die Bearbeitung gesperrt. Dieses ist korrigiert.

Honorare

Honorarermittlung

- Werden in einem Pauschalhonorar/Freien Honorar in Mengen-Positionen Stunden über „Abrechnung vorbereiten“ abgerechnet, so muss jetzt bei Änderungen des Stundensatzes eine neue Mengenposition angelegt werden. Das hat den Vorteil, dass in einer Rechnung klar nachvollziehbar ist, mit welchem Stundensatz welcher Leistungsumfang abgerechnet wurde. Bislang führte das Erhöhen/die Verminderung eines Stundensatzes innerhalb einer Mengenposition dazu, dass in bereits abgerechneten Stunden die Preisänderung nachberechnet wurde. KOBOLD CONTROL erlaubt jetzt nicht mehr das Verändern von Einzelpreisen in den Mengenpositionen, wenn bereits damit Leistungen abgerechnet und die damit verbundenen Rechnungen freigegeben wurden ([KH-7563](#)).
- Unter bestimmten Umständen wurde bei der Freigabe einer Rechnung das „Zahlungsziel“ der Rechnung auf dem Standard aus dem Auftrag gesetzt, obwohl dieser Standard in der Rechnungsstellung überschrieben wurde ([KH-9892](#)).
- Die Freigabe von Rechnungsdokumenten im Word-AddIn wurde überarbeitet und weitere mögliche Fehlerfälle werden beachtet ([KH-10235](#), [KH-10238](#), [KH-9766](#)).
- Den seit der Version 23.6.3 wieder aktivierten Reparatur-Modus für Rechnungen erweitert und zudem die Betrachtung von Stornorechnungen hinzugefügt ([KH-9986](#), [KH-9906](#)).

Vorlagen

- Neue Funktion „@DBLEFT“ für die Erzeugung von Ordnernamen innerhalb des Ablagepfades ergänzt. Mittels „@DBLEFT(<tabelle>,<dokumenten-spalte>,<tabelle-spalte>,<länge>)“ können Feldinhalte der Länge <länge> ausgelesen werden. Eine ähnliche Aufgabe hat die Funktion „@FELD“.

Das folgende Beispiel sorgt dafür, dass ein Dokument in einem Dateiordner gespeichert wird, dessen Name mit den ersten fünf Zeichen des Kurznamens des Projektes beginnt:



Web-Client

- Eine fehlende Stundeneingabe wird beim Speichern nicht mehr als -1.00 Stunden, sondern als 0,00 Stunden angelegt ([KH-8074](#)).

Allgemein

- Die Auswahllisten (DropDown-Listen) innerhalb von KOBOLD CONTROL überarbeitet und überall dort, wo es Sinn machte, sind Inhalte in den Listen nun alphabetisch sortiert ([KH-8652](#)).
- Installation: Bislang erscheint bei dem Erststart eine Fehlermeldung, wenn UNC- und Pfade mit Laufwerksbuchstaben identisch sind. Das ist korrigiert ([KH-9919](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.6.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.6.3

Programm-Version 23.6.3.0

Honorare

Honorarermittlung

- Die Reparatur-Funktion „R.-Positionen neu aufteilen“ in „Rechnungen“ / „Zahlungseingang“, die wir in der Version 23.6.1 deaktiviert haben, wurde überarbeitet und steht dort unter dem Befehl „Rechnungswerte neu berechnen“ wieder zur Verfügung. Wie diese Funktion genutzt werden kann, finden Sie unterhalb dieser Änderungspunkte im Abschnitt „Korrektur der Verteilung von Honoraren, Zahlungen [...]“

Allgemein

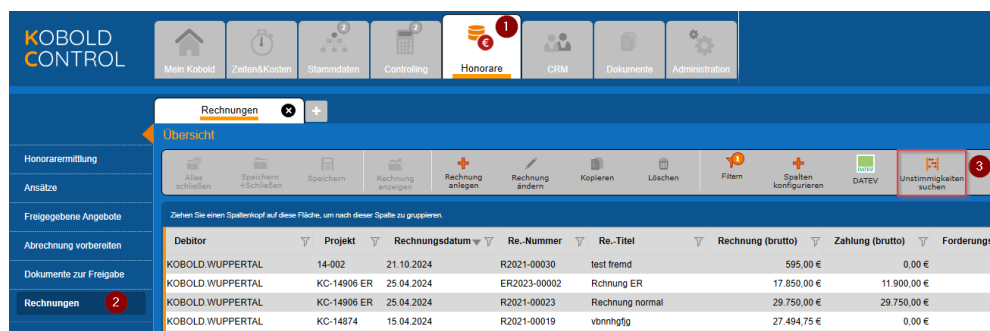
- Die Adresse des Lizenz-Servers wurde von IP- auf Namens-Adresse umgestellt. Dazu wird nach der Installation beim ersten Start von KOBOLD CONTROL die Datei „koboldcontrol.ini“ umgeschrieben. Zu diesem Zeitpunkt benötigt KOBOLD CONTROL Schreibrechte auf seinen Programmordner. Die Umstellung hat keine weiteren Auswirkungen.

Korrektur der Verteilung von Honoraren, Zahlungen, Gutschriften und Forderungskorrekturen innerhalb fehlerhafter Rechnungen

Der in der Version 23.6.1 deaktivierten Befehl „R.-Positionen neu aufteilen“ in „Rechnungen“ / „Zahlungseingang“ wurde überarbeitet und steht nun unter dem neuen Namen „Rechnungswerte neu berechnen“ im Zahlungseingang zur Verfügung.

In den Versionen 23.5.10 bis 23.5.13 konnte es bei der Verwendung eines Sicherheitseinbehaltes Netto oder Brutto zu falschen Zahlenwerten innerhalb einer Rechnung kommen, wenn der Prozentsatz in der Rechnung sich von dem Prozentsatz in den Grundeinstellungen des zugehörigen Auftrages unterschied. Dieser trat aber erst auf, nachdem der Zahlungsdialog geöffnet und mit „Speichern“ verlassen wurde.

Neben der reaktivierten Schaltfläche finden Sie unter „Honorare“ (1), Sub-Navigation „Rechnungen“ (2) die neue Schaltfläche „Unstimmigkeiten suchen“ (3). Mit dieser Hilfsfunktion können Sie sich alle verdächtigen Rechnungen auflisten lassen.



Debitor	Projekt	Rechnungsdatum	Re.-Nummer	Re.-Titel	Rechnung (brutto)	Zahlung (brutto)	Forderungen
KOBOLD WUPPERTAL	14-002	21.10.2024	R2021-00030	test fremd	595,00 €	0,00 €	
KOBOLD WUPPERTAL	KC-14906 ER	25.04.2024	ER2023-00002	Rechnung ER	17.850,00 €	11.900,00 €	
KOBOLD WUPPERTAL	KC-14906 ER	25.04.2024	R2021-00023	Rechnung normal	29.750,00 €	29.750,00 €	
KOBOLD WUPPERTAL	KC-14874	15.04.2024	R2021-00019	vönnhgflg	27.484,75 €	0,00 €	

Um beide Schaltflächen anzeigen zu lassen, müssen Sie innerhalb von KOBOLD CONTROL die „Reparaturfunktionen“ einblenden (ist in „Administration“ / „Einstellungen“ die Option „Reparaturfunktion einblenden“ auf „Ja“ gesetzt? Falls nicht, aktivieren Sie diese bitte).

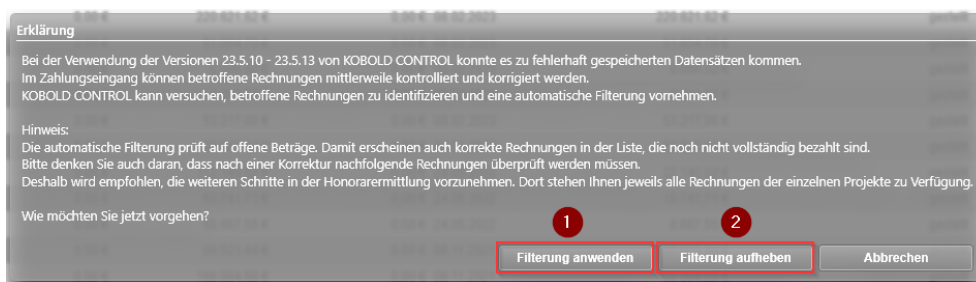
Der Befehl „Unstimmigkeiten suchen“

Diese Schaltfläche listet Ihnen potenziell fehlerhafte Rechnungen auf. Dabei wird folgendes geprüft:

1. Wurde eine der genannten Versionen 23.5.10 – 23.5.13 genutzt und wurden damit Rechnungen erstellt oder bearbeitet?
2. Falls ja, gibt es vollständig abgerechnete Rechnungen, bei denen die Summe der Rechnungspositionen abzüglich der entsprechenden Zahlungen-, Gutschrift und Forderungskorrektur-Positionen nicht 0,00 € ergibt, also „Offen“ ungleich 0,00 € ist? Solche Rechnungen sind verdächtig.

Hinweis: Es werden ebenfalls Rechnungen angezeigt, die noch nicht vollständig durch Zahlung, Forderungskorrektur oder Gutschrift bezahlt wurden!

Wenn Sie die Schaltfläche „Unstimmigkeiten suchen“ betätigen, erscheint die folgende Meldung:



Mit der Betätigung der Schaltfläche „Filterung anwenden“ (1) werden in der Nachfolge die oben genannten Prüfungen durchgeführt. Der Dialog schließt sich.

Trifft Punkt 1. nicht zu, erscheint eine entsprechende Meldung und alles ist Ok.

Falls nicht, werden im Folgenden im Rechnungsgitter die Rechnungen aufgelistet, in denen es zu Ungereimtheiten gekommen sein kann. Diese Rechnungen sollten dann genauer untersucht werden. Hier noch einmal der Hinweis: Auch noch offene Rechnungen werden hier angezeigt!

Die Schaltfläche „Filterung aufheben“ (2) dient dazu, die unter „Filterung anwenden“ (1) aktivierte Liste zu deaktivieren und damit die zu untersuchenden Rechnungen nicht mehr aufzulisten.

„Abbrechen“ schließt lediglich den Meldungsdialog.

Verdächtigen Rechnungen überprüfen.

1. Wählen Sie zuerst eine Rechnung aus der zuvor mit der Schaltfläche „Unstimmigkeiten suchen“ gefilterten Rechnungsliste an. Gegebenenfalls können Sie die Liste durch das Suchen-Feld (3) weiter einschränken:



In der Ansicht unten im Detail-Bereich sieht man nun auf dem Tab „Positionen“ die fehlerhafte Aufteilung des Rechnungsbetrages auf die einzelnen Unterprojekte (im Beispiel

müssten die unteren drei Unterprojekte einen Rechnungsbetrag von 0,00 € haben, stattdessen sollte die erste Zeile einen Betrag von 1.931,35 € aufweisen):

Detail	Position(en)	Zahlungen	Gutschrift			
Unterprojekt	Tätigkeit	Rechnung (Netto)	Forderung (Netto)	Rechnung (Brutto)	Rechnung MwSt.	Forderungskorrektur (Netto)
U1		1.470,10 €	1.470,10 €	1.749,41 €	279,31 €	0,00 €
U2		115,31 €	115,31 €	137,22 €	21,91 €	0,00 €
U3		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U4		345,94 €	345,94 €	411,67 €	65,73 €	0,00 €
		1.931,35 €	1.931,35 €	2.298,30 €	366,95 €	0,00 €

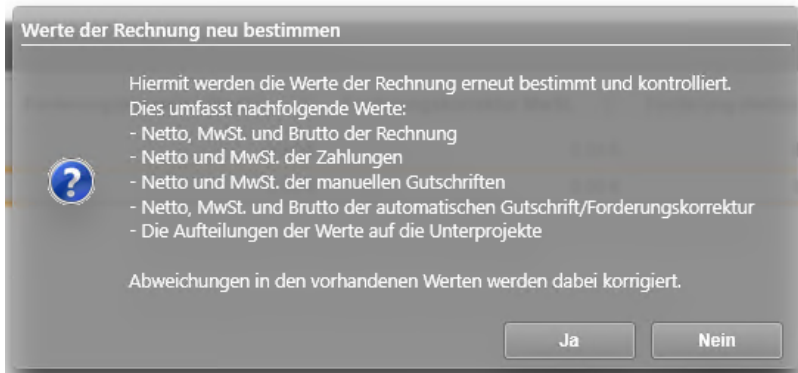
- Rufen Sie im Master über das Kontext-Menü den Befehl „Zahlungseingang“ auf. Alternativ können Sie über die Sub-Navigation „Honorarermittlung“ über das zugehörige Projekt zu der Rechnung navigieren und dort den „Zahlungseingang“ aufrufen.

The screenshot shows a table with columns: Re.-Nummer, Projekt, Re.-Titel, Re.-Status, Rechnung (netto), Forderungskorrektur (netto), and Forderung (netto). A row is selected with Re.-Titel '3. Abschlagsrechnung' and Re.-Status 'bezahlt'. A context menu is open over this row, with 'Zahlungseingang' highlighted. Other menu items include 'Rechnung anzeigen', 'Anhänge zu Rechnung', 'Rechnung anlegen', 'Rechnung exportieren', 'Rechnung per Mail versenden', 'Rechnung abgeschlossen', 'Abgeschlossen aufheben', 'Freigabe aufheben', 'Akonto-Rechnung umwandeln', 'Wiedervorlage/Bemerkung ändern', 'Rechnungs-Historie anzeigen', and 'Rechnung ändern'.

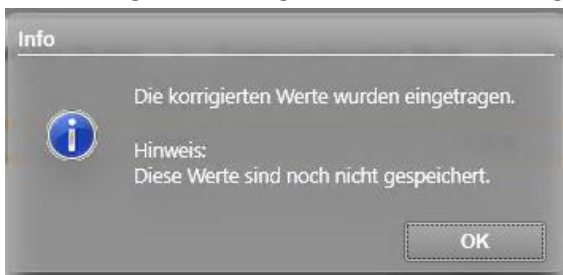
- Wechseln Sie im Zahlungseingang der Rechnung auf den Reiter „Positionen“. „Dank“ des Reparaturmodus wird Ihnen im Zahlungsdialog die zusätzliche Schaltfläche „Rechnungswerte neu berechnen“ in der Befehlszeile angezeigt:

The screenshot shows the 'Zahlungseingang' dialog box. The top toolbar has a button 'Rechnungswerte neu berechnen' highlighted with a red circle and the number '2'. The main area shows details for a calculation, including 'Rechnungsbetrag' (2.298,30 €), 'Forderungskorrektur' (0,00 €), and 'Forderung' (2.298,30 €). Below this, the 'Positionen' tab is active, showing a table with columns: Unterprojekt, Rechnung (Netto), Rechnung (Brutto), Rechnung MwSt., Forderungskorrektur (Netto), Forderungskorrektur (Brutto), and Forderungskorrektur MwSt. The table data matches the table in the first screenshot.

4. Betätigen Sie diesen Befehl; es erscheint eine Meldung, die noch einmal kurz den Zweck des Befehls beschreibt. Der Befehl wird nach dem Betätigen von „Ja“ ausgeführt.



5. Nach erfolgreich durchgeführter Korrektur zeigt KOBOLD CONTROL eine Meldung an:



6. Zum Schluss muss diese neue Aufteilung noch über „Speichern+Schließen“ gespeichert werden. Geschieht dieses nicht, bleiben die fehlerhaften Rechnungsdaten erhalten.

Bitte denken Sie zum Abschluss daran, dass Sie den Reparaturmodus wieder in „Administration“ / „Einstellungen“ deaktivieren müssen!

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.6.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.6.2

Programm-Version 23.6.2.0

Zeiten & Kosten

Zeiten

- Im Zeiterfassungs-Dialog wird das Recht, auf die Textbausteine für die Bemerkung zuzugreifen, durch das Zugriffsrecht aus den Rollen über den Haken bei „Zeiten“ / „Daten bearbeiten“ definiert ([KH-9506](#)).

Controlling

Berichte

- Listengenerator - Datenquelle „Personalkosten“: Neue Ebenen
 - „Monat (Datum)“: Gibt den ersten eines Monats des Kosteneintrages als Datum aus, zum Beispiel „01.10.2024“
 - „Monat (Datum kurz)“: Gibt den Monat des Kosteneintrages als „kurzes Datum“ aus, zum Beispiel „10.2024“

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.13 auf KOBOLD CONTROL Version 23.6.1

Programm-Version 23.6.1.0 (die Version 23.6.0 wurde nicht veröffentlicht)

Zeiten & Kosten

Zeiten

- Ein Wunsch aus dem Kobold „Member Hub“: In „Administration“ / „Einstellungen kann jetzt über „Bemerkung in Zeiten pflicht“ festgelegt werden, ob das Bemerkungsfeld innerhalb der Zeiterfassung ein Eingabe notwendig ist oder nicht ([Member Hub: Pflichtfeld](#)):

Bemerkung in Zeiten pflicht	Ja
-----------------------------	----

Reisekosten

- In einer Rolle hatte die Definition der Zugriffsrechte auf die Reisekosten keine Wirkung. Es wurden stattdessen die Einstellungen der Zeiten genutzt. Dieses ist berichtigt worden. Der Zugriff auf Zeiten und Reisekosten kann jetzt getrennt festgelegt werden ([KH-8354](#)).

Projektstand Plan

- Im Projektstand-Plan haben die Auswahlfelder in der Projektstand-Spalte wieder eine Funktion. Mit der Markierung einer Spalte wird deren Inhalt beim Kopieren der Projektstände nun wieder als Quelle verwendet ([KH-8194](#)).

	29.09.2023 (IST)	<input checked="" type="radio"/> 01.09.2024 (PLAN)	<input type="radio"/> 01.10.2024 (PLAN)	<input type="radio"/> 01.11.2024 (PLAN)
▲	25,00 %	28,31 %	28,31 %	28,31 %
▲	25,00 %	28,31 %	28,31 %	28,31 %
▲	25,00 %	28,31 %	28,31 %	28,31 %
	25,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
	25,00 %	20,00 %	20,00 %	20,00 %

Stammdaten

Allgemein

- Die Inhalte mehrzeiliger Eingabefelder in den Dialogen sorgen nicht mehr dafür, dass im Master/Detail in den Datengittern Datenzeilen „verschoben“ werden. Dieses gilt für die folgenden Felder ([KH-7690](#)):
 - Die Spalte „Bemerkung“ in der Subnavigation/Tabelle „Projektgruppe“ und andere Gruppen/Nachschlag-Tabellen
 - Die Spalte „Bemerkung“ in der Subnavigation/Tabelle „Kostenarten“
 - Die Spalte „Bemerkung“ in der Subnavigation/Tabelle „Aufgaben“
 - Die Spalte „Bemerkung“ in der Subnavigation/Tabelle „Tätigkeiten“
 - Die Spalte „Beschreibung“ in der Subnavigation/Tabelle „Zusätzliche Leistungen“ (Kataloge)

Tätigkeiten

- Falls eine Vielzahl von Projekten mit einer Tätigkeit verknüpft waren, trat eine lange Ladedauer des Eingabedialoges auf. Dieses ist beschleunigt ([KC-15012](#)).

Controlling

Berichte

- Berichtsmodul auf List&Label Version 29 aktualisiert.

- Innerhalb der Ausgabe der Berichte hatten die Texte für die gesetzten Filter einen hellgrauen Hintergrund. Dieser war bei der Druckausgabe nicht auf jedem Drucker sichtbar. Das ist korrigiert. Der Hintergrund ist nun weiß ([KH-6007](#)).
- Im Listengenerator, Datenquelle „Personalkosten“, werden die Rechnungsgruppen jetzt korrekt ermittelt ([KH-6704](#)).
- Im Listengenerator die Blattränder für die Logos korrigiert. Der rechte bzw. linke Rand beträgt jetzt jeweils 10mm ([KH-7510](#)).
- „Projektstundenliste mit Bemerkung (zur Abrechnung)“: Neue Stundenauswertung mit der Auflistung der manuellen Stunden und manuellen Kosten aus „Abrechnung vorbereiten“ ([KH-7709](#)).
- In der Datenquelle „Personalkosten“ konnte ein leerer Wert für das Feld „Dauer manuell“ zu einem Fehler führen. Das ist behoben ([KH-8354](#)).
- Bericht „D011a Übersicht Honorar Dokumente“: Bericht ist neu ([KH-7723](#)).
- Spezieller Kundenbericht „IKB018a Kontrolle Anwesenheitserfassung“: Bericht ist neu und ist nicht für alle verfügbar ([KH-7870](#)).
- Bericht „B004 Budget-Stundenvergleich“ überarbeitet ([KH-8245](#)).
- Bericht „B004a Budget-Stundenvergleich inkl. Gesamtkosten“ überarbeitet ([KH-8245](#)).
- Bericht „SK11a Stundenkonto Mitarbeiter monatsweise je Seite“: Filter für das Feld „Team“ überarbeitet.

Auswertungsgitter

- Der Export eines Auswertungsgitter als Excel-Datei beinhaltet jetzt zusätzlich die zugehörigen Summenzeilen aus dem Datengitter.

Monatsbuchung

- Bei einer Monatsbuchung werden die externen Kosten innerhalb der Allgemeinen Kosten jetzt wieder neu berechnet. Dieses geschah bislang nicht ([KH-8456](#)).

Honorarermittlung

Honorare

- Für die folgenden Leistungsbilder wurden die Rift 2021-Honorartafeln für die HOAI 2021 ergänzt. Dadurch werden beim Wechsel der Honorartafeln zwischen HOAI 2021 und Rift 2021 bereits eingetragene Anrechenbare Kosten nicht mehr gelöscht ([KH-2210](#))
 - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
 - Elektrotechnik
 - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
 - Förderanlagen
 - Gas-, Wasser-, Abwasser- und Feuerlöschtechnik
 - Gebäudeautomation
 - Küchen, Wäscherei-, und chemische Reinigungstechnik
 - Lufttechnische Anlagen
 - Medizin- und Labortechnik
 - Nutzungsspezifische Anlagen
 - Raumluftechnik
 - Starkstromanlagen
 - Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs-, und Raumluftechnik

- Wärmeversorgungsanlagen
- Wordfelder für Zwischensummen innerhalb von Angeboten und Rechnungen ergänzt. Diese können sowohl beim „klassischen Ansatz“ als auch bei „Ansatz+“ genutzt werden. Die folgenden Felder sind hinzugefügt worden ([KH-8131](#)):
 - Nur für klassischen Ansatz (Ak): „Summe nach Zuschläge ohne Nachlass“
 - „Summe nach Zuschläge inkl. Nachlass“
 - (Ak): „Summe nach Zusätzliche Leistungen ohne Nachlass“
 - „Summe nach Zusätzliche Leistungen inkl. Nachlass“
 - Nur für „Ansatz+“ (A+): „Summe nach Zu-/Abschläge inkl. Nachlass“
 - (A+): „Summe nach Zu-/Abschläge inkl. Nachlass (angebotene Positionen)“
 - (Ak): „Summe nach Nebenkosten ohne Nachlass“
 - „Summe nach Nebenkosten inkl. Nachlass“
 - (Ak): „Summe nach Zuschläge ohne Nachlass (angebotene Positionen)“
 - „Summe nach Zuschläge inkl. Nachlass (angebotene Positionen)“
 - (Ak): „Summe nach Zusätzliche Leistungen ohne Nachlass (optionale Positionen)“
 - (Ak): „Summe nach Zusätzliche Leistungen ohne Nachlass (angebotene Positionen)“
 - „Summe nach Zusätzliche Leistungen inkl. Nachlass (angebotene Positionen)“
 - (Ak): „Summe nach Nebenkosten ohne Nachlass (optionale Positionen)“
 - (Ak): „Summe nach Nebenkosten ohne Nachlass (angebotene Positionen)“
 - „Summe nach Nebenkosten inkl. Nachlass (angebotene Positionen)“
 - (Ak): „Summe Fortschreibung nach Zuschläge ohne Nachlass“
 - „Summe Fortschreibung nach Zuschläge inkl. Nachlass“
 - (Ak): „Summe Fortschreibung nach Zusätzliche Leistungen ohne Nachlass“
 - „Summe Fortschreibung nach Zusätzliche Leistungen inkl. Nachlass“
 - „Summe Fortschreibung nach Zu-/Abschläge inkl. Nachlass“
 - (Ak): „Summe Fortschreibung nach Nebenkosten ohne Nachlass“
 - „Summe Fortschreibung nach Nebenkosten inkl. Nachlass“
- Wurden aufgewendete Stunden mit Hilfe von Funktionskostensätzen in Ansätzen fortgeschrieben, dann waren die Stundeneinträge, bei denen zwischenzeitlich ein neues Datum für einen Funktionskostensatz galt, nicht mehr verfügbar. Das ist behoben. Die relevanten Zeiteinträge können nun in der ursprünglichen Position abgewählt und in der neuen Position hinzugefügt werden ([KH-6642](#)).

Beispiel:

- Funktionskostensatz „Abrechnung“ mit einer Definition der Kosten ab dem 01.01.2023
- Zeiteintrag 1 vom „31.12.2023“ angelegt
- Zeiteintrag 2 vom „02.01.2024“ angelegt
- Beide Zeiteinträge in „Abrechnung vorbereiten“ auf „vorbereitet“ gesetzt und innerhalb der Fortschreibung der zugehörigen Pauschalposition für den Kostensatz ab „01.01.2023“ zugewiesen
- Nun wird der Funktionskostensatz „Abrechnung“ mit einem neuen Datum „01.01.2024“ ergänzt, der höhere Stundensätze beinhaltet
- Es wird innerhalb des Ansatzes eine neue Pauschalposition zur Abrechnung der Stunden aus 2024 angelegt.

- Innerhalb der Fortschreibung erschien der „Zeiteintrag 2“ nicht mehr in der Pauschalposition zu 2023. Sollte er aber, da er dort zugewiesen ist. Er ist aber auch nicht in der Pauschalposition für 2024 sichtbar. Das war falsch
- Jetzt kann der „Zeiteintrag 2“ in der Position von 2023 abgewählt und in der von 2024 hinzugefügt werden.
- Für XRechnung und ZUGFeRD die folgenden Informationen ergänzt:
 - BT-23: Profil-ID
 - BT-34: E-Mail aus Unternehmensdaten
 - BT-49: E-Mail aus dem Debitor
- Bei der Freigabe von Storno-, Gutschriften und Forderungskorrektur-Dokumenten im GoBD-Modus konnte es vorkommen, dass der Prozess mit einer Fehlermeldung abgebrochen wurde, weil Rechnungsnummern zu viel Text enthielten. Das ist korrigiert [KH-8179](#).
- Die Rechnungskorrektur aus Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.10 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.11 → „Korrektur der Verteilung von Honoraren auf Unterprojekte innerhalb einer Rechnung“ noch einmal überarbeitet, so dass deren Reparatur-Funktionalität weitere Abweichungen bei der Berechnung der Positionen korrigiert ([KH-7963](#), [KH-8096](#)).
- Wurde bei aktivem GoBD-Modus die Freigabe eines Rechnungs-Dokumentes abgebrochen, zum Beispiel weil noch fehlende Kann-Felder noch zu ergänzen waren, dann stand bereits eine Rechnungsnummer im Rechnungsdokument. Dieses Dokument konnten ausgedruckt und offiziell an den Kunden verschickt werden, obwohl es im Sinne von KOBOLD CONTROL noch nicht freigegeben war. Das widerspricht der GoBD. Rechnungen werden jetzt nach einem Abbruch zurückgesetzt und enthalten im Anschluss keine Rechnungsnummer mehr ([KH-8346](#)).
- Auf Grund von Rundungsungenauigkeiten konnte es vorkommen, dass eine Schlussrechnung noch nicht freigegeben werden konnte, weil der SEB wegen der Rundungsfehler noch nicht als komplett bezahlt galt. Dieses ist angepasst ([KH-8057](#)).

Administration

Transponder / Stammdaten „Mitarbeiter“

- Zeiterfassungs-Terminal: Bei der Erfassung einer Fingerprint-ID sind jetzt nur noch Ziffern erlaubt. Bislang führten falsche Kodierungen zu einem Fehler ([KH-7984](#)).

Historie

- In „Stammdaten“ / „Tätigkeiten“ werden ab sofort Veränderungen der Typ- und Projektzuordnung in der Historie protokolliert ([KH-7988](#)).

Allgemein

- Die Reparatur-Funktion „R.-Positionen neu aufteilen“ in „Rechnungen“ / „Zahlungseingang“ haben wir in dieser Version deaktiviert. Es gibt einige nicht triviale Konstellationen im Zahlungsablauf, die zu einer nicht korrekten Aufteilung der Rechnungs-, Zahlungs-, Forderungskorrektur- und Gutschrift-Positionen führten. Für die Umsetzung dieser Korrekturen benötigen wir weitere Zeit.
Wir werden schnellstmöglich die korrigierte Reparaturfunktion mit dem nächsten Update bereitstellen.

Version 23.5

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.12 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.13

Programm-Version 23.5.13.0

Honorarermittlung

Honorare

- Im Dialog für den Zahlungseingang konnte es seit der Version 23.5.10 zu einer fehlerhaften Berechnung in den Unterprojekt-Positionen für „Rechnung brutto“, „Rechnung MwSt“ sowie in den davon abhängigen Feldern im Datengitter und im Dialog selbst kommen. Zudem wurden diese falschen Werte später auch abgespeichert. Dabei musste für die Rechnung allerdings folgendes gegeben sein:
 - Die Verwendung eines Sicherheitseinbehalt Netto oder Brutto im Auftrag wurde aktiviert und ein Wert dafür wurde eingestellt.
 - In der Rechnung wurde dieser Vorgabewert durch einen abweichenden Wert überschrieben.oder in seltenen Fällen
 - Zwischen Erstellung und Freigabe der Rechnung wurden bei einigen Ansätzen, die zur Rechnung gehören sollten, die Option „Für Rechnung verwenden“ entfernt.

Die Zahlenwerte innerhalb der Dokumente für Teil- und Einzelrechnung waren von diesem Fehler nicht betroffen.

Das Verhalten wurde korrigiert. Gleichzeitig werden die betroffenen Rechnungs-Daten beim ersten Start des aktuellen Updates automatisch korrigiert. Zudem können Sie unter „Administration“ / „Historie“ einsehen, welche Rechnungen berichtigt wurden. ([KH-8711](#), [KH-8747](#), [KH-8754](#))

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.11 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.12

Programm-Version 23.5.12.0

Honorarermittlung

Honorare

- Im Reiter „Honorardokumente“ konnten nicht freigegeben Angebote nicht gelöscht werden. Das ist korrigiert ([KH-8621](#)).
- Die Verwendung der örtlichen Bauüberwachung und des Umbauschlages im selben Ansatz konnte in seltenen Fällen zu Fehlern in der Honorarberechnung führen. Das ist korrigiert ([KH-8163](#)).

Web-Service

- Der Web-Service ist nun in der Lage, sich nach einem Neustart des SQL-Server-Dienstes automatisch neu zu verbinden. Sobald der SQL-Server wieder verfügbar ist, wird die Verbindung wiederhergestellt und der Betrieb kann ohne Neustart des Web-Services fortgesetzt werden ([KH-8515](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.10 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.11

Programm-Version 23.5.11.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Der Haken „Wirksam für GmkF“ in der Zeit- und Reisekosten-Erfassung wurde im Erfassungs-Dialog, in den Widgets und im Web-Client entfernt. Dieses Feld stand bislang den Administratoren zur Verfügung. Die Einstellung dort wurde aber ggf. mit einer Monatsbuchung überschrieben. Das führte zu Irritationen. Die Einstellung „Wirksam für GmkF-Berechnung“ in den Vertragsdaten des einzelnen Mitarbeiters/der einzelnen Mitarbeiterin gibt ab sofort die Belegung des Feldes in Zeit- und Reisekosten-Erfassung vor ([KH-7463](#)).

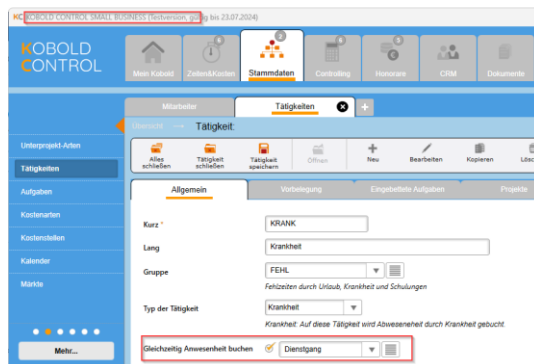
Stammdaten

Mitarbeiter

- Vertragsunterbrechungen, die in die Vergangenheit gelegt werden, liefern keine Fehlermeldung mehr. Gleiches gilt für Vertragsunterbrechungen, die sich über einen Zeitraum erstrecken, in dem Monate mit 0 Sollstunden existieren ([KH-7567](#)).

Tätigkeiten

- In der KOBOLD CONTROL SMALL BUSINESS und KOBOLD CONTROL BUSINESS ist es nun möglich, dass zu einem Zeiteintrag automatisch ein Anwesenheitseintrag gleicher Dauer/von-bis gebucht wird. Unter „Stammdaten“ / „Tätigkeiten“ kann dies zu einer Tätigkeit über die Einstellung „Gleichzeitig Anwesenheit buchen“ festgelegt werden ([KH-3293](#)).



- Darstellung, in welchen Projekten eine Tätigkeit enthalten ist, wurde optimiert. Das hat u.a. zur Folge, dass das Öffnen und Schließen des Neu- und Bearbeiten-Dialog deutlich schneller vonstattengeht ([KH-8001](#)).

Funktionskostensätze

- Beim Löschen eines Funktionskostensatz wird geprüft, ob dieser noch mit mindestens einem Projekt verknüpft ist. In einem solchen Fall wird eine Information ausgegeben. Das Löschen kann anschließend noch abgebrochen werden. Wird ein Kostensatz gelöscht, werden die Verknüpfungen der Projekte zum gelöschten Kostensatz entfernt und der Standard-Funktionskostensatz stattdessen dort aktiviert

Controlling

Berichte

- Bericht „M03b Urlaubsliste Jahr“ überarbeitet ([KH-6751](#)):
 - Datums-Eingaben im Filterdialog erlauben nur noch Jahreseingaben
 - der beantragte Urlaub kann zusätzlich optional eingeblendet werden.
- Bericht „SK16 Jahressaldo Urlaub und Überstunden“ überarbeitet ([KH-6469](#)):
 - Datums-Eingaben im Filterdialog erlauben nur noch Jahreseingaben
- Bericht „B006 Stunden Plan/Ist/Projektstand/Rest“ überarbeitet ([KH-7331](#)),
 - der Filter für den Haupt-Projektleiter ersetzt den Projektleiter-Filter
 - optional können Stunden nun mit zwei Nachkommastellen ausgegeben werden
 - Zusammenfassung überarbeitet
- Bericht „B021 Kostenvergleich Projekte (budgetbezogen)“ überarbeitet ([KH-7809](#)):
 - der Filter für den Haupt-Projektleiter ersetzt den Projektleiter-Filter
 - Anpassungen bei der Darstellung der Projekt-Langbezeichnung

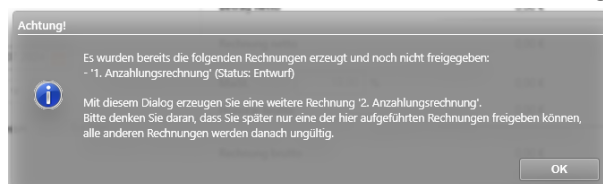
Honorarvorschau

- Die Abfrage beim Öffnen des Bearbeiten-Dialoges überarbeitet und damit das Laden der Daten für die Honorarvorschau beschleunigt ([KH-1445](#)).

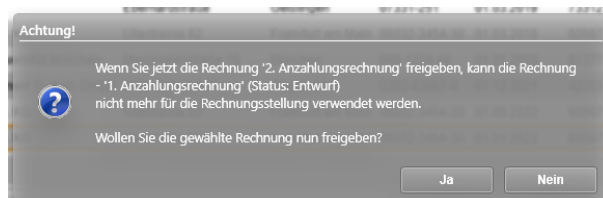
Honorare

Honorarermittlung

- In KOBOLD CONTROL ist es nicht möglich, zu einem Auftrag und einer Rechnungsgruppe zuerst zwei Teil- oder Schluss-Rechnungen zu erstellen und anschließend dann beide freizugeben. Es ist immer nur möglich, eine der beiden Rechnungen freizugeben. Bei der zweiten Rechnung bleibt im Kontextmenü der Befehl „Freigeben“ ausgegraut und ist nicht verfügbar. KOBOLD CONTROL gibt jetzt Hinweise mit den folgenden Texten aus, wenn eine zweite oder weitere Rechnung erstellt wird:
 - Bei „Dokument erstellen“ für die zweite Rechnung (hier erscheint nur die Info):

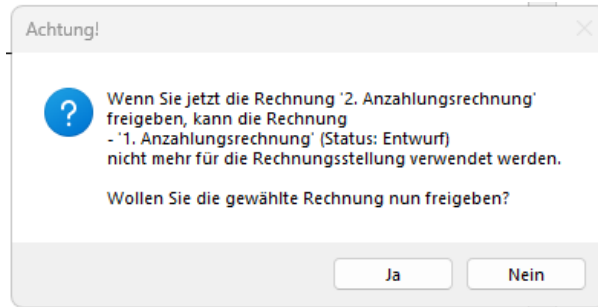


- Bei nicht aktiviertem „GoBD“ und Freigabe einer der beiden Rechnungen



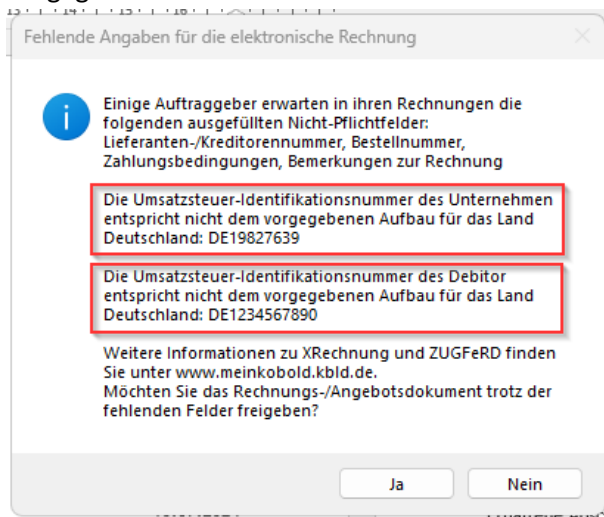
An dieser Stelle kann der Freigabe-Prozess noch abgebrochen werden.

- Bei aktivem „GoBD“ und Freigabe innerhalb von Word:



An dieser Stelle kann der Freigabe-Prozess noch abgebrochen werden.

- Zusätzlich wird in die Dokumenten-Historie der Rechnung eingetragen, dass eine der o.g. Meldungen angezeigt wurde
- Für die Ausgabe bereits berechneter „Sicherheitseinbehalte Brutto“ steht nun zusätzlich das Feld „Forderung der Rechnung (brutto)“ in der Tabelle „Sicherheitseinbehalte aller Rechnungen“ zur Verfügung. Es stellt die Forderung der jeweiligen Rechnung abzgl. des Sicherheitseinbehaltes dar.
Wir haben das Feld beispielhaft in die Vorlage „V23 Rechnung, Generalplaner, summiert.docx“ eingebunden. Zur Verwendung des Feldes kann dieses aus der genannten Vorlage herauskopiert und in eine bestehende Vorlage an passender Stelle eingefügt werden. Alternativ kann das Feld über den Feld-Editor innerhalb von Word eingefügt werden ([KC-14622](#)).
- Sind in den Unternehmensdaten und/oder Debitoren eine Umsatzsteuer-ID erfasst, wird im GoBD-Modus bei Freigabe deren Aufbau geprüft und bei Fehlern eine entsprechende Meldung ausgegeben. Die Rechnung kann aber weiterhin, trotz des Hinweises, freigegeben werden:



Validiert werden die Umsatzsteuer-ID's von

- Deutschland: „DE“
- Österreich: „AT“
- Luxemburg: „LU“
- Schweiz: „CHE“
- Alle anderen Zeichenketten, die nicht mit den Länderkennungen beginnen, werden akzeptiert.

- Innerhalb des Details und im Projektdialog das Laden und die Anzeige der Listen für „Ansätze“, „Honorardokumente“, „Angebote“, „Rechnungen“ und „Einbehaltsanforderungen“ beschleunigt ([KH-7742](#), [KH-7256](#)).
- Im GoBD-Modus kann jetzt bei der Freigabe einer Rechnung zusätzlich das Fälligkeitsdatum im Overlay erfasst werden ([KH-7842](#)).

Rechnungsdaten

Rechnungsdatum: 15.07.2024 Heute

Fällig am: 30.08.2024

Abrechnungszeitraum von: 15.07.2024 bis: 15.07.2024

Name der Rechnungsposition: Rechnungsbetrag

Anhänge zu Dokument (zur Zeit 0 Stück) Bearbeiten

Rechnungstyp

ZUGFeRD (Comfort) ZUGFeRD (Extended) XRechnung

Übernehmen Abbrechen

Web-Service

- Der Web-Service unterstützt nun https-Protokoll. Siehe auch *Web-Service mit https-Protokoll: Installations-Anleitung*.

Allgemein

- Folgende Skins sind neu in KOBOLD CONTROL
 - Kobold Grün
 - Kobold Blau
 - Kobold Flieder
 - Kobold Graphit

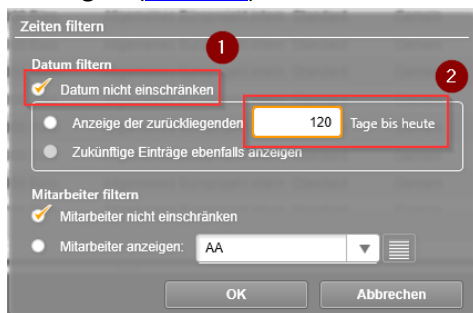
Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.9 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.10

Programm-Version 23.5.10.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Die Überfilter in „Zeiten“, „Reisekosten“ und „Anwesenheit“ werden nach dem Beenden von KOBOLD CONTROL jetzt korrekt auf „30 Tage“ zurückgesetzt, falls die Einstellung dort auf „Datum nicht einschränken“ (1) oder „Anzeigen der zurückliegenden x Tage“ (2) mehr als 30 Tage umfasst. Dieses soll verhindern, dass die Startzeit von KOBOLD CONTROL sich unnötig verlängert ([KH-6502](#)).



Projektstand Plan

- Die Ermittlung von Projektständen in „Projektstand Plan“ und „Honorarvorschau“ wurden bislang unterschiedlich behandelt. Dieses ist mit der aktuellen Version von KOBOLD CONTROL angeglichen worden. Zusätzlich werden Projektstände aus „Projektstand Plan“ beim Entfernen einer Tätigkeit aus einem Unterprojekt jetzt wie die Projektstände bei „Projektstand Ist“ gelöscht ([KH-7329](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Innerhalb der Fortschreibung wird nun auf dem Register „Rechnungsaufstellung“ die Summe über alle Ansätze aufgeführt. Die Summenzeile fällt allerdings weg, wenn es lediglich einen Ansatz in der Fortschreibung gibt ([KH-5770](#)).
- Bei der Ausgabe eines Ansatzes in ein Dokument (Rechnung, Angebot, HOAI-Ausgabe, ...), wurde oftmals innerhalb der Auflistung der Honorar-Interpolation der Zahlenwert für den Eintrag „daraus Honorar H1V + Honorarsatz * (H1B-H1V) H1“ nicht gefüllt. Dieses ist korrigiert. Dazu mussten wir u.a. die Vorlage „V23.2 Ang mit IP Nachlass, summiert mit Optionen.docx“ korrigieren ([KH-7091](#)).
- Für die Ausgabe eines „Ansatz+“ Ansatzes nach Word wurden Formularfelder für den Pauschalansatz korrigiert bzw. ergänzt, um dort Nachlässe und Zuschläge auf die einzelnen Ansatz-Positionen korrekt anzuzeigen ([KH-5095](#)). Dazu müssen bestehende Vorlagen angepasst werden. Wir selbst haben die notwendigen Änderungen bereits in den Vorlagen „V23 Angebot, Generalplaner, summiert.docx“, „V23 Rechnung, Generalplaner, summiert.docx“ und „V23 Rechnung, Generalplaner, summiert.docx“ vorgenommen. Diese Vorlagen können als Beispiel für Ihre Dokumenten-Vorlagen dienen. Im Einzelnen müssen die Word-Vorlagen für die „Ansatz+“ Ansätze im Bereich der Pauschalhonorare wie folgt geändert werden:

- Angebot:
 - Spalte „Summe:
Aus dem Feld „Pauschalhonorar – Betrag“
wird das Feld „Pauschalhonorar - Pauschal oder Menge Beauftragt mit Nachlass“
Zeile „Summe“ unter der Tabelle mit den Pauschal-Positionen:
Aus dem Feld „Summe Pauschalhonorar“
wird das Feld „Summe Pauschalhonore pauschaliert“.
Zudem raten wir, eine weitere Spalte für die Änderung hinzuzufügen, wenn ein Nachlass/Zuschlag auf die einzelnen Positionen gewährt wird: In dieser Spalte verwenden Sie bitte das Feld „Pauschalhonorar - Änderung in Prozent“
 - Rechnung
 - Spalte „Beauftragt“:
Aus dem Feld „Pauschalhonorar - Postentext ohne Pauschalierung“
wird das Feld „Pauschalhonorar - Pauschal oder Menge beauftragt“
 - Spalte „Berechnet“:
Aus dem Feld „Pauschalhonorar - Fortgeschriebenes nicht pauschaliertes Honorar“
wird das Feld „Pauschalhonorar - Fortgeschriebener Betrag“
Zeile „Summe“ unter der Tabelle mit den Pauschal-Positionen:
Aus dem Feld „Pauschalhonorar - Summe Ausgeführt nicht pauschaliert“
wird das Feld „Pauschalhonorar - Summe Ausgeführt mit Pauschalierung“
 - Ansatz-Ausgabe
 - Spalte „Summe:
Aus dem Feld „Pauschalhonorar – Betrag“
wird das Feld „Pauschalhonorar - Pauschal oder Menge Beauftragt mit Nachlass“
Zeile „Summe“ unter der Tabelle mit den Pauschal-Positionen:
Aus dem Feld „Summe Pauschalhonorar“
wird das Feld „Summe Pauschalhonore pauschaliert“.
Zudem raten wir, eine weitere Spalte für die Änderung hinzuzufügen, wenn ein Nachlass/Zuschlag auf die einzelnen Positionen gewährt wird: In dieser Spalte verwenden Sie bitte das Feld „Pauschalhonorar - Änderung in Prozent“
- Wir haben die Möglichkeit entfernt, eine Tätigkeit einer Besonderen Leistung zuzuordnen. Für das Controlling wurden die Honorare der Besonderen Leistungen bereits immer auf die Tätigkeit gebucht, die auch in der Leistungsphase Verwendung findet, in der die Besondere Leistung definiert ist ([KH-7417](#), [KH-4476](#)).
 - Bislang war es fälschlicherweise bei Einzelrechnungen möglich, innerhalb eines Auftrages und einer Rechnungsgruppe zwei Rechnungen zu erstellen und anschließend beide freizugeben. Dieses ist korrigiert (KC-14965).
 - Beim Abspeichern von „Anrechenbaren Kosten“ als Vorlage konnte es zu einer Fehlermeldung von KOBOLD CONTROL kommen. Dieses ist korrigiert ([KH-6857](#)).
 - Bei einem Ansatz der Art „Freies Honorar“, bei dem das Honorar pauschaliert war und der mindestens zwei Positionen vom Typ „Bezugsgröße“ besaß, wurde das „Beauftragte“ Honorar beim erneuten Bearbeiten des Ansatzes nur für die erste Position der „Bezugsgrößen“ eingelesen. Die restlichen Positionen hatten den Wert „0,00 €“. Das ist korrigiert ([KH-7571](#)).
 - Für die Word-Vorlagen gibt es jetzt neu das Feld „Zahlung: Datum der letzten Zahlung“. Dieses Feld kann in die Tabelle der „Erhaltenen Abschlagszahlungen“ eingefügt werden und

enthält bei Verwendung das Datum der letzten Zahlung zu der Rechnung (KC-14862).

Honorarzusammenstellung				
Ansatz	Honorar-beauftragt	Honorar-berechnet		
Ansatzbezeichnung-für-Honorarzusammenstellung	Honorar-für Honorarzusammenstellung	Fortschreibung-für Honorarzusammenstellung		
Summe-netto	Summe-der-Endhonorare-aller-Ansätze-für-Rechnung	Ansatzsumme-Netto		
Sicherheitseinbehalt-netto	Satz-des-Netto- Sicherheitseinbehalt(%)	Sicherheitseinbehalt-Netto		
Erhaltene-Abschlagszahlungen				
Rechnung	Letzte-Zahlung	Brutto	MwSt.	Netto
Rechnungsnummer	Zahlung-Datum der-letzten Zahlung	Forderung-Brutto	Forderung MwSt	Forderung-Netto
Rechnungsbezeichnung-vom- Rechnungsdatum				
Summe		Bruttosumme	MwSt.	Nettosumme

- Für die Word-Vorlagen sind neu die Felder „Projekt: Kostenstelle - Kurzbezeichnung“ und „Projekt: Kostenstelle – Langbezeichnung“ für die Ausgabe der Projekt-Kostenstelle verfügbar. Die beiden Felder finden Sie in Word unter dem KOBOLD CONTROL Menü und dort im „Feld-Editor“ auf dem Register „Allgemein“ (KC-14811).

Rechnungsnummer:	Re Nr
Rechnung:	Titel
Kostenstelle	Kurz: Projekt: Kostenstelle - Kurzbezeichnung Lang: Projekt: Kostenstelle - Langbezeichnung
Unsere USt.-IdNr.	Unternehmensdaten: Steuernummer
Projekt:	Projekt - Kurzbezeichnung , Projekt - Langbezeichnung
Leistungszeitraum:	Abrechnung Von bis Abrechnung Bis

- Es konnte unter Umständen zu einem Darstellungsfehler in der Ansatz-Bearbeitung und in der Fortschreibung kommen, durch den es zu abweichenden Honorarbeträgen in den Rechnungs-Dokumenten kam. Die Abweichung lag in einem Bereich von +/- 1 Cent. Das ist korrigiert ([KH-6318](#), [KH-6554](#)).

Abrechnung vorbereiten

- Bislang wurde die „Dauer“ und „Bemerkung“ eines Zeit-Eintrages nur einmalig in die „Externe Dauer“ und die „Externe Bemerkung“ übernommen, nämlich genau dann, wenn der Dialog für „Abrechnung vorbereiten“ aufgerufen wurde. Dieses Verhalten ist geändert: Solange ein Zeit-Eintrag nicht den Status „Vorbereitet“ oder folgende besitzt, werden Eingaben aus der Zeit-Erfassung in die „Extern“-Felder übertragen. Somit können die Zeit-Einträge so lange „nachgebessert“ werden, bis sie abgerechnet (= mindestens Status „Vorbereitet“) werden ([KH-6769](#)).

Rechnungen

- Es konnte passieren, dass bei der Rechnungsstellung innerhalb des Controllings die Honorare einer Rechnung falsch auf Unterprojekte aufgeteilt wurden. Diese Fehlverteilung fiel/fällt nur in den Unterprojekt-Positionen oder im Zahlungsdialog auf dem Reiter „Positionen“ auf. Zudem zeigen Auswertungen, wie die „H025c Auftragsbestand (Auftrag/Unterprojekt)“, solche „Honorarverschiebungen“ auf, da sie das angeforderte Honorar je Unterprojekt liefern.

Diese falsche Verteilung muss manuell korrigiert werden. Dazu haben wir im Reparatur-Modus von KOBOLD CONTROL eine weitere Funktion ergänzt, die diese „Honorarverschiebungen“ behebt. Im Anhang zu der Änderungsbeschreibung zu dieser Version finden Sie die Beschreibung, wie Sie die Korrekturen vornehmen können.

Administration

Mandanten

- Der Befehl „Alle aktuellen Daten in diesen Mandanten duplizieren“ prüft jetzt vor dem Kopieren, ob sich im Ziel-Mandanten Produktiv-Daten befinden. Existieren dort Daten in den

Projekten, Mitarbeitern und / oder Zeiten, wird eine entsprechende Warnung angezeigt, die vor dem Überschreiben bewusst bestätigt werden muss. Dieses soll ein unbeabsichtigtes Überschreiben bestehender Daten verhindern.

Web-Client

- In der Zeiterfassung des Web-Clients werden die Sollstunden für halbe Feiertage korrekt angezeigt. Bislang stand dort immer 0,00 Sollstunden.

Allgemein

- Für die Datengitter die namentlichen Spaltenfilter für Datum-Spalten überprüft und ggf. korrigiert. Folgende Filter wurden behandelt:
 - Heute
 - Gestern
 - Bis heute
 - Diese Woche
 - Letzte Woche
 - Aktueller Monat
 - Letzter Monat
 - Aktuelles Jahr
 - Letztes Jahr

Korrektur der Verteilung von Honoraren auf Unterprojekte innerhalb einer Rechnung

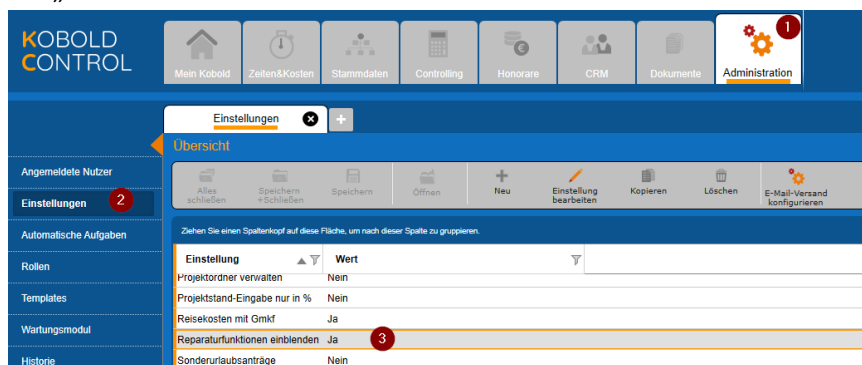
Da KOBOLD CONTROL nicht entscheiden kann, welche Rechnungen betroffen sind und welche es automatisch korrigieren kann, muss in diesem Fall die Aufteilung innerhalb einer Rechnung manuell durch einen Anwender / eine Anwenderin vorgenommen werden.

Dazu muss KOBOLD CONTROL in den Reparaturmodus versetzt werden. Während dessen können die Mitarbeitenden weiterhin mit KOBOLD CONTROL arbeiten, sollten aber in der Zeit nicht die betroffenen Datensätze bearbeiten/verändern.

Aktivierung des Reparaturmodus und Korrektur der Zahlungen

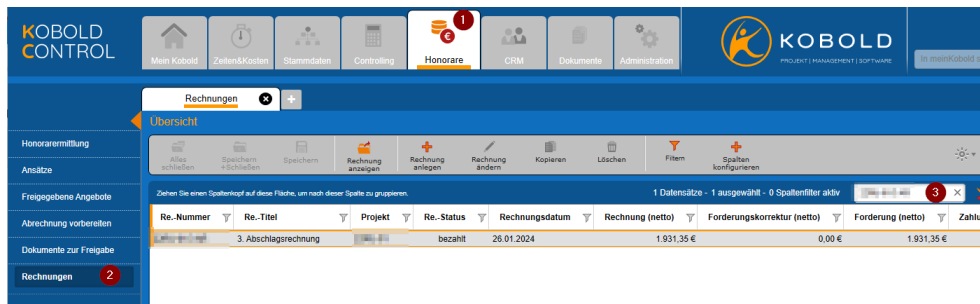
Das im folgenden Beschriebene muss als KOBOLD CONTROL Administrator durchgeführt werden. Gehen Sie zur Reparatur wie folgt vor:

7. Unter „Administration“ / „Einstellungen“ muss die Option „Reparaturfunktionen einblenden“ auf „Ja“ stehen



Falls Sie gerade die Option aktiviert haben, muss zunächst KOBOLD CONTROL neu gestartet werden.

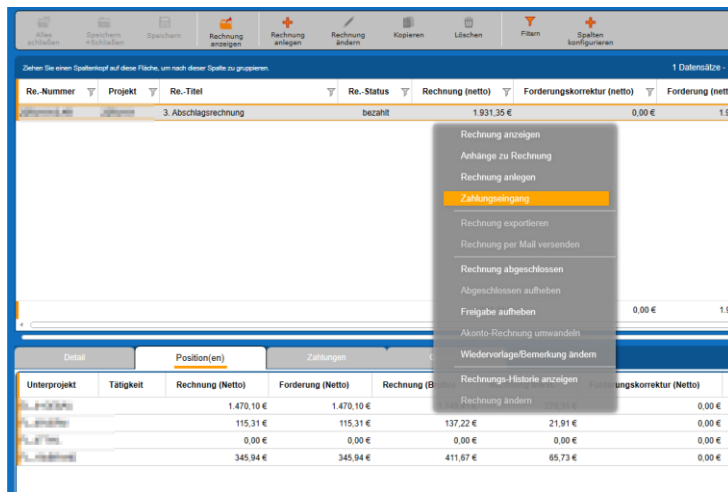
8. Wechseln Sie anschließend bitte auf „Honorare“ / „Rechnungen“ und suchen dort die betroffene Rechnung aus:



Innerhalb der „Positionen“ sieht man nun die fehlerhafte Aufteilung des Rechnungsbetrages auf die einzelnen Unterprojekte (im Beispiel müssten die unteren drei Unterprojekte einen Rechnungsbetrag von 0,00 € haben, stattdessen sollte die erste Zeile einen Betrag von 1.931,35 € aufweisen):

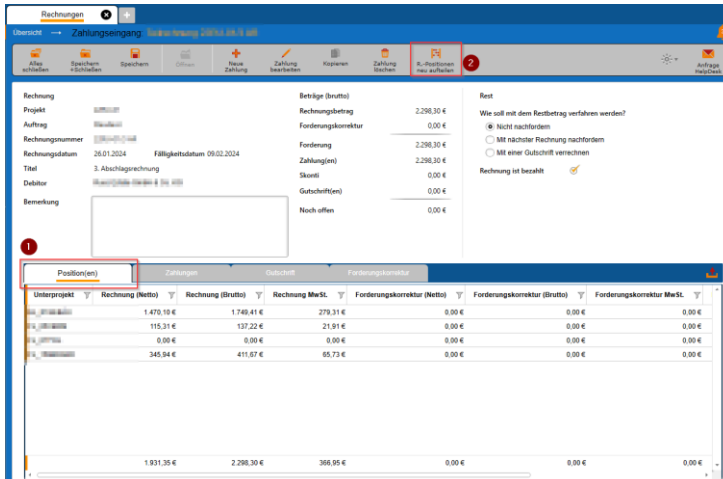
Detail		Position(en)		Zahlungen		Gutschrift	
Unterprojekt	Tätigkeit	Rechnung (Netto)	Forderung (Netto)	Rechnung (Brutto)	Rechnung MwSt.	Forderungskorrektur (Netto)	
U1		1.470,10 €	1.470,10 €	1.749,41 €	279,31 €	0,00 €	
U2		115,31 €	115,31 €	137,22 €	21,91 €	0,00 €	
U3		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
U4		345,94 €	345,94 €	411,67 €	65,73 €	0,00 €	
		1.931,35 €	1.931,35 €	2.290,30 €	366,95 €	0,00 €	

9. Rufen Sie im Master über das Kontext-Menü den Befehl „Zahlungseingang“ auf.



10. Wechseln Sie im Zahlungseingang der Rechnung auf den Reiter „Positionen“. „Dank“ des Reparaturmodus wird Ihnen dort nun eine zusätzliche Schaltfläche „R.-Positionen neu

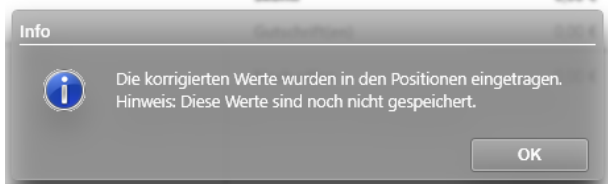
aufteilen“ in der Befehlszeile angezeigt:



11. Betätigen Sie diesen Befehl; es erscheint eine Meldung, die noch einmal kurz den Zweck des Befehls beschreibt. Der Befehl wird nach dem Betätigen von „Fortfahren“ ausgeführt. Mit dem Setzen des Hakens „Vorherige Aufteilung bei Korrektur automatisch exportieren“ können Sie sich den Zustand der Zahlungen vor der Reparatur als eine Excel-Datei ausgeben lassen:



12. Nach erfolgreich durchgeführter Korrektur zeigt KOBOLD CONTROL eine Meldung an:



13. Zum Schluss muss diese neue Aufteilung noch über „Speichern+Schließen“ gespeichert werden. Geschieht dieses nicht, bleiben die fehlerhaften Rechnungsdaten erhalten.

Bitte denken Sie zum Abschluss daran, dass Sie den Reparaturmodus wieder in „Administration“ / „Einstellungen“ deaktivieren müssen!

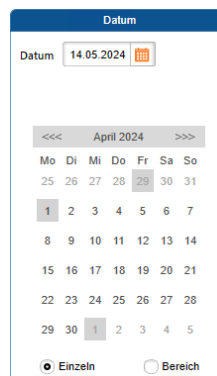
Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.8 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.9

Programm-Version 23.5.9.0

Stammdaten

Mitarbeiter

- In der Version 23.5.8 wurden Sollstunden nicht immer vollständig über einen gegebenen Zeitraum berechnet. Das hatte zur Folge, dass diese Sollstunden innerhalb der Oberfläche fehlerhaft dargestellt wurden, u.a. bei den Farben des Kalenders in der Zeiterfassung und bei der Definition/der Bearbeitung der Vertragsdaten. Dieses ist korrigiert. ([KH-7490](#), [KH-7578](#), [KH-7564](#), [KH-7562](#), [KH-7543](#), [KH-7519](#), [KH-7500](#)).



Zeiterfassung: Farbliche Anzeige im Kalender fehlt:

Soll- und Ist-Stunden 2024

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Sollstunden	154,0	157,5	163,5	178,8	57,0	16,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	32,0
Iststunden	177,3	157,5	163,5	178,8	57,0	16,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	32,0

Vertragsdaten: Fehlende Sollstunden:

Mitarbeiter-Kostensätze

- Innerhalb des Bearbeiten-Dialoges kann ein Kostensatz auf dem Reiter „Projekte“ mehreren Projekten zugewiesen werden. Falls die Daten im Gitter mit den zugewiesenen Projekten gefiltert wurden, wurde anschließend der Kostensatz nur noch den durch den Filter angezeigten Projekte zugewiesen und nicht mehr allen dort verfügbaren ([KH-7492](#)).

Allgemein

- Der erste Start nach dem Update auf die Version 23.5.8 konnte zu einer Fehlermeldung führen. In dieser Meldung wurde auf eine fehlgeschlagene Kopieraktion bei den Berichten hingewiesen([KH-7477](#)). Das ist korrigiert.
Dieser Fehler trat unter den folgenden Bedingungen auf:
 - KOBOLD CONTROL ist auf einem UNC-Pfad installiert und hat mindestens zwei Mandanten mit unterschiedlichen Pfaddefinitionen für die Berichte.
 - KOBOLD CONTROL wurde irgendwann einmal auf einen anderen Programmordner verschoben und dabei haben sich die Pfadangaben für mindestens Programm und Berichte geändert.

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.7 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.8

Programm-Version 23.5.8.0

Zeiten & Kosten

Reisekosten

- Bei mehrtägigen Buchungen für den Verpflegungsmehraufwand (z.B. „06 Tagegeld mehrtägig“) werden am letzten Tag der Buchung jetzt die korrekten Uhrzeiten für das Ende eingetragen. Bislang wurde diese Uhrzeit auf 0:00 Uhr (umgangssprachlich 24:00 Uhr) gesetzt ([KH-4032](#)).

Stammdaten

Aufträge

- In den Stammdaten eines Auftrages kann jetzt eine „Objektkennung“ erfasst werden. Bei aktivem GoBD-Modus wird der Inhalt dieses Feldes in die Notizen des elektronischen Rechnungs-Dokumentes (XML-Dokument) geschrieben. Dieser Wert wird bei Rechnung-Stellung an „Vermögen und Bau, Baden-Württemberg“ gefordert und kann in das Feld BT-18 als auch in die Notizen geschrieben werden. Die ebenfalls geforderten Felder BT-11 („Projekt Kurz“) und BT-13 („Bestellnummer“) existieren bereits in KOBOLD CONTROL ([KH-2714](#)).

Mitarbeiter

- Bei der Anlage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin wird die Vollständigkeit der Daten geprüft, so dass sich die neue Person bei Vollständigkeit der Daten in KOBOLD CONTROL anmelden kann ([KH-5743](#)). Dazu wird geschaut, ob
 - Mindestens ein Vertrag angelegt ist
 - Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin einer Rolle zugewiesen ist.
- Verträge mit Stundensatz-Berechnungsgrundlage SBG04 und Jahresgehalt erwarten jetzt wieder das komplette Jahresgehalt in der Vertragsdefinition, auch wenn der Vertrag weniger als 12 Monate gültig ist ([KH-6894](#)).

Controlling

Berichte

- Für die Berichte vom Typ „Berichtsgenerator“ wurden in der Vorschau die Schaltflächen für den Export und das Versenden per E-Mail wieder aktiviert. Bei den Berichten vom Typ „Listengenerator“ bleiben die Schaltflächen weiterhin deaktiviert ([KH-6764](#)).
- „PK01 - Personalkosten je Tätigkeit / Projektzeitraum“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).
- „PK01a - Pers.-kosten je Tätigkeit / Projektzeitraum (Summe je MA.-Gruppe)“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).
- „PK02 - Personalkosten je Tätigkeit / Projektzeitraum (Hochformat)“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).
- „PK02a - Pers.-kosten je Tätigkeit / Projektzeitraum (Summe je MA.-Gr./Hochformat)“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).
- „PK02b - Pers.-kosten summiert je Mitarbeiter auf Tätigkeitsebene / Projektzeitraum (Hochformat)“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).
- „PK02c - Pers.-kosten summiert je MA-Gruppe auf Tätigkeitsebene / Projektzeitraum (Hochformat)“: Bericht überarbeitet ([KH-6649](#), [KH-4923](#)).

- Auswertungen vom Typ „Berichtsgenerator“ beachten jetzt zusätzlich den Typ „Einzelrechnungen“.
- Auswertungen vom Typ „Listengenerator“ mit der Datenquelle „Ausgangsrechnungen“ beachten jetzt zusätzlich den Typ „Einzelrechnungen“ ([KH-7011](#)).
- Sind innerhalb einer KOBOLD CONTROL Installation mehrere Mandanten definiert, werden nach einem Update beim ersten Start neue Berichts-Dateien automatisch in die einzelnen Report-Ordner kopiert. Bislang musste dieses nach einem Update „von Hand“ durchgeführt werden ([KH-2741](#)).
- Hilfstabellen für Mitarbeiter-Auswertungen werden nun korrekt aufgebaut ([KH-6511](#), [KH-2346](#), [KH-2388](#), [KH-3612](#), [KH-3612](#), [KH-3612](#), [KH-4281](#)).
- In den drei Leistungsbildern „Planungsbegleitende Vermessung für Gebäude“, „Planungsbegleitenden Vermessung für Verkehrsanlagen“ und „Planungsbegleitenden Vermessung für Ingenieurbauwerke“ können nun bis zu 5 Nachkomma-Stellen eingegeben werden, was es ermöglicht, Flächen bis 1/10 qm zu erfassen ([KH-2433](#)).
- In Auswertungen vom Typ „Listengenerator“ mit der Datenquelle „Personalkosten“ können jetzt die Namen der Funktionskostensätze und auch die Namen der Funktionsgruppen der Mitarbeiter innerhalb der einzelnen Unterprojekte ausgewertet werden ([KH-6927](#), [KH-5121](#)).
- Kundenbericht „IKB013a“ überarbeitet ([KH-4602](#)).
- „Ansatzpositionen ohne Zuweisung der Tätigkeiten“: Bericht überarbeitet ([KH-5801](#)).
- „B008a Plan-/Ist-Stunden Vergleich Projektstandbezogen“: Bericht überarbeitet ([KH-6305](#)).
- „HPKE001 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Tätigkeit)“: Bericht überarbeitet ([KH-6112](#)).
- „HPKE011 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Unterprojekt)“: Bericht überarbeitet ([KH-6112](#)).
- „HPKE012 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Auftrag)“: Bericht überarbeitet ([KH-6112](#)).
- „HPKE021 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Projekt)“: Bericht überarbeitet ([KH-6112](#)).
- Kundenbericht „IKB017a“ ergänzt.
- „H025 Auftragsbestand“: Bericht überarbeitet ([KH-6917](#), [KH-6140](#)).
- „H025b Restbearbeitungssumme (Auftrag/Unterprojekt)“: Bericht überarbeitet ([KH-6917](#), [KH-6140](#)).
- „H025c Auftragsbestand (Auftrag/Unterprojekt)“: Bericht überarbeitet ([KH-6917](#), [KH-6140](#)).

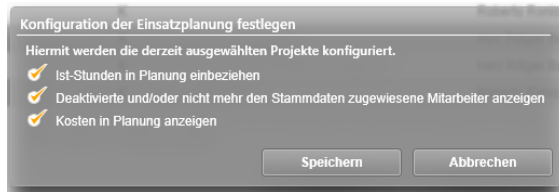
Honorarvorschau

- Der Planungszeitraum innerhalb der Honorarvorschau kann nun auf bis zu 36 Monate erweitert werden ([KH-1996](#)).

Einsatzplanung

- In der Einsatzplanung kann nun je Projekt über die Schaltfläche „Einsatzplanung konfigurieren“ festgelegt werden, ob innerhalb der Planung die entstehenden Kosten berechnet und angezeigt werden sollen. Das Deaktivieren dieser Option sorgt für einen

schnelleren Aufbau der Planung.



Honorare

Honorarermittlung

- Im Dialog für das Erstellen/Bearbeiten der Rechnungsdaten wurde im Fall der aktivierten globalen Funktion „GoBD/elektr. Rechnungsstellung“ das Feld „Name der Rechnungsposition“ ergänzt. Dieses Feld spiegelt das Feld BT-153 innerhalb der XRechnung/ZUGFeRD-XML wider. Der Inhalt wird zudem in den Untergittern „Honorar-Dokumente“ und „Rechnungen“ angezeigt. Zudem kann es innerhalb von Word im Feldeditor als Dokumentenfeld in Word eingeblendet werden ([KH-6954](#)).
- Das Kopieren eines Ansatzes sorgt nun immer dafür, dass das Ansatzdatum auf das aktuelle Datum gesetzt wird. Möchte man das Honorar aus dem kopierten Ansatz zu einem früheren Datum bereits im RegieCenter „sehen“, muss das Ansatzdatum entsprechend zurück auf das ältere Datum gesetzt werden ([KH-5777](#)).
- Für die XRechnung/ZUGFeRD werden nun der „Name 1“ und der „Name 2“ des Debtors zusammengesetzt und gemeinsam in das Feld BT-44 geschrieben ([KH-1837](#)).
- Das ausschließliche Fortschreiben der Örtlichen Bauüberwachung hat bislang nicht das automatische Anpassen der Nebenkosten (Prozentual auf Honorar) nach sich gezogen, falls man nicht in der Fortschreibung neben der Örtlichen Bauüberwachung auch die Fortschreibung für die Nebenkosten aufgerufen hat. Dieses ist korrigiert. Ebenso wird das berechnete Honorar in das RegieCenter übertragen ([KH-2308](#), [KH-2193](#), [KH-6568](#)).
- GoBD-Modus: Der Rechnungsbetrag einer zur Freigabe vorgesehene Rechnung wird nicht mehr durch eine Fortschreibung der in der Rechnung enthaltenen Ansätze verändert ([KH-4920](#)).
- Bei den Leistungsbildern, bei denen es eine RiFT-Honorartafel gibt, wurde jeweils das Jahr der Tafel in der Übersicht ergänzt ([KH-6753](#)).
- Es konnte vorkommen, dass nach der Benutzung des Word-Addins beim nächsten Start von Word das Addin nicht mehr verfügbar war, weil es intern in Word einen Fehler verursacht hat. Dieses ist behoben.

CRM

Adressen

- In den Adressdaten kann neu eine „Leitweg-ID“ zu der Adresse erfasst werden. Bei der Benutzung der aktivierten globalen KOBOLD CONTROL-Einstellung „GoBD/elektr. Rechnungsstellung“ wird der Inhalt bei der Verwendung von XRechnung/ZUGFeRD in das elektronische Dokument geschrieben ([KH-2714](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.6 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.7

Programm-Version 23.5.7.0

Controlling

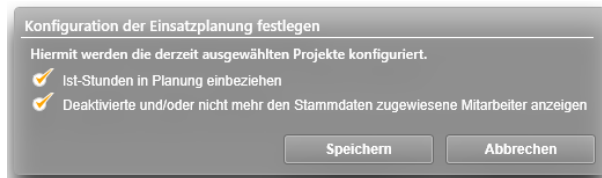
Honorarvorschau

- Es konnte vorkommen, dass es beim Aufruf eines oder mehrerer Projektes und der dabei einhergehenden Bearbeitungssperre der Datensätze für die anderen MitarbeiterInnen zu einer Fehlermeldung kam. Dieses ist korrigiert ([KH-6495](#))

Einsatzplanung

- Um den Umfang der Plan-Daten zu reduzieren, gibt es nun die Möglichkeit, vor und während der Planung diese auf die aktiven Mitarbeiter einzuschränken und ebenso den Bezug auf die bereits geleisteten Ist-Stunden für die Planungs-Unterprojekte außer Acht zu lassen. Dieses können Sie für jedes einzelne Projekt gesondert bestimmen.

Dazu gibt es in der Projekt-Übersicht (Master) nun in der Befehlszeile die neue Schaltfläche „Einsatzplanung konfigurieren“. Wählen Sie diesen Befehl aus, erscheint der folgende Dialog:



Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Ist-Stunden deaktivieren, werden innerhalb der Planung bereits gebuchte Zeiten, wie zum Beispiel ein gebuchter Urlaub, nicht mit in die Planung einbezogen!

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.5 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.6

Programm-Version 23.5.6.0

Honorare

Honorarermittlung

- Die „verschwundenen“ Summenzeilen innerhalb der Ansatz-Register sind wieder eingeblendet ([KH-6736](#)).

Word Addin

- In der Version 23.5.5 brach KOBOLD CONTROL im GobD-Modus sofort nach der Betätigung des Freigabe-Knopfes die Freigabe ab. Es kam keine entsprechende Meldung. Somit konnte das Dokument nicht auf den Status „Freigegeben“ gesetzt werden. Dieses ist korrigiert (KC-14844).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.5

Programm-Version 23.5.5.0

Mein Kobold

Widget „Mitarbeiter-Cockpit“

- Hier wurde der Urlaub falsch bestimmt, wenn sich die Anzahl der Urlaub-Tage zwischen zwei aufeinander folgenden MitarbeiterInnen-Verträgen geändert haben und im Widget das Datum ausgewählt wurde, mit dem auch der zweite Vertrag beginnt. Das ist berichtigt ([KH-5872](#), [KH-6138](#)).

Zeiten&Kosten

Urlaubsplaner

- Wurde ein Sonderurlaub beantragt und wurde das Datum für den Sonderurlaub nicht über den Kalender ausgewählt, sondern wurde über des Datum-Eingabe-Feldes erfasst, dann ist statt eines eintägigen fälschlicherweise ein mehrtägiger Abwesenheitseintrag entstanden. Dieses ist korrigiert ([KH-2802](#), [KH-5990](#)).

Stammdaten

Projekte

- Nur KOBOLD HONORAR: Die Länge der Felder „Freitext 1“ bis Freitext 3“ wurde auf 255 Zeichen verlängert.

Aufträge

- KOBOLD CONTROL ENTERPRISE und KOBOLD CONTROL BUSINESS: Die Länge der Felder „Freitext 1“ bis Freitext 3“ wurde auf 255 Zeichen verlängert.

Mitarbeiter

- Innerhalb der Vertragsdaten wurde die Berechnung der Kosten bei Vertragsunterbrechung überarbeitet, wenn ein Jahresgehalt gezahlt wird und die Regel SBG04 galt ([KH-255](#), [KH-5083](#)).

Tätigkeiten

- Das Löschen einer Tätigkeit unter Access lieferte eine Fehlermeldung. Diese tritt nun nicht mehr auf ([KH-5832](#)).

Controlling

Berichte

- Der Button für der Export eines Berichtes aus der Vorschau heraus ist nicht mehr aktiv. Berichte können innerhalb des vorgeschalteten Filterdialoges über den Befehl „Bericht exportieren“ u.a. als Excel-Datei gespeichert werden ([KH-387](#), [KH-1634](#), [KH-3408](#), [KH-3843](#), [KH-6153](#)).
- Bericht „SK11a Stundenkonto Mitarbeiter Monatsweise je Seite“: Überarbeitet, Betrachtung der neuen SBG07-Regel ([KH-5913](#)).
- Bericht „SK13 Stundenkonto Mitarbeiter Jahresweise“: Überarbeitet, Betrachtung der neuen SBG07-Regel ([KH-5913](#)).

- Bericht „SK14 Stundenkonto Jährlich summiert je Mitarbeiter“: Überarbeitet, Betrachtung der neuen SBG07-Regel ([KH-5913](#)).
- Bericht „SK15a Stundenkonto inkl. Urlaubs- und Kranktage“: Überarbeitet, Spaltenbreiten angepasst und Berechnung für „Neues Saldo“ geändert ([KH-5936](#)).
- Kunden-Bericht „SK15b Stundenkonto inkl. Urlaubs- und Krankstunden“: Überarbeitet ([KH-5936](#)).
- Bericht „MJ001 Mitarbeiter Jahresauszug für den Lohnsteuerausgleich“: Bericht ist neu ([KH-5074](#)).
- Die Felder „Team“ und „Standort“ sind nun als Filter für die Berichte „M03“, „M03b“ und „M03c“ verfügbar ([KH-5404](#)).

Auswertungsgitter

- Die Werte der Spalten „Offen netto“ und „Offen brutto“ werden jetzt korrekt berechnet ([KH-6037](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Bislang konnten die Spalten-Anordnungen in den Datengittern im Detail und in dem Dialog, der über den Aufruf eines Projektes angezeigt wird, nicht unabhängig geändert werden. Dieses ist nun möglich und die Anordnungen der einzelnen Gitter werden gesondert gespeichert. In diesem Zuge wurde das Abspeichern die Spaltenanordnungen optimiert ([KH-2251](#)).
- Wir haben von Kunden die Nachricht erhalten, dass es ab und an bei dem Wechsel auf das Detail-Register „Ansätze“ zu einer Fehlermeldung „GridViewDataControl_DuplicateDisplayIndex“ kommt. Dieses ist korrigiert ([KH-6363](#)).
- Bei einer Rechnungsstellung konnte der „Suchen“-Button aus „dem Bild“ gedrängt werden, wenn der Name des Debtors oder des Kontaktes zu einer Rechnung / einem Angebot zu lang war. Jetzt werden die Namen in der Darstellung entsprechend gekürzt. Gleiches gilt auch bei den Abrechnungsdetails innerhalb der Stammdaten der Aufträge ([KH-508](#)).
- Bei der Fortschreibung von Mengenpositionen in den Zusätzlichen Leistungen und Nebenkosten wurde das Honorar nicht korrekt gespeichert, falls folgendes gegeben war:
 - die jeweilige Mengenposition ist mit einer Menge = 0 beauftragt worden
 - in der Fortschreibung wurde die Menge der Position auf > 0 erhöht
 - beim Speichern des Ansatzes wurde bei der Frage, ob das Honorar angepasst werden soll, dieses nur mit „Speichern“ beantwortet, das beauftragte Honorar wurde also nicht angepasst.
 Dieses ist korrigiert ([KH-6173](#)).
- Wurden in Ansätzen Funktionskostensätze für Mengen-Positionen verwendet, dann konnten in der Fortschreibung die Positionen nicht immer über die Schaltfläche "Funktionskostensätze füllen" gemeinsam aktualisiert werden. Die Schaltfläche war inaktiv. Das Füllen der einzelnen Positionen über die Trichter war weiterhin möglich. Mit der Version 23.5.5 ist diese positionsübergreifende Funktion wieder korrekt verfügbar ([KH-6342](#)).
- Im Gitter der Ansätze ist nun die „Art des Ansatzes“ auch im Projektdialog sichtbar. Bislang galt das nur für das Gitter im Master/Detail.
- Bislang erwartete KOBOLD CONTROL, dass innerhalb eines Projektes die Rechnungsbezeichnung in Zusammenhang mit der Rechnungsnummer eindeutig ist. War

dieses nicht gegeben, kam es beim Aufruf der Fortschreibung zu einer Fehlermeldung. Die Eindeutigkeit ist nun nicht mehr notwendig ([KH-6118](#)).

Abrechnung vorbereiten

- Innerhalb des Dialoges für die Vorbereitung der Zeiteinträge wird nun in der Spalte „Aufgabe“ die dem einzelnen Zeiteintrag zugeordnete Aufgabe angezeigt ([KH-2725](#), [KH-5706](#)).

Administration

Templates

- Das Bearbeiten eines Honorar-Templates führte zu einer Fehlermeldung. Dieses ist behoben ([KH-5782](#), [KH-5891](#), [KH-6147](#), [KH-6256](#)).

Einstellungen

- Die Schaltfläche „E-Mail-Versand konfigurieren“ und deren Funktion ist nun auch in „Einstellungen“ vorhanden ([KH-1969](#), [KH-2719](#)).

Allgemein

- Bei der Konfiguration des E-Mail Accounts in der Administration unter dem Befehl „E-Mail-Versand konfigurieren“ wurde die Prüfung beim Versand eines Test-E-Mail geändert. Ein „Ping“ auf den E-Mail Server wurde bei dem Test entfernt ([KH-999](#)).
- Die „große Version“ von KOBOLD CONTROL heißt nun „KOBOLD CONTROL ENTERPRISE“, die anderen Versionen weiterhin „KOBOLD HONORAR“, „KOBOLD CONTROL BUSINESS“ oder „KOBOLD CONTROL SMALL BUSINESS“.
- Es kann wieder von KOBOLD CONTROL Version 21.1.6 auf Version 23.5.5 und größer aktualisiert werden ([KH-3676](#), [KH-5726](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.3 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.4

Programm-Version 23.5.4.0

Allgemein

- Nach dem Start von KOBOLD CONTROL konnte es vorkommen, dass die Beschriftungen der Buttons der Hauptnavigation nicht angezeigt wurden. Dieses ist korrigiert ([KH-6536](#)).
- Das Deaktivieren der „Neuigkeiten“ in „Administration“ / „Einstellungen“ sorgt jetzt dafür, dass zu den Beiträgen aus den Neuigkeiten keine Daten mehr vom Server geladen werden. Zudem liegen die Icons der Neuigkeiten nun lokal bei KOBOLD CONTROL.

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.5.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.3

Programm-Version 23.5.3.0 (die Version 23.5.2.0 wurde nur intern veröffentlicht)

Honorare

Honorarermittlung

- Beim Speichern von Ansätzen und beim „Für Angebot/Rechnung verwenden“ konnte es auf SQL-Servern zu einer Fehlermeldung kommen. Ursache dafür war eine Anpassung in der Version 23.4.3. Dieses ist behoben ([KH-6157](#)).
- Das Anlegen einer zweiten oder weiteren Nebenkosten-Position führte zu einer Fehlermeldung, wenn keine Zusätzlichen Leistungen-Positionen im Ansatz enthalten waren. Dieses ist behoben.

Allgemein

- Nach dem Update auf Version 23.5.1 konnte auf einigen Arbeitsplätzen / Terminal-Servern KOBOLD CONTROL nicht gestartet werden. Es wurde die Fehlermeldung "Nicht genügend Speicher verfügbar, um das Programm weiter auszuführen." angezeigt. Dieses ist mit der aktuellen Version 23.5.2 behoben ([KH-6278](#)).

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.4.6 auf KOBOLD CONTROL Version 23.5.1

Programm-Version 23.5.1.0 (die Version 23.5.0.0 wurde nicht veröffentlicht)

Mein KOBOLD

- Das Widget „Chart (Honorar, Kosten)“ zeigt jetzt die Kosten inkl. Gemeinkosten-Faktor an ([KH-1356](#)).

Zeiten & Kosten

Zeiten

- Das Erstellen eines Zeit-Eintrages in „ferner“ Zukunft führte zu einer Fehlermeldung. Diese Angaben werden nun korrekt behandelt ([KH-5032](#)).

Anwesenheit

- Wurden Anwesenheitseinträge automatisch mit Zeit-Einträgen gebucht, „vergessen“ Anwesenheitseinträge ihre Verknüpfung zu dem Zeiteintrag, wenn die automatische Pausenkorrektur die Anwesenheit durch eine Pause in zwei Teile aufgeteilt hat. Dieses ist korrigiert (KC-10589).
- Ist ein Anwesenheit-Eintrag durch eine *manuelle* Zeit-Buchung entstanden, wurde dieser Eintrag nicht mit gelöscht, wenn der Zeit-Eintrag gelöscht wurde. Dieses ist korrigiert ([KH-593](#)).

Urlaubsplaner

- Damit ausgeschiedene MitarbeiterInnen keine Urlaubs- und Abwesenheitsanträge mehr zur Freigabe erhalten, können diese bei der Weiterleitung eines Antrages nicht mehr ausgewählt werden. ([KH-682](#)).

Stammdaten

Mitarbeiter

- Neue Stundensatz-Berechnungsgrundlage-Regel SBG07 für die Abrechnung von Überstunden jahresbasiert. Siehe auch [Neue SBG-Regel SBG07](#)

Controlling

Berichte

- Bericht *S11b Reisekosten je Mitarbeiter aufgeschlüsselt inkl. MwSt*: Dieser Bericht zeigt zusätzlich den Mehrwertsteuer-Satz in Prozent und die Mehrwertsteuer in Euro ([KH-2273](#)).
- Bericht *H021e Kosten-Stundenvergleich Projekte*: Hier werden nun falls vorhanden der Haupt-Projektleiter ansonsten einer der/der Projektleiter angezeigt ([KH-4656](#)).
- Bericht *PK02a - Pers.-kosten je Tätigkeit / Projektzeitraum (Summe je MA.-Gr./Hochformat)*: Filter für „Mitarbeiter Gruppe“ und „Mitarbeiter Team“ ergänzt ([KH-4923](#)).
- Bericht *SK21a Soll-/Ist-/Abgefeiert-Vergleich je Mitarbeiter inkl. Urlaub und Krankheit (Tagesgenau)*: Bericht ist neu
- Bericht *SK53a Vergleich Soll/Ist/Anwesenheit Mitarbeiter (tagesgenau)*: Bericht ist neu
- Bericht *B008 Stundenvergleich Einzelprojekt (Plan/Ist)*: Es können nun optional „Sollstunden“ eingeblendet und optional nach jedem Unterprojekt ein Seitenumbruch ausgegeben werden ([KH-5490](#)).

Monatsbuchung


- Innerhalb der Monatsbuchung werden Zahlenwerte für Kostenträger und Gemeinkosten nur noch mit zwei Stellen nach dem Komma abgespeichert. Damit wird vermieden, dass beliebig kleine Werte in der Datenbank gespeichert werden. ([KH-4525](#)).

Honorare

Honorare

- Für die Abrechnung der Zeit-Aufwendungen gemäß Mitarbeiter-Kostensätzen können die Honorarpositionen, die bereits mit Tätigkeiten zur Abrechnung verknüpft sind, wieder für die Abrechnung ignoriert werden. Es wird die bestehende Verknüpfung gelöscht. Diese Funktionalität fehlte bislang noch.
- KOBOLD Smallbusiness lieferte einen Fehler, wenn man innerhalb der Ansatzerstellung den Typ „Ansatz+“ verwendet hat. Dieses ist korrigiert ([KH-5675](#))
- In der Fortschreibung werden in Pauschalhonorar/Freien Honorar-Positionen, Zusätzlichen Leistungen, Nebenkosten und, bei Ansatz+, GP-Zu-/Abschlägen in einer neuen Spalte „Nr.“ die Positionen der jeweiligen Einträge angezeigt. Diese Nummer entspricht dem Inhalt der Spalte „Nr.“ in der Ansatzerstellung und Bearbeitung ([KH-5562](#)).

Rechnungen

- Im Dialog für das Erfassen einer Wiedervorlage einer Rechnung können jetzt für die Bemerkung Texte hinterlegt werden, die später erneut abgerufen werden können. Dazu wurde im Dialog hinter dem Eingabefeld die Schaltfläche  ergänzt ([KH-240](#)).
- Wird ein Wiedervorlage-Dialog mehrfach geöffnet und die Daten darin verändert, wird jetzt nur nach Rückfrage erneut eine Wiedervorlage-E-Mail an den Empfänger / die Empfängerin versandt ([KH-581](#)).
- Die maximale Zeichenlänge von Dokumentennamen für Skonto-Dokumenten wurde nicht überprüft und beim Überschreiten der Länge führte dieses zu einer Fehlermeldung. Das ist korrigiert ([KH-5001](#)).

Allgemein

- Über die Schaltfläche „Anfrage HelpDesk“ in der Befehlszeile können Sie nun ganz einfach Kontakt zu unserem Kobold HelpDesk aufnehmen. Dabei wird ein Mail-Fenster geöffnet, in dem die Zieladresse und Informationen zu KOBOLD CONTROL bereits ausgefüllt sind. Im Mailtext selbst können Sie weitere Informationen hinterlegen.
- Der „Neuigkeiten“-Bereich im Hauptfenster ist neu. Siehe auch [Direkter Zugriff auf Neuigkeiten von Kobold](#).

Neue Features in Version 23.5

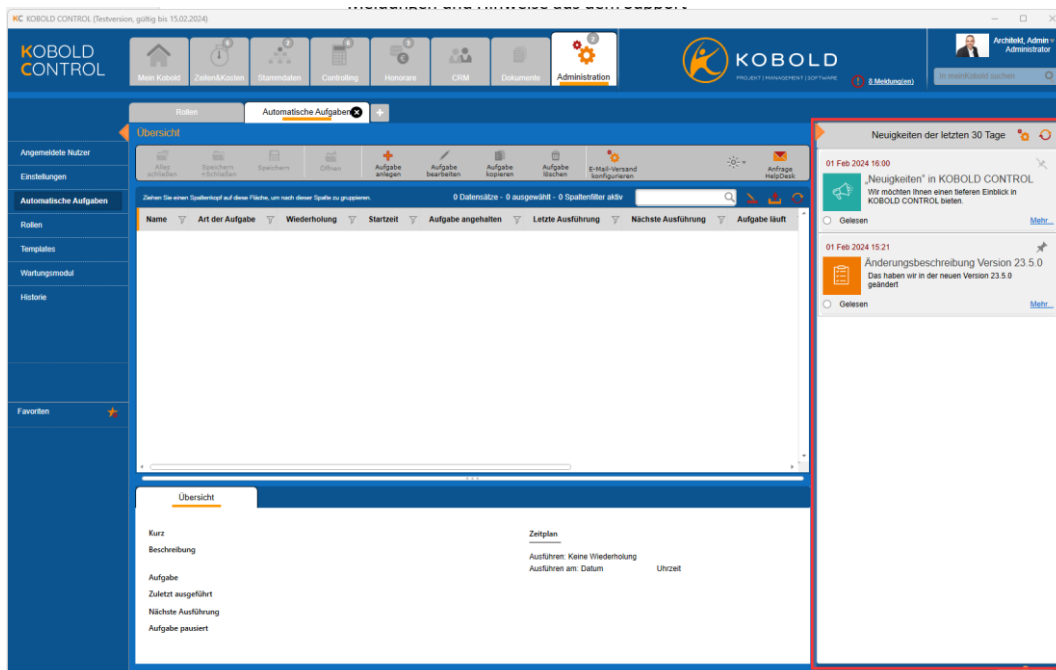
Direkter Zugriff auf Neuigkeiten von Kobold

Mit der Version 23.5 von KOBOLD CONTROL möchten wir ermöglichen, dass Sie tieferen Einblick in das erhalten, was Rund um das Programm geschieht.

Das wird sein:

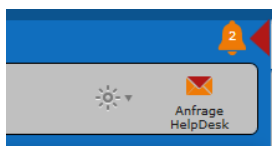
- Informationen von unserem Customer Success Service (CMS), wie zum Beispiel:
 - Mitteilungen und Einladungen zu Veranstaltungen
 - Austausch über aktuelle Angebote
 - Details zu Lizenz-Modellen und Erweiterungen
 - Kommunikation bezüglich Schulungsangeboten und E-Learning-Kursen
- Nachrichten aus der Entwicklung von KOBOLD CONTROL:
 - Änderungsbeschreibungen, Dokumentation
 - Tipps & Tricks
 - Was gibt es Neues in KOBOLD CONTROL
- Meldungen und Hinweise aus dem Support

Diese Meldungen werden im rechten Bereich des Hauptfensters eingeblendet:



Über das kleine orange Dreieck oben in dem im Bild markierten Bereich können Sie Neuigkeiten aus- bzw. auch wieder einblenden.

Im ausgeblendeten Zustand informiert Sie die Glocke, dass es Neuigkeiten, also ungelesene Artikel, gibt.



Einen Beitrag können Sie mit einem Klick auf dessen Bildchen links, auf die Titelzeile oder auf „Mehr...“ öffnen:



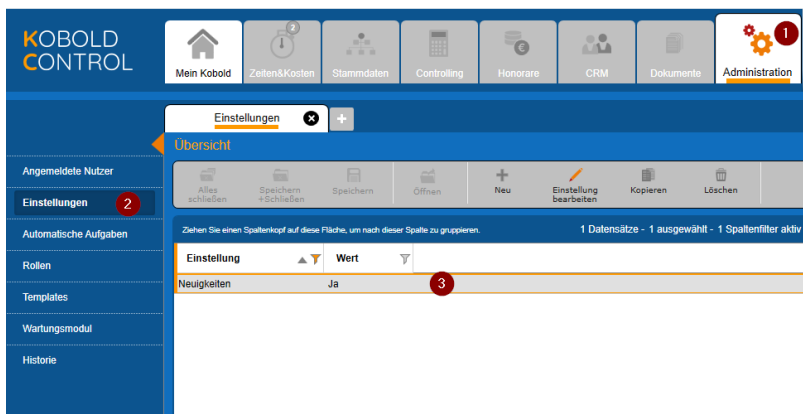
Das Feld „Gelesen“ wird beim Aufruf des Beitrages mit einem Haken versehen. Der Eintrag wird dann zukünftig nicht mehr erscheinen. Um das zu verhindern, können die den Artikel über die Pinwand-Nadel oben rechts anpinnen und damit dauerhaft anzeigen lassen.

Ungelesene Beiträge verlieren nach einem gewissen Zeitraum ihre Gültigkeit und verschwinden in der Liste. Standard ist hier ein maximales Alter von 30 Tage.

In der Kopfzeile können Sie über die Schaltfläche mit dem Zahnrad-Symbol den Optionen-Dialog aufrufen. Dort können Sie

- den Gültigkeitszeitraum der Beiträge anpassen. Möglich sind Werte zwischen 1 und 90 Tagen.
- Bestimmen, ob gelesene Beiträge nicht in der Ansicht verschwinden sollen.

Der Administrator von KOBOLD CONTROL kann in „Administration“ (1) / „Einstellungen“ (2) systemweit die „Neuigkeiten“ deaktivieren (3), so dass keiner der angemeldeten AnwenderInnen auf die Einträge zugreifen kann.



Neue SBG-Regel SBG07

Neben den monatsbasierten Regeln für die Stundensatzberechnung haben wir mit der Version 23.5 eine neue jahresbezogene Regel SBG 07 „Vergütung der Überstunden auf Basis der Sollstunden + unbezahlter Mehrstunden betrachtet auf ein Jahr“ eingeführt.

Mit dieser Regel werden für die Kosten die Arbeitszeiten eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin über den Zeitraum eines Jahres hinweg betrachtet. Mehr- und Überstunden werden hier nicht monatweise verrechnet (wie bei der SBG05: „Vergütung der Überstunden auf Basis der Sollstunden“), sondern erst nach Ablauf eines Jahres wird bestimmt, wie viele Mehrstunden über das Jahr hinweg angefallen sind und wie viele Stunden davon als Überstunden gewertet und ausbezahlt werden können. Diese Regel dient grundsätzlich der Auszahlung von Überstunden am Jahresende. Eine unterjährige Auszahlung ist möglich, wird aber nicht empfohlen.

Anmerkung zu dieser Regel: Die Stundensätze sind weiterhin nach Monaten abgegrenzt.

Bei dieser SBG-Regel werden im Vertrag definiert:

- Die Sollstunden je Arbeits-Tag einer Woche oder Monatsstunden
- Die unbezahlten Überstunden im Jahr in „Stunden“ oder „% der Sollstunden“
- Das Gehalt und deren Nebenkosten

Diese Angaben ähneln der SBG 05 und SBG 06.

Die Betrachtung der Kosten für die geleistete Arbeit beginnt mit dem 01.01. eines Jahres und endet mit dem 31.12. des gleichen Jahres. Im Jahresverlauf werden der Stand der Mehr- und Überstunden überwacht und dieser Stand wirkt sich auf die Kostenberechnung der Stundensätze für die einzelnen Monate seit Jahresbeginn aus. Aus diesem Grund rechnet die Monatsbuchung bei jedem Lauf die Stundensätze der Monate des gewählten Zeitraums neu; die Stundensätze innerhalb der betrachteten Monate können also von Buchungslauf zu Buchungslauf variieren.

Was geschieht bei der Stundensatz-Berechnung

Die Kosten für eine Überstunde (= Mehrstunden abzgl. Unbezahlte Mehrstunden) innerhalb des laufenden Jahres ergibt sich nach der folgenden Formel:

$$\text{Stundensatz}_{\text{Überstunde}} = \text{Gehalt}_{\text{Jahr}} / (\text{Sollstunden}_{\text{Jahr}} + \text{Unbezahlte Mehrstunden})$$

Grundsätzlich bestimmen sich die Stundensätze innerhalb eines Monats gemäß einer der folgenden drei Regeln (1) – (3):

Regel (1): Wenn die Ist-Stunden_{Monat} <= der Soll-Stunden_{Monat},
dann ist der Stundensatz_{Monat} = Gehalt_{Monat} / Sollstunden_{Monat}

Sonst gelten (hier sind die Ist-Stunden_{Monat} > Soll-Stunden_{Monat})

Regel (2): Wenn die Mehr-Stunden(im Jahresverlauf) < Unbezahlte Mehrstunden sind,
dann ist der Stundensatz_{Monat} = Gehalt_{Monat} / Ist-Stunden_{Monat}

Regel (3): Und wenn die Mehr-Stunden(im Jahresverlauf) >= Unbezahlte Mehrstunden sind,
dann gilt der Stundensatz ab dem Monat, in dem diese Bedingung gültig wird:

$$\text{Stundensatz}_{\text{Monat}} = \frac{\text{Gehalt}_{\text{Monat}} + (\text{Überstunden}_{\text{Monat}} * \text{Stundensatz}_{\text{Überstunde}})}{\text{Ist Stunden}_{\text{Monat}}}$$

Beispiel für eine Stundensatz-Berechnung

Das folgende Beispiel soll das oben beschriebene näher erläutern:

- Montag bis Freitag jeweils 8 Sollstunden
- SBG 07
- Unbezahlte Mehrstunden im Jahr: 60
- Monatsgehalt: 4.000,00 Euro
- Kalender Nordrhein-Westfalen
- Jahressollstunden: 2000 h

Im Jahr 2023 in Nordrhein-Westfalen ergeben sich dadurch die folgenden Sollstunden mit den jeweiligen Stundensätzen:

Monat 2023	Sollstunden	Stundensatz
Januar	176,00	22,73 €/h
Februar	160,00	25,00 €/h
März	184,00	21,74 €/h
April	144,00	27,78 €/h
Mai	160,00	25,00 €/h
Juni	168,00	23,81 €/h
Juli	168,00	23,81 €/h
August	184,00	21,74 €/h
September	168,00	23,81 €/h
Oktober	168,00	23,81 €/h
November	168,00	23,81 €/h
Dezember	152,00	26,32 €/h

Aus den Daten zur SBG 07 ergibt sich der folgende Stundensatz für eine geleistete Überstunde:

$$\begin{aligned} \text{Stundensatz}_{\text{Überstunde}} &= (12 * 4.000,00 \text{ €}) / (2.000,0 \text{ h} + 60,0 \text{ h}) \\ &= 23,30 \text{ €/h} \end{aligned}$$

Im Laufe des Jahres 2023 von Januar bis Mai

Nehmen wir nun an, dass der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin in den Monaten Januar bis Mai jeweils 18 Mehrstunden je Monat leistet, dann würde er/sie ab April des Jahres Überstunden ansammeln, die Ende Mai 30 Stunden betragen:

Monat 2023	Soll-Stunden	Ist-Stunden	Mehr-Stunden	Unbezahlt	Bezahlt =Überstunden _{Monat}	Stundensatz
Januar	176,00	194,00	18,00	18,00		20,62 €/h
Februar	160,00	178,00	18,00	18,00		22,47 €/h
März	184,00	202,00	18,00	18,00		19,80 €/h
April	144,00	162,00	18,00	6,00	12,00	26,42 €/h
Mai	160,00	178,00	18,00	0,00	18,00	24,83 €/h
Summe			90,00	60,00	30,00	

Tabelle 1: Januar bis Mai

In den Monaten Januar bis März bestimmt sich der Stundensatz gemäß SBG 07 und Regel (2) aus:

$$\text{Stundensatz}_{\text{Monat}} = \text{Gehalt}_{\text{Monat}} / \text{Ist-Stunden}_{\text{Monat}}$$

Betrachtet auf das Jahr, ist die Summe der Mehr-Stunden in Januar bis März noch in den 60 Inklusiv-Stunden enthalten.

Ab April allerdings, wenn die Grenze der Mehr-Stunden von 60 Stunden überschritten ist und die Regel (3) gilt, ergibt sich der Stundensatz als

$$\text{Stundensatz}_{\text{Monat}} = \frac{\text{Gehalt}_{\text{Monat}} + (\text{Überstunden}_{\text{Monat}} * \text{Stundensatz}_{\text{Überstunde}})}{\text{Ist Stunden}_{\text{Monat}}}$$

Daraus errechnet sich im April der Stundensatz:

$$\begin{aligned} \text{Stundensatz}_{\text{April}} &= (4.000,00 \text{ €} + (12,0 \text{ h} * 23,30 \text{ €/h})) / 162,00 \text{ h} \\ &= 26,42 \text{ €/h} \end{aligned}$$

Für Mai gilt dann, weil alle 18,0 Stunden Über-Stunden sind:

$$\begin{aligned} \text{Stundensatz}_{\text{Mai}} &= (4.000,00 \text{ €} + (18,0 \text{ h} * 23,30 \text{ €/h})) / 178,00 \text{ h} \\ &= 24,83 \text{ €/h} \end{aligned}$$

Im Laufe des Jahres 2023 von Januar bis August

Arbeitet der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin in den folgenden drei Monaten Juni bis August je 18 Stunden weniger als die Soll-Stunden des jeweiligen Monats, verändert sich die Kosten-Rechnung:

Monat 2023	Soll-Stunden	Ist-Stunden	Mehr-Stunden	Unbezahlt	Bezahlt =Überstunden _{Monat}	Stundensatz
Januar	176,00	194,00	18,00	18,00		20,62 €/h
Februar	160,00	178,00	18,00	18,00		22,47 €/h
März	184,00	202,00	18,00	18,00		19,80 €/h
April	144,00	162,00	18,00	18,00	0,00	24,69 €/h
Mai	160,00	178,00	18,00	18,00	0,00	22,47 €/h
Juni	168,00	150,00	-18,00	-18,00		23,81 €/h
Juli	168,00	150,00	-18,00	-18,00		23,81 €/h
August	184,00	166,00	-18,00	-18,00		21,74 €/h
Summe			36,00	36,00		

Tabelle 2: Januar bis August

Bis zum Monat August sind nun nur noch in Summe 36,0 Mehrstunden angefallen. Dieser Wert liegt unterhalb den unbezahlten Stunden der SBG-Regel-Definition. Somit müssen die Stundensätze für Januar bis Mai neu bewertet werden, da es dort jetzt keine bezahlten Überstunden gibt, sondern nur noch die unbezahlten Mehr-Stunden. Damit ändern sich die Stundensätze für April und Mai (siehe Markierung oben in der *Tabelle Januar bis August*) gemäß Regel (2):

$$\text{Stundensatz}_{\text{Monat}} = \text{Gehalt}_{\text{Monat}} / \text{Ist-Stunden}_{\text{Monat}}$$

Für die Monate Juni bis August wird die Regel (1) genutzt, da die Ist-Stunden des jeweiligen Monats geringer als die Sollstunden sind:

$$\text{Stundensatz}_{\text{Monat}} = \text{Gehalt}_{\text{Monat}} / \text{Sollstunden}_{\text{Monat}}$$

Diese Neubewertung wird durch die Monatsbuchung in KOBOLD CONTROL vorgenommen und sie berechnet bei jedem Buchungsvorgang die Stundensätze über die Monate eines Jahres neu.

Im Laufe des Jahres 2023 von Januar bis Dezember

Setzen wir nun die Tabelle von oben bis zum Ende des Jahres fort und werden im September bis Dezember jeweils 10 Stunden Mehrarbeit geleistet, dann ergeben sich daraus die folgenden Zahlen:

Monat 2023	Soll-Stunden	Ist-Stunden	Mehr-Stunden	Unbezahlt	Bezahlt =Überstunden _{Monat}	Stundensatz
Januar	176,00	194,00	18,00	18,00		20,62 €/h
Februar	160,00	178,00	18,00	18,00		22,47 €/h
März	184,00	202,00	18,00	18,00		19,80 €/h
April	144,00	162,00	18,00	18,00		24,69 €/h
Mai	160,00	178,00	18,00	18,00		22,47 €/h
Juni	168,00	150,00	-18,00	-18,00		23,81 €/h
Juli	168,00	150,00	-18,00	-18,00		23,81 €/h
August	184,00	166,00	-18,00	-18,00		21,74 €/h
September	168,00	178,00	10,00	10,00		22,47 €/h
Oktober	168,00	178,00	10,00	10,00		22,47 €/h
November	168,00	178,00	10,00	4,00	6,00	23,26 €/h
Dezember	152,00	162,00	10,00	0,00	10,00	26,13 €/h
Summe			76,00	60,00	16,00	

Tabelle 3: Januar bis Dezember

Mit diesen Zahlen werden in den Monaten

- Januar bis Mai, September und Oktober zur Berechnung der Stundensätze die Regel (2) genutzt. Hier sind zwar die Ist-Stunden > Soll-Stunden, die unbezahlten Mehr-Stunden werden in der Gesamtheit aber noch nicht überschritten
- Juni bis August die Regel (1), da Ist-Stunden < Soll-Stunden
- November und Dezember die Regel (3), da hier die Anzahl der geleisteten Mehr-Stunden die 60 unbezahlten Mehr-Stunden überschreitet.

An diesem Beispiel sollten die Rechenwege klar werden, wenn die Monatsbuchung die Stundensätze für die einzelnen Zeiteinträge innerhalb eines SBG 07-Vertrages ermittelt.

Wird innerhalb der Zeit-Erfassung ein Zeiteintrag neu gebucht oder verändert, bestimmt sich der Stundensatz aus dem zuletzt durch die Monatsbuchung berechneten Stundensatz in dem jeweiligen Monat. Dieser Stundensatz wird gegebenenfalls erst durch eine Monatsbuchung korrigiert.

Die Monatsbuchung

Die Monatsbuchung kalkuliert die Stundensätze neu. Im Fall der SBG 07 werden die Berechnungen wie zuvor beschrieben durchgeführt.

Sobald mindestens ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin einen Vertrag mit der SBG 07 besitzt, können in der Monatsbuchung als Beginn der Berechnung nur noch „Vollständig“ oder der Beginn eines Jahres ausgewählt werden:

MitarbeiterInnen-Verträge dürfen im laufenden Jahr beginnen, enden bei der Betrachtung der Mehr-Stunden aber immer am Ende eines Jahres, oder mit dem Ende des Vertrages.

Unterjährige Verträge sind möglich, Gehälter und unbezahlte Mehr-Stunden müssen aber an die Gegebenheiten angepasst werden. So muss bei einem Vertrag, der im Juli beginnt und bis zum Ende des Jahres geht,

- im Fall des „Jahresgehaltes“, das „Halbjahresgehalt“ angegeben werden und
- im Fall der unbezahlte Mehr-Stunden bei „Jahresgehalt“ und „Monatsgehalt“, die Anzahl der Unbezahlt-Stunde angegeben werden, die für ein *halbes* Jahr gelten sollen.

Hinweis: Werden solche Verträge durch „Kopieren“ oder „Mitarbeiter Jahresübertrag“ ins Folgejahr übernommen, müssen diese neuen Verträge auf die o.g. Angaben für den Zeitraum eines *kompletten Jahres* angepasst werden!

Besonderheiten

Am Ende eines SBG 07 Jahres bzw. zu Beginn des Folgejahres können die geleisteten Überstunden ausbezahlt werden. Diese Auszahlung kann im Stundenkonto durchgeführt werden.

Ein „Abfeiern“ der Überstunden ist nur dadurch möglich, dass weniger Zeiten gebucht werden, der MitarbeiterInnen also „zu Hause“ bleibt. Aus diesem Grund wird sowohl im Stundenkonto als auch im Urlaubsplaner bei der SBG 07 Regel der Antragstyp „Überstundenausgleich“ unterbunden.

An dieser Stelle erneut die Anmerkung:

Bei der SBG 07-Regel können sich anzurechnenden Überstunden im Jahresverlauf zum Jahresende hin „verschieben“ (siehe *Tabelle 1: Januar bis Mai* und *Tabelle 3: Januar bis Dezember*). Die Monatsbuchung passt die zugehörigen Stundensätze bei jedem Lauf an, so dass im Normalfall erst am Ende des Jahres ein Auszahlen der Überstunden einen Sinn ergibt.

Web-Service mit https-Protokoll: Installations-Anleitung

Für die https-Kommunikation mit dem Web-Service sind einige Voraussetzungen und Einrichtungsschritte notwendig:

- Ein von einer Zertifizierungsstelle (CA) ausgestelltes SSL/TLS-Zertifikat wird benötigt. Dieses kann nicht von Kobold bezogen werden und ist nicht Teil der Installation. Da die Identität des Unternehmens bestätigt werden soll, muss die Beantragung und der Kauf des Zertifikates über das eigene Unternehmen getätigt werden.
- Das Zertifikat muss auf dem Server installiert werden, auf dem der Web-Service betrieben wird.
- Der Web-Service muss entsprechend des https-Betriebs eingerichtet sein.
- Das Zertifikat muss für den Kobold-Web-Service registriert werden.
- Gegebenenfalls müssen die vom Web-Service genutzten Ports in der Firewall für die Kommunikation freigegeben werden.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Installation und Einrichtung von entsprechend geschultem Fachpersonal durchführen. Wir können Sie dabei nicht unterstützen.

SSL/TLS – Zertifikat

Ein solches Zertifikat kann von einer Zertifizierungsstelle (CA) bezogen werden. Dazu gibt es weltweit Dienstleister, die ein solches Zertifikat ausstellen können. Das Zertifikat dient als Nachweis, dass hinter einer https-Adresse, die im Browser eingegeben wird, das registrierte Unternehmen steht, welches jeweils erwartet wird.

Mit einer Internet-Recherche nach „TLS/SSL Zertifikat kaufen“ werden sicherlich Anbieter gefunden, bei denen ein solches Zertifikat gekauft werden kann. Ggf. bietet auch der eigene Web-Hoster einen solchen Dienst an.

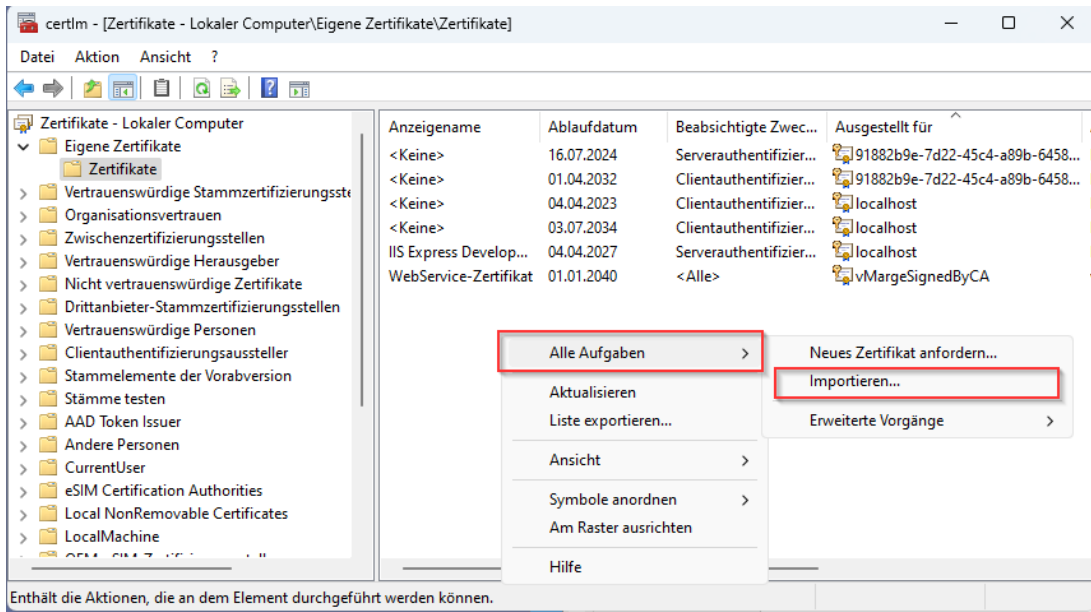
Hinweis: Die Ausstellung eines Zertifikates kann nach der Beauftragung bei der Zertifizierungsstelle durchaus mehrere Tage dauern. Die CA verifiziert durch einen „persönlichen“ Kontakt die Identität des Unternehmens.

Zertifikat installieren

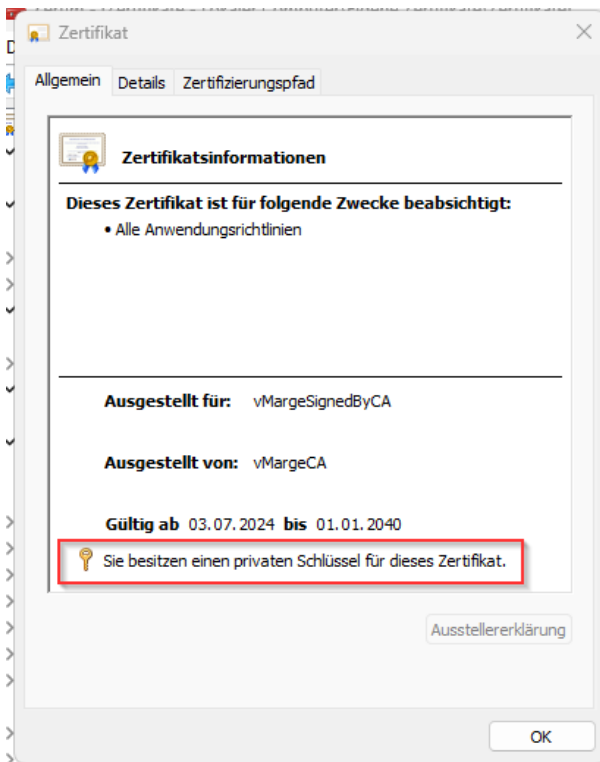
Nachdem das Zertifikat ausgestellt wurde, muss es nun auf dem Rechner/Server eingerichtet werden, auf dem der Web-Service zukünftig laufen soll.

Als Administrator (!) kann das Zertifikat über „Computerzertifikate verwalten“ (MMC-Console) in den Zweig „Eigene Zertifikate“ unter „Zertifikate – Lokaler Computer“ installiert werden. Dazu verfügt das MMC-Fenster über den Kontextmenü-Befehl „Alle Aufgaben“ / „Importieren...“.

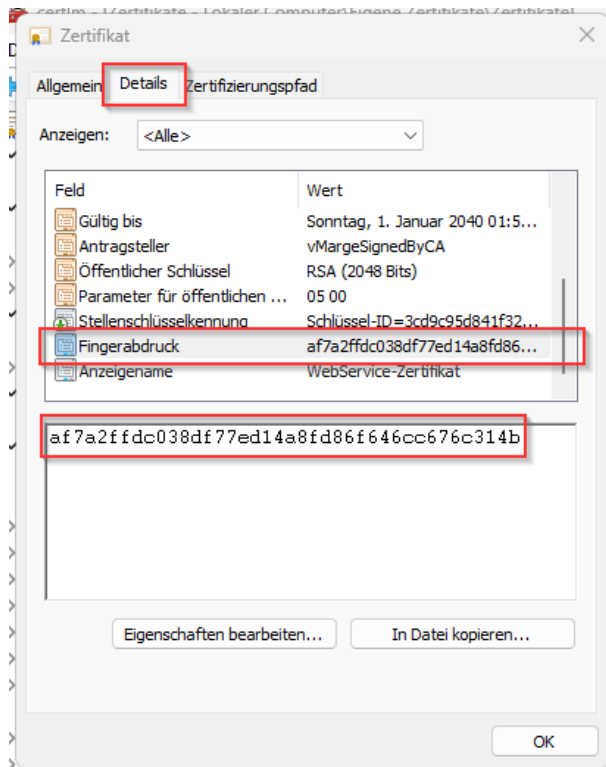
Es ist darauf zu achten, dass die *.pfx-Datei mit dem privaten Schlüssel importiert wird. Eine .cer-Datei ist nicht brauchbar, da sie nur einen öffentlichen Schlüssel enthält.



Bitte achten Sie darauf, dass es für das Zertifikat einen privaten Schlüssel gibt:



Nach der Installation besitzt das Zertifikat einen s.g. „Fingerabdruck“. Ein Doppelklick auf das Zertifikat ruft einen Dialog auf, in dem auf der Seite „Details“ dieser Eintrag gefunden werden kann:



Dieser Fingerabdruck wird im übernächsten Schritt benötigt.

Web-Service für https konfigurieren

In der Datei „webserver.ini“ wird der Web-Service konfiguriert. Diese Datei befindet sich im Programm-Ordner des Web-Service, der in einer Standard-Installation unter „admin\webclient“ zu finden ist.

Die Datei kann mit einem Texteditor bearbeitet werden. Für den https-Betrieb sind die folgenden Einträge/Optionen hinzugekommen:

- **UseHttpPort**
Legt fest, ob der Web-Service als http-Server genutzt werden soll (=“1“) oder nicht (=“0“). Wird der Eintrag nicht angegeben, wird davon ausgegangen, dass der Web-Service als http-Server (=“1“) genutzt wird.
- **UseHttpsPort**
Legt fest, ob der Web-Service als https-Server genutzt werden soll (=“1“) oder nicht (=“0“). Wird der Eintrag nicht angegeben, wird davon ausgegangen, dass der Web-Service nicht als https-Server (=“0“) genutzt wird.
- **HttpsPort**
Bestimmt die Nummer des Ports, über den die https-Kommunikation geleitet wird. Wird keine Nummer angegeben, wird der Wert „60443“ verwendet.

Es ist zu beachten, dass bei den Optionen „HttpsPort“ und „HttpPort“ die Belegungen nicht identisch sein dürfen. Gleichwohl können beide Protokolle aktiviert werden.

Eine mögliche Konfigurations-Datei „webserver.ini“ für den Web-Service könnte sein:

```
[appsettings]
BaseUrl=
ClientPath=.\
```

```
UseHttpPort=0
UseHttpsPort=1
HttpPort=
HttpsPort=60443
```

Hier wird der https-Port 60443 gesetzt, das http-Protokoll deaktiviert und gleichzeitig das https-Protokoll aktiviert.

Nachdem die Konfigurationsdatei angepasst wurde, muss der Web-Service bzw. dessen Dienst neu gestartet werden.

Das Zertifikat registrieren

Für die verschlüsselte Kommunikation muss das Zertifikat an den Port gebunden werden, über den der https-Datenaustausch laufen soll. Dazu muss als Administrator der folgende PowerShell-Befehl eingegeben werden:

```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:<port> certhash=<fingerabdruck>appid="{70f7dc57-5c74-4868-9199-ec0dc449e864}"
```

Hierbei ist zu ersetzen

- „<port>“ durch die Portnummer, die in Konfigurationsdatei bei „HttpsPort“ eingetragen ist
- „<fingerabdruck>“ ist die Zeichenkette aus den Details des Zertifikates, die in einem der vorherigen Punkte vermerkt wurde.

Anschließend sollte der Web-Service auf dem Rechner/Server, auf dem der Web-Service installiert ist und läuft, per https ansprechbar sein.

Wird der Port für die https-Kommunikation geändert, muss zuvor die Registrierung für das Zertifikat aufgehoben werden. Das geschieht als Administrator durch den PowerShell-Befehl:

```
netsh http delete sslcert ipport=0.0.0.0:<port>
```

Auch hier muss wieder die Zeichenkette <port> durch den Wert bei „HttpsPort“ ersetzt werden.

Firewall konfigurieren

Es ist daran zu denken, dass gegebenenfalls die vom Web-Service genutzten Ports in der Firewall freigeschaltet werden müssen, damit von außerhalb des Servers / des Unternehmens auf dessen Dienste zugegriffen werden kann.

Version 23.4

Update-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.4.5 auf KOBOLD CONTROL Version 23.4.6

Programm-Version 23.4.6.0

Stammdaten

Projekte

- Werden Projektordner über den Dateiablage-Manager verwaltet (siehe auch „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“), konnte es vorkommen, dass über die Schaltfläche „Projektordner öffnen“ nicht der korrekte Ordner angezeigt wurde. Das ist korrigiert ([KH-4953](#)).

Controlling

Berichte

- Der Editor des Listengenerators merkt sich jetzt die Sperr-Option für die Auswahlbox der „Leistungsart“. Bislang wurde diese Option beim Ausführen von Berichten zwar verwendet, aber beim erneuten Öffnen des Listengenerator-Designers wurde dieser Haken automatisch zurückgesetzt.



Honorare

Honorarermittlung

- Wurde bei einem Pauschalansatz über den Kontextmenü-Befehl die Option „Für Rechnung“ entfernt, ist der „Ausgeführt“-Wert fälschlicherweise auf 0,00 Euro gesetzt worden. Das Öffnen und Speichern der Fortschreibung korrigierte dieses wieder. Mit der neuen Version geht das „Ausgeführt“ nicht mehr zurück auf 0,00 Euro.
- Bei bestimmten Konstellationen des „Ansatz+“ konnte es zu einer Endlosschleife beim Laden kommen und KOBOLD CONTROL stürzte ohne Meldung ab. Dieses ist korrigiert ([KH-5844](#)).
- Mit dem 1. Februar 2024 erzeugt KOBOLD CONTROL XRechnungen in der Version 3.0.

Allgemein

- Das Programm „Kobold.WindowsService.Verwaltung.exe“, welches dazu verwendet werden kann, den Webservice als Dienst zu starten, wurde mit der Version 23.4.5 nicht mehr im Kontext des Administrators gestartet. Dadurch konnte der Dienst ggf. nicht installiert werden. Jetzt startet das Programm wieder mit dem Recht des Administrators.

Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.4.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.4.5

Programm-Version 23.4.5.0

Zeiten & Kosten

Projektstand-Ist

- Das Öffnen des Projektstand-Ist über die Befehlszeile / das Kontextmenü öffnet nicht mehr den Dialog für den Projektstand-Plan ([KH-5557](#)).
- Das Rollen-Zugriffsrecht für die Ebene „Projekte“ wird nun beachtet.

Projektstand Plan

- Das Rollen-Zugriffsrecht für die Ebene „Projekte“ wird nun beachtet.

Controlling

Berichte

- „Tagesanwesenheit (Homeoffice)“: Bericht überarbeitet ([KH-5147](#)).
- „M03c Urlaubsliste in Tagen“: Bericht überarbeitet ([KH-4849](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.4.3 auf KOBOLD CONTROL Version 23.4.4

Programm-Version 23.4.4.0

Stammdaten

Projekte

- Das Kopieren eines Projektes in einen anderen Mandanten führt nicht mehr zu einer Fehlermeldung ([KH-5271](#), [KH-5420](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Innerhalb der Honorardokument-Vorlagen stehen nun in den Zusätzlichen Leistungen und den Nebenkosten die folgenden Felder für die Nummerierung der Positionen zur Verfügung ([KH-5436](#)):
 - „Zusätzliche Leistungen – Positionsnummer“
 - „Nebenkosten – Positionsnummer“
 - „Zusätzliche Leistungen – Zeilennummer“
 - „Nebenkosten – Zeilennummer“

Zudem für die Nummerierung der Positionen im Pauschalhonorar/Freien Honorar das Feld

- „Pauschalhonorar - Zeilennummer“

Dabei beinhalten die „Zeilennummern“ die laufenden Nummern der Positionen aus der Ansatzerstellung. „Positionsnummern“ sind die laufenden Zeilennummern innerhalb einer Gruppe (Pauschalposition, Mengenposition, ...) von Zusätzlichen Leistungen und Nebenkosten.

- Bei der Freigabe von Honorardokumenten erscheint nicht mehr die Meldung, dass Ansätze innerhalb des Dokumentes veraltet sind, wenn nach der Erstellung des Dokumentes die Bearbeitung der Ansätze fortgesetzt wurde, zum Beispiel durch eine Fortschreibung des Ansatzes. Diese Meldung wurde mit der Version 23.4.3 eingeführt und nun wieder entfernt.

Allgemein

- Beim Kopieren der gesamten Daten aus einem Mandanten in einen bestehenden anderen Mandanten über „Administration“ / „Mandanten“ / „Alle aktuellen Daten in diesen Mandanten duplizieren“ werden jetzt die Rechnungsgruppen korrekt kopiert. Bislang wurden dadurch fehlerhafte Gruppen erzeugt ([KH-5415](#)), die Auswirkungen auf die Ansatzerstellung und -bearbeitung hatten.

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.6 auf KOBOLD CONTROL Version 23.4.3

Programm-Version 23.4.3.0 (die Versionen 23.4.0.0 bis 23.4.2.0 wurden nicht veröffentlicht)

Zeiten&Kosten

Urlaubsplaner

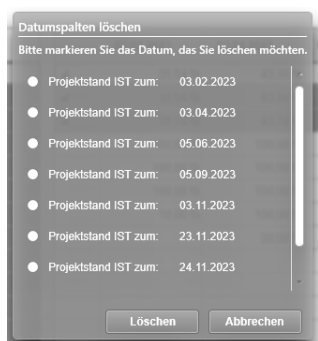
- Ein Urlaubsantrag kann nicht mehr an deaktivierte Mitarbeiter zur Genehmigung weitergeleitet werden ([KH-682](#)).

Kosten

- Der Dialog für die Erfassung der Kosten zeigt bei seinem Aufruf jetzt immer die Liste der Kosten, die am heutigen Tag „Bisher eingetragen“ wurden. Er merkt sich nicht mehr, wie in „Zeiten“ und „Reisekosten“ auch, die letzte Einstellung der Optionen „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Gesamt“ ([KH-4531](#)).

Projektstand-Plan

- Beim Löschen eines Datums innerhalb des Projektstand-Plan werden im angezeigten Dialog nur noch maximal sieben Einträge angezeigt, bevor eine Scroll Bar für die weiteren Elemente erscheint. Der Dialog kann nicht mehr beliebig groß werden. Der entsprechende Dialog im Projektstand-Ist wurde ebenfalls angepasst ([KH-1526](#))



Stammdaten

Mitarbeiter

- In der Übersicht im Datengitter der Mitarbeiter sind die Spalten „Austrittsdatum“, „Probezeit“, „Standort“ und „Kündigungsfrist“ ergänzt. Zudem wurden die Spalten „FAX“ in „Telefax“ und „Handy“ in „Mobil“ umbenannt ([KH-1160](#)).

Controlling

Berichte

- Bericht: *SK11a Stundenkonto Monatsweise je Mitarbeiter*: Korrekturen durchgeführt [KH-5139](#)
 - Per Standard erfolgt nun der Seitenumbruch nach jeder Summenzeile eines/einer Mitarbeitenden.
 - Dieses Seitenumbruch kann deaktiviert werden
- Kunden-Bericht: *M60a Mitarbeiter Kapazität Soll- zu Planstunden*: Anpassungen durchgeführt
- Kunden-Bericht: *M05a Urlaubsübersicht je Mitarbeiter (Aktuelles Jahr und Folgejahr)* Bericht hinzugefügt/überarbeitet ([KH-1332](#))

Honorare

Honorarermittlung

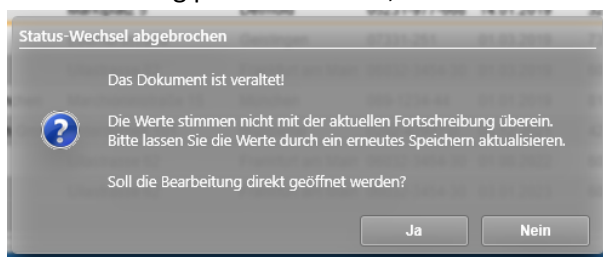
- Neu ist das automatische Abrechnen von Zeiteinträgen gemäß Mitarbeiter-Kostensätzen. Dieses ist im folgenden Abschnitt beschrieben: *Neue Features in Version 23.4*
- *Abrechnung* der Mitarbeiter-Kostensätze nach Tätigkeiten
- Aktualisierung der folgenden AHO-Bände:
 - Leistungskataloge des Band 3, Auflage 6 von 2021
 - Leistungsbild und -kataloge des Band 15, Auflage 3 von 2022
 - Leistungsbild und -kataloge des Band 17, Auflage 4 von 2022
- Eine Punktbewertung, die innerhalb eines Ansatzes über den Punktbewertungsrechner ermittelt wurde, ist nicht abgespeichert worden. Dieses ist korrigiert ([KH-5232](#)).

Punktbewertung

Kriterium	Bewertung	Punkte
Anforderung an die Einbindung in die Umgebung	sehr gering	1
Anforderung an Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft	durchschnittlich	4
Anzahl der Funktionsbereiche	einer	1
Gestalterische Anforderungen	durchschnittlich	4
Anforderungen an die Ver- und Entsorgungseinrichtungen	keine oder einfachste	1

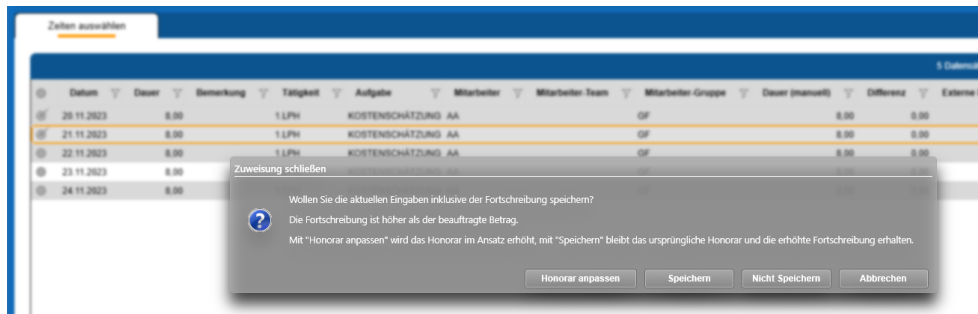
- Die im „Nicht-GoBD“-Modus nicht unterstützten Befehle für „Gutschrift / Forderungskorrektur“ entfernt. Im Modus „Mit GoBD“ können die Befehle weiterhin verwendet werden.
- Das folgende Vorgehen bei der Freigabe von Rechnungen führte zu fehlerhaften Zahlen, die in den Dokumenten korrekt, aber anfangs in der Oberfläche fehlerhaft waren:
 - AnwenderIn erstellt Rechnung A, gibt diese aber noch nicht frei
 - AnwenderIn schreibt Ansätze fort
 - AnwenderIn erstellt Rechnung B und gibt diese ebenfalls nicht frei.
 - Nun wird Rechnung A freigegeben

Im Dokument erscheinen jetzt die korrekten Zahlen der letzten Fortschreibung, in der Oberfläche im Detail werden aber andere Zahlen angezeigt. Die aktuelle Version von KOBOLD CONTROL prüft nun vor einem Statuswechsel, ob das freizugebende Dokument zu der letzten Fortschreibung passt. Falls nicht, erscheint die Meldung



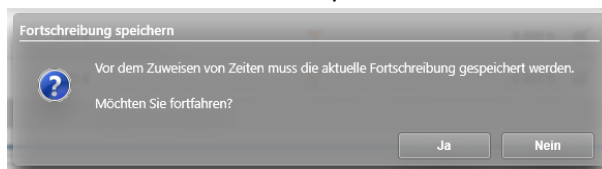
„Nein“ bricht die Freigabe ab, „Ja“ öffnet den Dialog für „Dokumentdaten bearbeiten“. Man kann dort eine aktualisierte Version der Rechnung erstellen und diese anschließend freigeben. So ist gewährleistet, dass keine alten Versionen von Rechnungsdokumenten freigegeben werden ([KH-4920](#)).

- Innerhalb der Fortschreibung erscheint nun, wenn Sie einzelne Zeiteinträge abrechnen wollen, nach dem Schließen des „Zeiten zuweisen“ der folgende Dialog



Sie werden an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Fortschreibung mit den ausgewählten Zeiteinträgen jetzt gespeichert wird. Dabei muss ggf. entschieden werden, ob das Honorar entsprechend den Kosten angepasst werden muss (falls die Kosten das Honorar überschreiten). Nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben und die gewählte Aktion ausgeführt worden ist, gelangen Sie zurück in den Dialog für die Fortschreibung

- Wenn Sie innerhalb der Fortschreibung über die Schaltfläche „Tätigkeiten füllen“ Zeitaufwände fortschreiben wollen, werden Sie nun mit dem folgenden Dialog darauf hingewiesen, dass die aktuelle Fortschreibung nun gespeichert werden muss. Bislang hat KOBOLD CONTROL dieses Speichern ohne einen Hinweis durchgeführt.



Dokumente zur Freigabe

- In der Master-Tabelle sind die Spalten „Ersteller“ und „Erstellt am“ ergänzt worden. Ggf. müssen diese neuen Spalten über den Gitterspalten-Menübefehl „Ausgeblendete Spalten“ eingeblendet werden ([KH-5241](#)).

Allgemein

- In den folgenden Sub-Navigation Menüs werden nun mit der aktuellen Version von KOBOLD CONTROL die Unterprojektleiter-Berechtigungen beachtet:
 - Projektstand-Ist
 - Projektstand-Plan
 - Projekte
 - ProjektCockpit
 - RegieCenter
 - Honorarvorschau
 - Einsatzplanung
 - Honorarermittlung
 - Rechnungen

Damit können Unterprojektleiter in den o.g. Menüs ihre Unterprojekte bearbeiten. Bislang war ihnen das nicht möglich.

- Fehlermeldungen bei einem Absturz werden nicht mehr direkt auf dem Desktop abgelegt, sondern in einem Unterordner namens „KOBOLD CONTROL Exceptions“. Zudem werden Dateien, die älter als 14 Tage sind, dort beim Start gelöscht. Gleiches gilt für evtl. abgelegte Dateien in „%localappdata%\Crashdumps“.

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.4.1

Programm-Version 23.4.1.0 (23.4.0.0 wurde nicht veröffentlicht)

Honorare

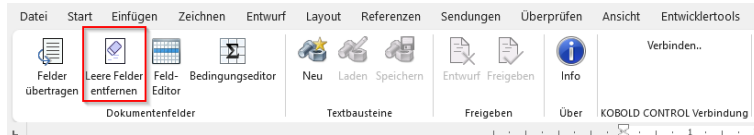
Honorarermittlung

- Teile der Lade- und Speicherroutinen von Rechnungen und Angeboten optimiert (KC-14422).

Allgemein

Word-AddIn

- Ist innerhalb von KOBOLD CONTROL die Option „GoBD“ nicht aktiviert, wird in der Befehlszeile des Word-Addins die Schaltfläche „Leere Felder entfernen“ angezeigt. Mit dieser Schaltfläche können im Angebot oder in der Rechnung die Platzhalter entfernt werden, die nach einem (automatischen) „Felder übertragen“ leer geblieben sind. Das Druckbild wirkt dadurch aufgeräumter. Beachten Sie aber bitte, dass nach dem Entfernen der Felder der Befehl „Felder aktualisieren“ beim „Dokumentdaten bearbeiten“ nicht mehr wie gewünscht funktioniert, da benötigte Felder entfernt worden sind.



Die folgenden markierten Felder verschwinden:

Ansätze

Pauschalhonorar		Berechnet Menge	Berechnet €
Entwurfsplanung		Pauschalhonorar - Postextext ohne Pauschalierung	0,00 €
Genehmigungsplanung		Pauschalhonorar - Postextext ohne Pauschalierung	0,00 €
Ausführungsplanung		Pauschalhonorar - Postextext ohne Pauschalierung	0,00 €
Vorbereitung Vergabe		Pauschalhonorar - Postextext ohne Pauschalierung	1.680,00 €
Summe			1.680,00 €

Neue Features in Version 23.4

Abrechnung der Mitarbeiter-Kostensätze nach Tätigkeiten

Mit dieser neuen Funktionalität führen wir eine weitere Methode für das mehr oder minder automatische Abrechnen von Stundenaufwänden ein.

Der erste Schritt dazu war die Funktion aus dem Kapitel *Erweiterung der Funktion: Rechnung aus Zeiterfassung: Stunden fortschreiben & abrechnen*. Hier konnten nach Einführung der externen Kostensätze gemäß Mitarbeiter-Funktionen bereits Arbeiten gemäß den Funktionen halbautomatisch abgerechnet werden. „Halbautomatisch“ deshalb, da bei den geleisteten Stunden noch manuelle Vorarbeiten innerhalb „Abrechnung vorbereiten“ geleistet werden müssen, um schließlich diese geleisteten Stunden zur Abrechnung „zu Papier zu bringen“. Die einzelnen Posten wurden mit Pauschalpositionen abgerechnet.

Mit der Version 23.4 von KOBOLD CONTROL können Sie nun auch Projekte mit Mitarbeiter-Kostensätze abrechnen. Dazu werden die Stunden-Aufwände anhand der einzelnen Tätigkeiten aufsummiert abgerechnet. Für jede Tätigkeit werden die abrechenbaren Leistungen, die neu angefallen sind, gesammelt und für die nächste Rechnungsstellung verwendet.

In einem Pauschalansatz werden dann die Tätigkeiten aufgeführt, auf die Arbeiten anfallen. In der Fortschreibung werden schließlich die angefallenen Arbeiten übernommen und den einzelnen Tätigkeitspositionen automatisch oder manuell zugeordnet.

Mit der erfolgten Fortschreibung kann schließlich eine Rechnung erstellt werden.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie die neue Art der Abrechnung durchzuführen ist.

Subnavigation „Abrechnung vorbereiten“

Wie in KOBOLD CONTROL üblich, können an dieser Stelle geleistete Arbeitsstunden aus der Zeiterfassung ausgewählt und bei Bedarf die Dauer und die Bemerkung angepasst werden. Im Anschluss daran können die Einträge per Status an die Rechnungsstellung übergeben werden.

Projekt	Auftrag	Unterprojekt	Tätigkeit	Mitarbeiter	Mitarbeiter-Gruppe	Datum	Dauer	Dauer manuell	Differenz	Externe Bemerkung	Ext. Stundensatz	Rechnungsbetrag
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	3.LPH	AA	GF	13.10.2023	8,00	7,00	-1,00	Nachbesserung	70,00 €	490,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	3.LPH	AA	GF	12.10.2023	8,00	7,00	-1,00		70,00 €	490,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	3.LPH	AA	GF	11.10.2023	8,00	7,00	-1,00		70,00 €	490,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	3.LPH	AA	GF	10.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	3.LPH	AA	GF	09.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	5.LPH	AA	GF	27.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	5.LPH	AA	GF	26.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	5.LPH	AA	GF	25.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	5.LPH	AA	GF	24.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €
MA-Kostensätze	Hauptauftrag	TWP	5.LPH	AA	GF	23.10.2023	8,00	8,00	0,00		70,00 €	560,00 €

Für das Vorbereiten der Zeitdatensätze sind die folgenden Spalten wichtig und ggf. neu:

„Dauer manuell“ (1):

Die vom Zeiterfasser eingegebenen Arbeitszeiten können hier bei Bedarf überschrieben und angepasst werden.

„Differenz“ (2):

Führt die Differenz in Stunden von „Dauer“ zu „Dauer manuell“ auf. Dieses ist die nachgebesserte Stundenanzahl, die im Nachweis aufgeführt werden kann.

„Externe Bemerkung“ (3):

Hier kann die Bemerkung, die der Zeiterfasser zu dem Zeiteintrag eingetragen hat, überschrieben oder angepasst werden. Diese Bemerkung kann im Nachweis zu der Rechnung ausgegeben werden.

„Externer Stundensatz“ (4):

Enthält den externen Stundensatz, der durch das Feld „Externer Stundensatz“ und die Quelle „Mitarbeiterkostensätze“ für den Stundensatz in den Stammdaten des zugehörigen Projektes definiert ist.

Quelle ext. Stundensatz * Mitarbeiterkostensätze Funktionskostensätze

Externer Stundensatz: Privat EXT Externer Verrechnungssatz mit Privaten AG

Externer Reisekostensatz:

Externer Kostensatz:

„Rechnungsbetrag (Dauer manuell)“ (5): Zeigt die in Rechnung zu stellenden Kosten für den Zeiteintrag. Die ergeben sich aus „Dauer manuell“ * „Externer Stundensatz“

Ansatz erstellen / Ansatz bearbeiten

Für die Auflistung der geleisteten Stunden muss ein Ansatz vom Typ „Pauschalhonorar“ oder „Freies Honorar“ erstellt werden. Dabei ist die „Ansatz Art“ nicht relevant. Alle drei Typen („Klassischer Ansatz“, „Ansatz+“ und „Einzelrechnung“) bieten „Pauschalhonorar“ und „Freies Honorar“ an.

Nachdem die Grunddaten innerhalb des Ansatzes ausgefüllt worden sind, können auf dem Register „Ansatz“ unter „Pauschalhonorar“ (1) die Positionen für die einzelnen Tätigkeiten erfasst werden.

Dazu betätigen Sie bitte die Schaltfläche „Tätigkeiten verwenden“ (2).

Übersicht → Projekt: MA-Kostensätze → Auswahl: Ansatz Art → Ansatz (Projekt: MA-Kostensätze) - Neue Honorarermittlung

Grunddaten: Pauschalhonorar 0,00 €

Ansatz: Honorar pauschalieren 0,00 €

Zusätzliche Leistungen: 0,00 €

Nebenkosten: 0,00 €

Endhonorar pauschalieren: 0,00 €

Gesamt: 0,00 €

Vorlage: Pauschalhonorar

Nr.	Tätigkeit	Bezeichnung	Wert	Einheit	Preis	Beauftragt	Benötigte
-----	-----------	-------------	------	---------	-------	------------	-----------

Verwenden

Pauschal Menge

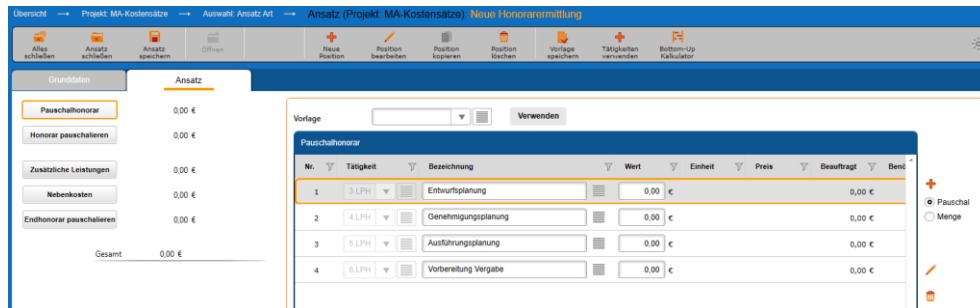
Es erscheint der Auswahldialog für die im Unterprojekt des Ansatzes enthaltenen Tätigkeiten:

Welche Tätigkeiten sollen abgerechnet werden?

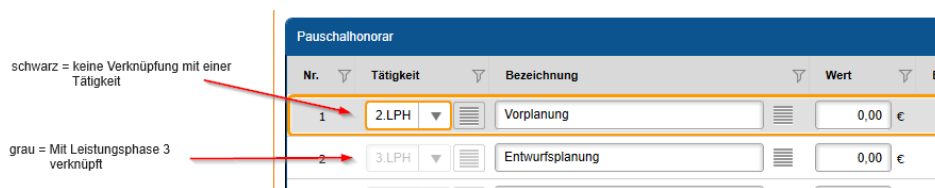
<input type="radio"/>	Kurz	Lang
<input type="radio"/>	2.LPH	Vorplanung
<input checked="" type="checkbox"/>	3.LPH	Entwurfsplanung
<input checked="" type="checkbox"/>	4.LPH	Genehmigungsplanung
<input checked="" type="checkbox"/>	5.LPH	Ausführungsplanung
<input checked="" type="checkbox"/>	6.LPH	Vorbereitung Vergabe
<input type="radio"/>	NK	Nebenkosten zum Projekt

Es werden hier alle für das Unterprojekt gültigen Tätigkeiten angeboten, da neben den „abrechenbaren“ Tätigkeiten auch alle als „Sonderleistung“ markierten Zeit-Einträge abgerechnet werden können. Über die Haken in der ersten Spalte kann festgelegt werden, welche Arbeiten grundsätzlich abgerechnet werden sollen. Diese erscheinen im Ansatz und in der Fortschreibung.

Mittels „Speichern“ werden die ausgewählten Tätigkeiten in den Ansatz übernommen:



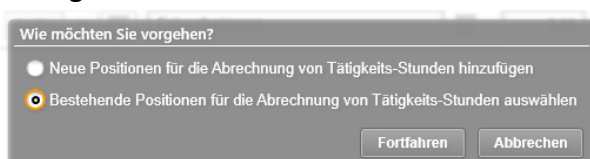
Hinweis: Zeilen, die mittels „+“ hinzugefügt werden, sind nicht direkt mit den Zeiteinträgen verknüpft. Dieses erkennt man auch an dem grau dargestellten Tätigkeiten-Feld. Nur die Zeilen mit den grauen Feldern besitzen eine direkte Verknüpfung zu den Zeiteinträgen der jeweiligen Tätigkeit:



Die schwarze Zeile wird später beim Übertragen der vorbereiteten Stunden nicht automatisch mit den Zeiten aus bspw. der Leistungsphase 2 gefüllt.

Nach dem Einfügen der Tätigkeit-Positionen wird der Pauschalwert erst einmal bewusst bei 0,00 € belassen. In der späteren Fortschreibung kann dieser Wert erhöht werden. Natürlich können Sie hier auch die Menge der anzubietenden Leistungen angeben, deren Fortschreibung sich im Laufe der Zeit an die maximale Menge (Stunden) angleicht.

Enthält das Pauschalhonorar bereits Pauschal-Positionen, die noch nicht mit einer Tätigkeit verknüpft sind, erscheint nach einem Klick auf das „Tätigkeiten verwenden“ (2) der folgende Dialog:



Hier können Sie nun entscheiden, ob Sie weitere neue Positionen der Liste hinzufügen möchten, oder „Bestehende Positionen [...]“ für die Abrechnung mit einer Tätigkeit verknüpfen möchten. Wählen Sie die Option 2, so erscheint der Auswahldialog für die noch nicht mit einer Abrechnung verknüpften Positionen:

Welche Positionen sollen für die Abrechnung von Tätigkeits-Stunden verwendet werden?
 Nicht verwendbare Positionen sind ausgeblendet.

Tätigkeit	Bezeichnung
<input type="radio"/> 2.LPH	Vorplanung

Speichern Abbrechen

In diesem Fall kann nur noch die eine Position „Vorplanung“ mit der Abrechnung verknüpft werden.

Hinweis: Es können nur die Positionen mit der Zeitenabrechnung verknüpft werden, die auch für das Controlling mit einer Tätigkeit verbunden sind. Pauschal-Positionen, die keiner Tätigkeit verbunden sind, können nicht verknüpft werden. Diese Einträge werden in dem oben dargestellten Dialog nicht aufgelistet.

Nun sind beide Positionen mit jeweils einer Tätigkeit verknüpft und sie können entsprechend (automatisch) abgerechnet werden:

Vorlage Verwenden

Pauschalhonorar

Nr.	Tätigkeit	Bezeichnung	Wert	Einheit	Preis	Beauftragt	Benötigtes Honorar	Benötigte St
1	2.LPH	Vorplanung	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
2	3.LPH	Entwurfsplanung	0,00 €			0,00 €	0,00 €	

+ Pauschal
○ Menge

Ansatz fortschreiben

Nachdem der Ansatz angelegt und die Zeiten vorbereitet sind, kann der Ansatz für die Abrechnung fortgeschrieben werden.

Wie auch eben im Ansatz erstellen / bearbeiten sind die Zeilen, die mit den Tätigkeiten verknüpft sind, grau dargestellt (1):

Übersicht Projekt MA-Kostensätze Fortschreiben: 17.10.2023 (Projekt MA-Kostensätze)

Alle Fortschreibungen schließen Fortschreibung sperren Öffnen Neues Datum Fortschreibung bearbeiten Kopieren Löschen Rückgängig Wiederholen Listen drucken Gemeinsam fortgeschrieben Tätigkeiten füllen Funktionsstruktur über

Fortschreiben Zusätzliche Leistungen / Nebenkosten Rechnungsanfertigung

Daten zum: Aktuelle Fortschreibung (17.10.2023)

Hauptauftrag, Pauschalhonorar: Stundenabrechnung (Letzte Fortschreibung:)

Beschreibung	Art	Beauftragt €	Beauftragte Menge	Menge	Zeiten zuweisen	Zugewiesene Zeiten	Ausgeführt €	Stand %	Projektstand IST	Üb
Vorplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €		⌵	0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Üb
Entwurfsplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €		⌵	0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Üb
Genehmigungsplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €		⌵	0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Üb
Ausführungsplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €		⌵	0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Üb
Vorbereitung Vergabe	Pauschal	0,00 €	0,00 €		⌵	0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Üb

Die Werte für „Ausgeführt %“ und „Stand %“ können in diesen Zeilen nicht geändert werden. Über die Schaltfläche „Tätigkeiten füllen“ (2) können nun die existierenden und vorbereiteten Zeiteinträge in die Fortschreibungsdaten übertragen werden.

Nach der Bestätigung des Meldungsdialoges

Info

Die verfügbaren Zeiten wurden zugewiesen.

OK

sind die vorbereiteten Zeiten in die Fortschreibung übertragen worden.

Beschreibung	Art	Beauftragt €	Beauftragte Menge	Menge	Zeiten zuweisen	Zugewiesene Zeiten	Ausgeführt €	Stand %	Projektstand IST	Übernehmen
Vorplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €			0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Übernehmen
Entwurfplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €			37,000 h	2.595,00 €	0,00 %	0,00 %	Übernehmen
Genehmigungsplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €			0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Übernehmen
Ausführungsplanung	Pauschal	0,00 €	0,00 €			40,000 h	2.800,00 €	0,00 %	0,00 %	Übernehmen
Vorbereitung Vergabe	Pauschal	0,00 €	0,00 €			0,000 h	0,00 €	0,00 %	0,00 %	Übernehmen

Anmerkung: Natürlich können auch über das Trichter-Symbol einzelne Zeiteinträge in die Fortschreibung übernommen werden.

Da die Ansatzpositionen zu Anfang mit 0,00 € definiert wurden, zeigt KOBOLD CONTROL wegen der Honorar-Anhebung bei den Tätigkeiten ein rotes Ausrufezeichen mit der Information „Wert ist außerhalb der vorgegebenen Grenzen“.

Beim Speichern der Fortschreibung kann man schließlich diese Werte als erhöhte Honorare übernehmen.

Neu in der Fortschreibung, und das gilt nicht nur für die neue Art der Abrechnung, sind zwei weitere Funktionen:

- Blättern in der Historie der Fortschreibungen
- Die Rechnungsaufstellung innerhalb der Fortschreibung

Die Historie der Fortschreibungen

Genauso, wie Sie während der Fortschreibung ein neues Datum anlegen können, können Sie jetzt neu auch zurückliegenden Fortschreibungen erneut aufrufen. Diese können allerdings nicht mehr verändert werden und sie zeigen den jeweiligen Fortschreibungsstand zu den gestellten Rechnungen.

Dazu befindet sich jetzt innerhalb der Fortschreibung im oberen Bereich eine Nachschlagliste mit dem aktuellen Fortschreibungsstand und jeweils einem Fortschreibungsdatum, zu dem eine Rechnung freigegeben wurde:

Daten zum	Aktuelle Fortschreibung (20.10.2023)
HAUPT, Pauschal	Aktuelle Fortschreibung (20.10.2023)
Beschreibung	Tr 1 (ER2023-00004)
Entwurfplanung	Pauschal 0,00 €
Genehmigungsplanung	Pauschal 2.800,00 €

Die Anwahl des Datums sorgt dafür, dass die darunter aufgeführten Ansätze mit Ihren Fortschreibungsständen zu dem gewählten Datum angezeigt werden.

Die Rechnungsaufstellung in der Fortschreibung

In der Fortschreibung existiert nun ein Register „Rechnungsaufstellung“:

Stundenabrechnung	1	3	2	4
Hauptauftrag	Gesamt Beauftragt	Aktuelle Fortschreibung	Bisher Abgerechnet	Aktuelle Abrechnung
Fausthonorar (Anmerkung: Alle Werte inkl. Nachlass)	5.390,00 €	8.190,00 €	5.390,00 €	2.800,00 €
Grundhonorar inkl. Zuschläge				
Zusätzliche Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nebenkosten	161,70 €	245,70 €	161,70 €	84,00 €
Gesamt	5.551,70 €	8.435,70 €	5.551,70 €	2.884,00 €

Dort sind aufgelistet die Werte für das „Grundhonorar inkl. Zuschläge“, die „Zusätzlichen Leistungen“, die „Nebenkosten“ und der „Gesamt“-Betrag des Ansatzes in den folgenden Zuständen:

- „Gesamt beauftragt“ (1): Beschreibt das beauftragte Honorar des Ansatzes
- „Aktuelle Fortschreibung“ (3): Die Zahlenwerte gemäß der aktuellen Fortschreibung.
- „Bisher abgerechnet“ (2): Die Werte, die bis zur letzten Rechnung einschließlich bereits abgerechnet wurden.
- „Aktuelle Abrechnung“ (4): Die Zahlenwerte, die mit der aktuellen Fortschreibung abgerechnet werden können.

Mit dem Wechsel des Datums bei *Die Historie der Fortschreibungen* passen sich auch hier entsprechend die Werte an.

Version 23.3

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.5 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.6

Programm-Version 23.3.6.0

Honorare

Honorarermittlung

- Bei einem Ansatz mit dem Leistungsbild „Ingenieurbauwerke“ oder „Verkehrsanlagen“, bei dem mehrere Anlagen definiert sind und die Option „Örtliche Bauüberwachung pro Anlage“ gesetzt ist, kam es bislang zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert ([KH-5031](#)).
- Wurde eine Rechnung über den Workflow „Erstellen“ -> „Prüfen“ -> „Geprüft“ -> „Freigeben“ erstellt und freigegeben, konnte es sein, dass Rechnungswerte einzelner Positionen auf 0,00 € zurückgesetzt wurden. Dieses ist behoben ([KH-4140](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.5

Programm-Version 23.3.5.0

Honorare

Honorarermittlung

- Für Honorardokumente, für die kein SEB definiert ist, wurde die Erzeugung und Freigabe von Honorardokumenten beschleunigt ([KH-3988](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.2 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.4

Programm-Version 23.3.4.0 (23.3.3.0 wurde nicht veröffentlicht)

Zeiten&Kosten

Urlaubsplaner

- Urlaubsanträge, deren Beantragungszeitraum den Jahreswechsel einschließt, müssen nicht mehr getrennt nach Jahren beantragt werden. Bislang erschien trotz vollständig ausgefülltem Dialog die Meldung, dass der/die Mitarbeitenden und Datum der Wiedervorlage fehlen. Dieses ist korrigiert ([KH-4196](#), [KH-4681](#), [KH-4773](#)).

Controlling

Berichte

- Bericht: *IKB006a Abgleich Budget, Projektstand, Kosten und Stunden*: Neuer Kundenbericht ([KH-2419](#)).
- Bericht: *HPKE001 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Tätigkeit)*: Optionale Gesamtsumme ergänzt ([KH-4560](#)).
- Bericht: *HPKE011 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Unterprojekt)*: Optionale Gesamtsumme ergänzt ([KH-4560](#)).
- Bericht: *HPKE012 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Auftrag)*: Optionale Gesamtsumme ergänzt ([KH-4560](#)).
- Bericht: *HPKE021 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Projekt)*: Optionale Gesamtsumme ergänzt ([KH-4560](#)).
- Bericht: *SK11a Stundenkonto Mitarbeiter monatsweise je Seite*: Korrektur der Summenzeile ([KH-2595](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Nach der Fortschreibung eines Ansatzes mit Wiederholungen geht das Honorar „verloren“ und wird auf 0,00 € gesetzt. Dieses ist korrigiert. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Ansätze davon betroffen sind: Lassen Sie bitte zur Korrektur unter „Administration“ / „Wartungsmodell“ einmalig den Befehl "Prüfung Datenkonsistenz" laufen. Dieser korrigiert eventuell fehlerhafte Ansätze. ([KH-4718](#))
- In neu erstellten Angeboten mit optionalen Feldern werden diese Felder nicht gefüllt. Erst wenn das Dokument mittels „Dokumentendaten bearbeiten“ ein weiteres Mal erzeugt wird, werden die optionalen Felder korrekt gefüllt. (KC-14511)

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.3.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.2

Programm-Version 23.3.2.0

Honorare

Honorarermittlung

- Nach Installation des Updates auf die Version 23.3.1 kam es zu einer Fehlermeldung, wenn eine Vorlage aus den Pauschalpositionen gelesen oder eine Vorlage geschrieben wurde. Dieses ist korrigiert ([KH-4680](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.2.6 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.1

Programm-Version 23.3.1.0 (23.3.0 wurde nicht veröffentlicht)

Zeiten & Kosten

Zeiten

- Im Ticket [KH-4569](#) wird beschrieben, dass innerhalb des Zeiterfassungs-Dialoges nach Auswahl/Filterung eines Projektes, die zugehörigen Aufträge mehrfach angezeigt werden. Diesen Effekt konnten wir bei uns nicht nachstellen. Deshalb haben wir die Routinen analysiert und Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen haben wir mit der aktuellen Version veröffentlicht. Gemäß unserer Einschätzung sollte dieser Fehler nun behoben sein.

Controlling

Berichte

- *H001 Kostenvergleich Unterprojekte, Tätigkeit*: Bericht überarbeitet ([KH-3619](#)).
- *Tagesanwesenheit (Homeoffice)*: Bericht überarbeitet ([KH-4342](#)).
- *H025c Auftragsbestand (Auftrag/Unterprojekt)*: Bericht überarbeitet ([KH-3383](#), [KH-4444](#)).
- *H011b Kostenvergleich Einzelprojekt-Unterprojekt Projekt-/Unterprojektleiter*: Bericht überarbeitet ([KH-2584](#)).
- *HPKE001 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Tätigkeit)*: Bericht überarbeitet ([KH-3663](#)).
- *HPKE011 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Unterprojekt)*: Bericht überarbeitet ([KH-3663](#)).
- *HPKE012 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Auftrag)*: Bericht überarbeitet ([KH-3663](#)).
- *HPKE021 - Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Projekt)*: Bericht überarbeitet ([KH-3663](#)).
- *HB004 A3 - Plan-/Iststunden mit Prognose und Summen*: Bericht überarbeitet und weitere Filter hinzugefügt ([KH-2877](#)).

Honorarvorschau

- In der Darstellung der Forderungen wurde bislang das Storno von Rechnungen nicht betrachtet. Dieses ist korrigiert ([KH-4089](#), [KH-4522](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Das Verschieben von Ansätzen in „Ansatz-Reihenfolge“ führt nicht mehr zu einer Fehlermeldung ([KH-4199](#), [KH-4137](#), [KH-3764](#))
- Die Prüfung überarbeitet, wann die Grenzen der aktuellen Honorartafel unter- oder überschritten sind. Bislang wurde dazu die Technikregel nicht betrachtet ([KH-4242](#), [KH-4143](#), [KH-4027](#))
- Das neue Feature „Einzelrechnungen“. Siehe auch „*Abrechnung durch Einzelrechnungen*“

Dokumente

Vorlagen

- Vorlagenbehandlung für Honorar-Dokument-Vorlagen verbessert. Siehe auch „*Neue Features in Version 23.3*“:

- Der Verwendungszweck für Honorardokument-Vorlagen“

Neue Features in Version 23.3:

Der Verwendungszweck für Honorardokument-Vorlagen

Mit der Version 23.3 haben wir die Verwaltung der Honorardokument-Vorlagen vereinfacht. So können jetzt detaillierter einzelne Vorlagen für die Erzeugung von Rechnungen, Angeboten oder ähnliches bestimmt werden. Bei der Dokumentenerstellung wird nicht mehr jede Vorlage bei jeder Dokumentenart angeboten, sondern bei zum Beispiel einer neuen Rechnung wird die zuletzt genutzte Rechnungsvorlage und bei einem Angebot die zuletzt genutzte Angebotsvorlage verwendet.

Die folgenden Unterscheidungen/Kategorien für Honorardokument-Vorlagen existieren (Anmerkung: die mit (*) markierten Verwendungszwecke existieren nur bei aktivierter GoBD):

- „Angebot“
- „Einzelrechnung“
- „Konto-Rechnung“
- „Konto-Rechnung ohne Honorarabzug“
- „Teilrechnung“
- „Schlussrechnung“
- „Gutschrift“
- „Forderungskorrektur“
- „Stornogutschrift“ (*)
- „Stornoforderungskorrektur“ (*)
- „Stornorechnung“ (*)
- „Einbehaltensanforderung“

Natürlich kann eine Vorlage weiterhin zu mehr als einer der o.g. Kategorien gehören.

Bestimmung der Zugehörigkeit einer Vorlage zu einem Verwendungszweck

Innerhalb der Hauptnavigation „Dokumente“, Subnavigation „Vorlagen“ erscheint nun bei der Definition eines Vorlagentyps „HOAI-Rechnung/Angebot“ die oben dargestellte Liste:

KOBOLD CONTROL (Testversion, gültig bis 15.10.2023)

Mein Kobold | Zeiten&Kosten | Stammdaten | Controlling | Honorare | CRM | Dokumente

Vorlagen

Übersicht → Vorlage: Vorlage bearbeiten

Dokumente

Vorlagen

Favoriten

Daten | Pfade

Name * | V20 Rechnung mit IP, Nachlass, detailliert

Ablageart * | Projektbezogen

Dokumenten-Zähler | [V20 Rechnung Nachlass, detailliert] | Zähler verwenden von...

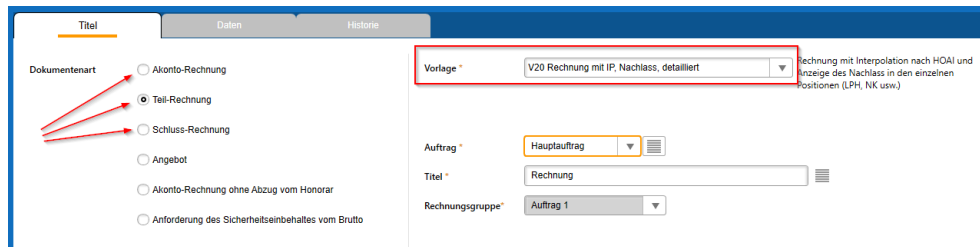
Vorlagentyp | HOAI-Rechnung/Angebot

Verwendungszweck

- Angebot
- Einzelrechnung
- Konto-Rechnung
- Konto-Rechnung ohne Honorarabzug
- Teilrechnung
- Schlussrechnung
- Gutschrift
- Forderungskorrektur
- Stornogutschrift
- Stornoforderungskorrektur
- Stornorechnung
- Einbehaltensanforderung

Im Zuge der Änderung zur Version 23.3 wurde der Vorlagentyp „Gutschrift / Forderungskorrektur / Storno“ entfernt und dieser wird nun mit der neuen Version im „Verwendungszweck“ mit aufgeführt.

Mit dem Setzen eines Hakens wird die gerade bearbeitete Vorlage bei dem jeweiligen Verwendungszweck als Vorlage angeboten. Würden Sie zum Beispiel bei einer Vorlage „V20 Rechnung mit IP, Nachlass, detailliert“ die Werte „Akonto-Rechnung“, „Teilrechnung“ und „Schlussrechnung“ anwählen, würde diese Vorlage im „Honorardokument erstellen“-Dialog auch nur bei „Akonto-Rechnung“, „Teilrechnung“ und „Schlussrechnung“ erscheinen:



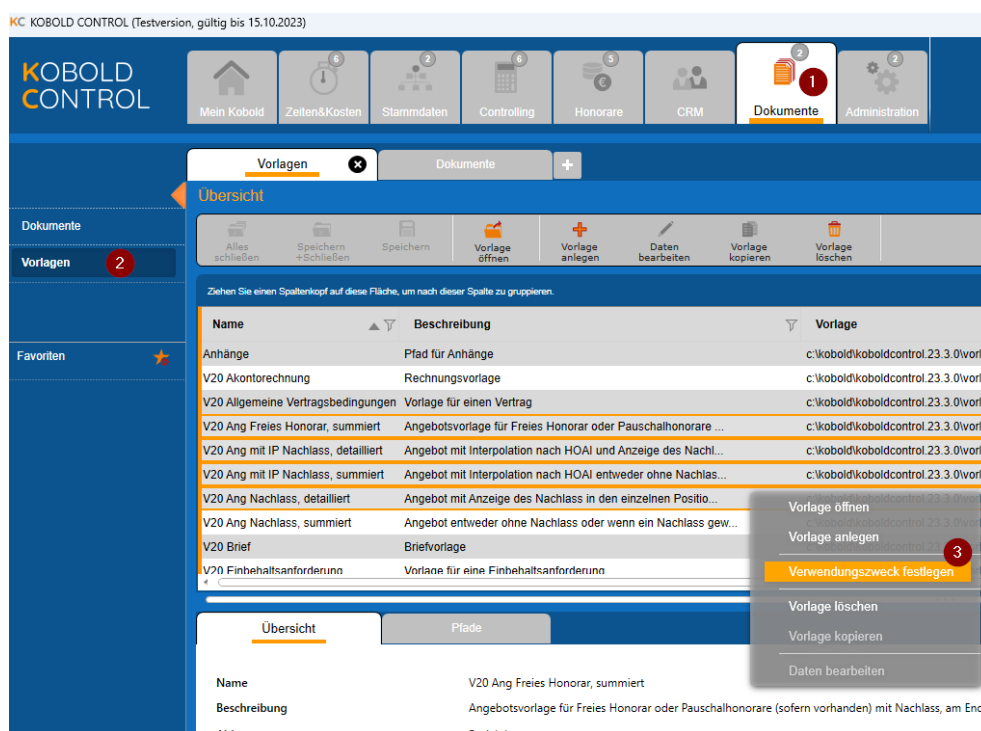
Bei allen anderen Typen, die Sie erstellen wollen, wird die Vorlage nicht mehr angeboten. Bislang erschien jede Honorardokumenten-Vorlage bei jeder ausgewählten Dokumentenart.

KOBOLD CONTROL merkt sich zudem zu jeder Dokumentenart im Erstellen-Dialog die zuletzt gewählte Vorlage.

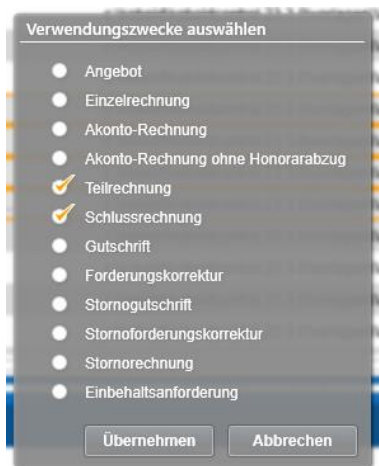
Das gleichzeitige Bearbeiten des Verwendungszwecks mehrerer Vorlagen

Mit der Aktualisierung der KOBOLD CONTROL Version auf die neue Version 23.3, versucht das Update-Programm bereits bestehende Vorlagen auf den/die jeweiligen Verwendungszweck(e) aufzuteilen. Dennoch sind hierbei manuelle Nacharbeiten notwendig, da das Update-Programm z.B. nicht zwischen Vorlagen für Teilrechnungen und Akontorechnungen unterscheiden kann. Deshalb sollten die Einstellungen beim Verwendungszweck jeder Vorlage noch einmal geprüft werden.

Um direkt mehrere Vorlagen gemeinsam zu bearbeiten, existiert in „Dokumente“ (1) / „Vorlagen“ (2) neu der Befehl „Verwendungszweck festlegen“ (3):



Sind ein oder mehrere Vorlagen ausgewählt, können über einen Dialog die Verwendungszwecke für die gewählten Vorlagen gesetzt werden. Nach Aufruf des Befehls erscheint das folgende Overlay:



In dem Dialog ist noch einmal jeder mögliche Verwendungszweck aufgeführt. Wie im Beispiel werden den zuvor markierten Vorlagen der Verwendungszweck „Teilrechnung“ und „Schlussrechnung“ zugeordnet, alle anderen Verwendungszwecke werden/bleiben deaktiviert.

Hinweis: Der gerade geöffnete Dialog des Befehls „Verwendungszweck festlegen“ zeigt nicht die Einstellungen der markierten Vorlagen an, sondern man hat nur die Möglichkeit, die jeweiligen Optionen zu setzen.

Natürlich ist es auch möglich, innerhalb des „Daten bearbeiten“-Dialoges den Verwendungszweck jeder einzelnen Vorlage zu bestimmen.

Abrechnung durch Einzelrechnungen

Für die Abrechnung von Leistungen haben wir einen neuen Typ „Einzelrechnung“ inklusive einer Ansatzart „Einzelrechnung“ hinzugefügt.

Einzelrechnungen erlauben das Abrechnen von, u.U. wiederkehrenden Leistungen, ohne dass in der Folgerechnung nochmals die erbrachten Leistungen zur vorherigen Rechnung aufgeführt sind, also zum Beispiel für Einzelabrechnung von Wartungsaufgaben.

Zum Beispiel möchten Sie Dienstleistungsstunden abrechnen, die monatlich anfallen. Im Monat Juli sind 35 Stunden geleistet worden, im Monat August 25 Stunden. Bislang würde in einem solchen Fall am Ende von Monat Juli in der Rechnung auftauchen:

- Geleistete Stunden: 35,00 h
- Stundensatz: 50,00 € / h
- Gesamt: 1.750,00 €
- Bereits bezahlt: 0,00 €
- Neu abzurechnen: 1.750,00 €

Im August stünde in der nächsten Rechnung

- Geleistete Stunden: 60,00 Stunden
- Stundensatz: 50,00 € / h
- Gesamt: 3.000,00 €
- Bereist bezahlt: 1.750,00 €
- Neu abzurechnen: 1.250,00 €

Im August erscheinen somit auch die (bereits bezahlten) Leistungen aus dem Juli. Bei „Einzelrechnungen“ werden im Juli nur die Leistungen aus Juli angezeigt

- 35,00 h \cong 1.750,00 €

und in August entsprechend

- 25,00 h \cong 1.250,00 €.

Um dieses zu realisieren, gibt es in KOBOLD CONTROL neu:

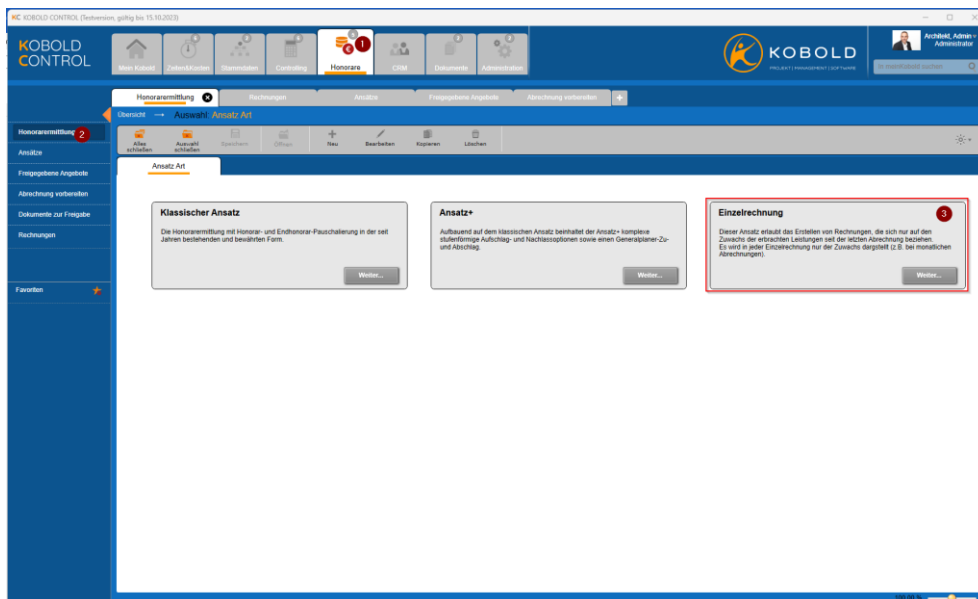
- Ansatzart „Einzelrechnung“
- Rechnungsstellung „Einzelrechnung“
- Eine feste Rechnungsgruppe „Einzelrechnung“
- Vorlagetyp „Einzelrechnung“
- Diverse Dokumentenfelder für die Ausgabe der „Einzelrechnung“-Elemente

Einschränkungen bei diesen Neuerungen

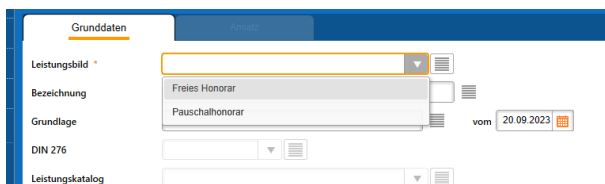
- Für Einzelrechnungen können nur Ansätze genutzt werden, die vom Typ „Pauschalhonorar“ oder „Freies Honorar“ sind
- Die Rechnungsgruppe „Einzelrechnung“ kann nicht mehr frei für die „normale“ Rechnungsstellung genutzt werden. Dieser Begriff ist nun in KOBOLD CONTROL geschützt.

Die neue Ansatzart „Einzelrechnung“

Als dritte Kachel taucht unter „Honorare“ (1), „Honorarermittlung“ (2), „Ansatz neu“ nun innerhalb der Ansatzerstellung zusätzlich die Art „Einzelrechnung“ auf:



Mit der Auswahl gelangen Sie in den Ihnen bekannten Dialog für die eigentliche Erstellung eines Ansatzes. Im Gegensatz zum „Klassischen Ansatz“ und „Ansatz+“ können Sie als Leistungsbild hier nur das „Pauschalhonorar“ und das „Freie Honorar“ auswählen:

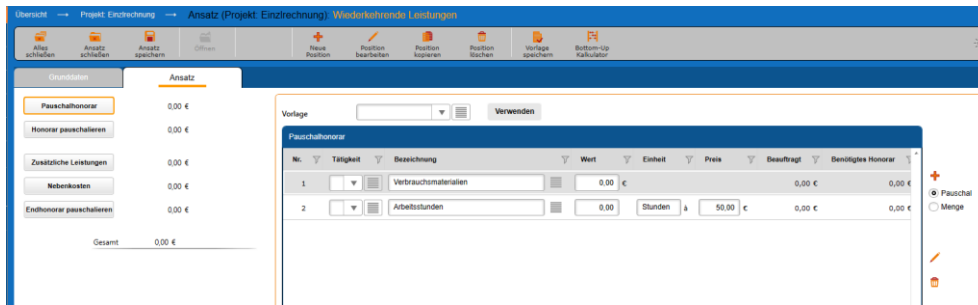


Zudem ist nach der Auswahl des Auftrages die Rechnungsgruppe „Einzelrechnung“ vorausgewählt und kann nicht mehr geändert werden:

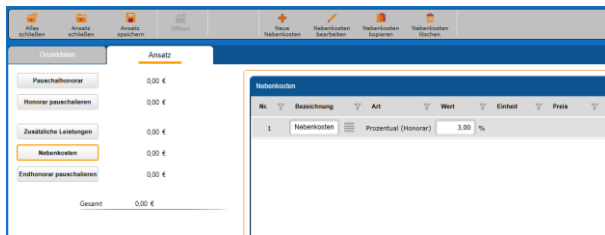


Im weiteren Verlauf können Sie den Ansatz bearbeiten und verändern wie gewohnt.

In dem Beispiel werden jeweils eine Pauschalposition und eine Mengenposition angelegt, diese aber noch nicht mit einem Honorar belegt, da sich die Mengen erst im Laufe des Projektfortschritts ergeben und kontinuierlich verändern:



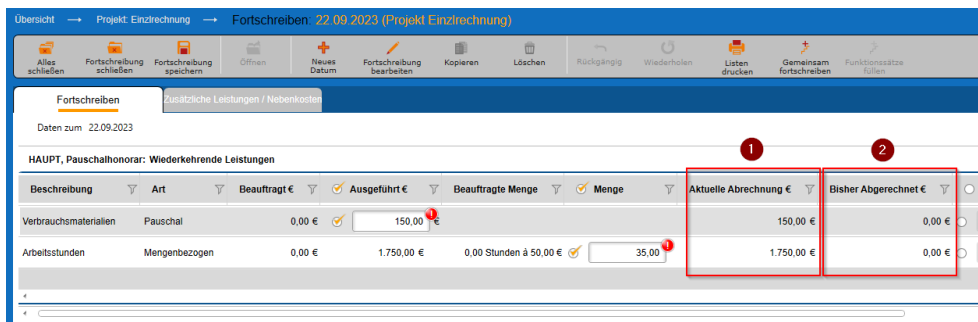
Zudem noch eine Nebenkostenposition mit 3% auf das Honorar:



An diesem Beispiel wird in Folge die Funktionsweise der Einzelrechnung erläutert.

Die Fortschreibung einer Einzelrechnung

Wie für normale Rechnungen müssen Ansätze für Einzelrechnungen fortgeschrieben werden. Öffnen Sie also die Fortschreibung des Ansatzes für die Einzelrechnung:

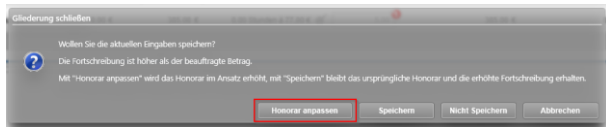


In dem Gitter zur Fortschreibung sind die beiden Spalten „Aktuelle Abrechnung“ (1) und „Bisher abgerechnet“ (2) neu. Dabei zeigt

„Aktuelle Abrechnung €“ Den Euro-Wert, der sich aus „Ausgeführt“ ergibt, abzüglich des bereits in Rechnung gestellten Betrages aus den Vorgängerrechnungen. Da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rechnung freigegeben haben, ist hier „Aktuelle Abrechnung“ gleich dem „Ausgeführt“.

„Bisher Abgerechnet €“ Hier steht der Betrag, der zu dieser Pauschalposition mit den/der Vorgängerrechnungen bereits abgerechnet wurde. Da es in dem oben dargestellten Fall noch keine Rechnung gibt, steht hier ein 0,00 €.

Die kleinen roten Ausrufezeichen hinter dem „Ausgeführt“ und dem „Menge“ weisen darauf hin, dass das aktuell eingetragene Honorar das in der Ansatzerstellung festgesetzte Honorar übersteigt. Das ist soweit Ok, da wir hier monatlich wiederkehrende Aufwände abrechnen wollen, bei denen wir zu Anfang noch nicht den Aufwand kennen. Entsprechend kann das Speichern des Ansatzes mit einem „Honorar anpassen“ bestätigt werden:



Nach einer erfolgreichen Rechnungsstellung inklusive deren Rechnungsfreigabe sieht der Dialog zur Fortschreibung nun wie folgt aus:

Beschreibung	Art	Beauftragt €	Ausgeführt €	Beauftragte Menge	Menge	Aktuelle Abrechnung €	Bisher Abgerechnet €
Verbrauchsmaterialien	Pauschal	150,00 €	320,00 €			170,00 €	150,00 €
Arbeitsstunden	Mengenbezogen	1.750,00 €	3.000,00 €	35,00 Stunden à 50,00 €	60,00	1.250,00 €	1.750,00 €

(mittlerweile sind weitere 170,00 € für „Verbrauchsmaterialien“ und 25 Stunden „Arbeitsstunden“ fortgeschrieben worden)

Die Spalte „Aktuelle Abrechnung“ (1) zeigt nun die Honorare für die nächste Einzelrechnung und die Spalte „Bisher Abgerechnet“ (2) die Beträge, die bereits abgerechnet wurden. Insgesamt fortgeschrieben wurden bisher (Spalte „Ausgeführt“) 320,00 € „Verbrauchsmaterialien“ und 3.000,00 € „Arbeitsstunden“.

Wird nun diese Fortschreibung zum Beispiel für einen Folgemonat abgerechnet, so sieht die Rechnung wie folgt aus:

Ansätze

Pauschalhonorar

	Berechnet Menge	Berechnet €
Verbrauchsmaterialien		170,00 €
Arbeitsstunden	25,00 Stunden à 50,00 €	1.250,00 €
Summe		1.420,00 €

Nebenkosten auf Pauschalhonorar

Bezeichnung	Berechnet %	Berechnet €
Nebenkosten	3,00 %	42,60 €

Änderung	0,00 €
Ansatzhonorar Netto	1.462,60 €

Es werden also in dieser Abrechnung die Honorare aus der Spalte „Aktuelle Abrechnung“ aus der Fortschreibung ausgegeben.

Die Rechnungsstellung von Einzelrechnungen

Im Dialog für das Erstellen eines neuen Honorardokumentes ist die Liste der Dokumentenarten um die „Einzelrechnung“ (1) erweitert worden:

Übersicht → Projekt: Einzelrechnung → Honorar-Dokument: Einzelrechnung

Alles schließen | Dokument schließen | Dokument speichern | Öffnen | Neu | Bearbeiten | Kopieren | Löschen | Anhänge verwalten

Titel | Daten | Historie

Dokumentenart

- Akonto-Rechnung
- Teil-Rechnung
- Einzelrechnung **1**
- Schluss-Rechnung
- Angebot
- Akonto-Rechnung ohne Abzug vom Honorar
- Anforderung des Sicherheitseinbehaltes vom Brutto

DATEV

Bitte legen Sie fest, wie diese Teil-Rechnung nach der Freigabe verbucht werden soll.

Teil-Rechnung als verbuchen.

Anzahlungsrechnung Diese Rechnung fließt nicht in die Umsatzstatistik ein.

Teilrechnung Erst wenn eine Teil-Rechnung freigegeben wird, werden alle Anzahlungsrechnungen aktiviert und verbucht. Anschließend fließen alle aktivierten Rechnungen in die Umsatzstatistik ein.

Vorlage * **3** Vorlage für die Abrechnung von Einzelrechnung-Ansätzen

Auftrag *

Titel *

Rechnungsgruppe * **2**

Wird diese ausgewählt, sind automatisch die Rechnungsgruppe „Einzelrechnung“ (2) und eine für die Einzelrechnung passende Vorlage, hier „V23 Einzelrechnung“ (3), die wir mit ausliefern, vorgelegt.

Auch der „Daten“-Reiter des Erstellen-Dialoges hat sich für eine Einzelrechnung geändert:

Übersicht → Projekt: Einzelrechnung → Honorar-Dokument: Einzelrechnung

Alles schließen | Dokument erzeugen | Dokument speichern | Öffnen | Neu | Bearbeiten | Kopieren | Löschen | Netto ändern | Brutto ändern | Anhänge verwalten

Titel | **Daten** | Historie

Rechnungsnummer

Rechnungsdatum *

Fällig am

Abrechnungszeitraum von bis

Sachbearbeiter

Debitor

Kontakt

Wiedervorlage am

Zahlungsbedingungen

Bemerkung

Honorar gesamt netto	3.419,60 €
Rechnungen bisher netto	-1.957,00 €
Rechnung netto	1.462,60 €
MwSt. <input type="text" value="19,00"/> %	277,89 €
Rechnung brutto	1.740,49 €
<input type="radio"/> Sicherheitseinbehalt brutto <input type="text" value="0,00"/> %	

Hier wurde der Bereich, in dem das abzurechnende Honorar aufgeführt ist, angepasst. Es zeigt neben dem Gesamthonorar „Honorar gesamt netto“ nun auch das schon abgerechnete („Rechnung bisher netto“) und das mit dieser Rechnung abzurechnende Honorar („Rechnung netto“).

Daraus ergibt sich die folgende Rechnung (Ausschnitt):

Ansätze

Pauschalhonorar

	Berechnet Menge	Berechnet €
Verbrauchsmaterialien		170,00 €
Arbeitsstunden	25,00 Stunden à 50,00 €	1.250,00 €
<hr/>		
Summe		1.420,00 €

Nebenkosten auf Pauschalhonorar

Bezeichnung	Berechnet %	Berechnet €
Nebenkosten	3,00 %	42,60 €

Änderung	0,00 €
Ansatzhonorar Netto	1.462,60 €

Wie hier gezeigt, können so wiederkehrende Leistungen abgerechnet werden. In diesem Zusammenhang ist die Verwendung und Abrechnung von Projekten mit Funktionskostensätzen naheliegend.

Version 23.2

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.2.6

Programm-Version 23.2.6.0 (die Versionen 23.2.0 bis 23.2.5 wurden nur intern veröffentlicht)

Stammdaten

Projekte

- Der Projekt-Dialog hat die Texte in den Nachschlag-Feldern der Kriterien und Referenzen „vergessen“, wenn man vor dem Aufruf der Kriterien und Referenzen einen Auftrag aufgerufen hat. Dieses ist korrigiert ([KH-3912](#)).

Controlling

Berichte

- „Geburtstagsliste und Jubiläen“: Bericht überarbeitet. Fehlerhafter Export der Daten nach Excel korrigiert ([KH-2570](#)).
- „SA01a - Stundenabgleich für Mitarbeiter je Monat mit ausbezahlt und abgefeiert“: Neuer Bericht.
-

Honorare

Honorarermittlung

- Im Ansatz können jetzt optionale Angebotspositionen definiert werden. Diese werden entsprechend im Angebot ausgegeben (Beschreibung siehe „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“).

In KOBOLD CONTROL

LPH	Bezeichnung	HOAI	Beauftragt %	Umbau	Honorar	Bes.Lstg.	Änderung	Änderung %	Optional	Beauftragt (optional)	Beauftragt (angeboten)
1. LPH	Grundlagenermittlung	2,00 %	2,00 %	<input type="radio"/>	2.212,00 €	0,00 €	-221,20 €	-10,00 %	<input type="radio"/>	0,00 €	1.990,80 €
2. LPH	Vorplanung	20,00 %	15,00 %	<input checked="" type="radio"/>	16.590,00 €	0,00 €	-1.659,00 €	-10,00 %	<input checked="" type="checkbox"/>	14.931,00 €	0,00 €
3. LPH	Entwurfsplanung	25,00 %	15,00 %	<input checked="" type="radio"/>	16.590,00 €	0,00 €	-1.659,00 €	-10,00 %	<input checked="" type="checkbox"/>	14.931,00 €	0,00 €

Im Angebotsdokument

Leistungsphase	HOAI	Angebot	Option	Angeboten
1 Grundlagenermittlung	2,00 %	2,00 %		2.212,00 €
2 Vorplanung	20,00 %	15,00 %	16.590,00 €	
3 Entwurfsplanung	25,00 %	15,00 %	16.590,00 €	
Grundhonorar Option	45,00 %	30,00 %	33.180,00 €	
Angeboten	2,00 %	2,00 %		2.212,00 €

- Für die optionalen Angebote die Vorlage „V23.2 Ang mit IP Nachlass, summiert mit Optionen.docx“ hinzugefügt.
- GoBD: Bei der Freigabe eines Angebotes werden innerhalb des Word-Dokumentes nicht gefüllte Platzhalter-Felder (=“Content-Controls“) entfernt.
- Bei der Erstellung von Ansatz+ kam es in KOBOLD HONORAR bislang zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert ([KH-4276](#)).

- Unterstützung der neuen XRechnung Version 2.3 (KC-14426)

Rechnungen

- Neue Funktion „DATEV“. Ausgangsrechnungen können jetzt in DATEV gebucht werden (Beschreibung siehe „DATEV“).
- Beim Erzeugen und Bearbeiten von umfangreichen Rechnungen konnte es beim Speichern der Rechnung zu einer Zeitüberschreitung („Timeout“) kommen. Um diesen Fehler zu verhindern, wurde in einem ersten Schritt die mögliche Zeitphase vergrößert, in der das Dokument gespeichert werden kann ([KH-4327](#)).

Neue Features in Version 23.2:

Optionale Leistungspositionen in Angeboten

Optionale Leistungspositionen in einem Angebot beschreiben Positionen, die mit angeboten werden, aber nicht in der Angebotssumme auftauchen. Diese Positionen sind optional und fließen erst mit in die Rechnung ein, wenn deren optionale Eigenschaft aufgehoben wird. Dabei können sowohl klassische Ansätze aus auch Ansätze von Typ „Ansatz+“ optionale Positionen enthalten.

Es gibt die folgenden Einschränkungen für Ansätze mit optionalen Positionen:

- Enthält ein Ansatz eine optionale Position bzw. ist auf der ersten Seite „Grunddaten“ das „Optionale Angebotspositionen“ aktiviert, kann der Ansatz selbst nur noch Prozentual pauschaliert werden
- Der Umbauzuschlag wird nicht optional angeboten werden.
- Ansätze mit optionalen Positionen können nicht „gemeinsam Pauschaliert“ werden.
- Eine Pauschalierung/Nachlass kann nicht optional angeboten werden. Eine optionale Position für die Pauschalierung wird per Text beschrieben.
- Folgende Zuschläge können nicht optional angeboten werden:
 - Umbauzuschlag
 - Instandhaltung
 - Raumbildende Ausbauten

Auf der ersten Seite eines Ansatzes (Reiter „Grunddaten“) kann man über eine Checkbox definieren, ob der Ansatz optionale Positionen enthält. Gleichzeitig erscheint zwei Schaltflächen, mit denen alle Optional-Felder auf der 2. Seite („Ansatz“) aktiviert/deaktiviert werden können.

Rechnungsgruppe

Für Rechnung verwenden

Für Angebot/Offerte verwenden

Optionale Angebotspositionen Alle optionalen Positionen

Interne Bemerkung

Im Prinzip erhält jede Angebotsposition eine Checkbox für „Angeboten“ und ein Feld „Beauftragt (optional)“, welches nur bei einer Position, bei der die Checkbox aktiviert ist, mit dem Wert des ursprünglichen „Beauftragt“ befüllt ist.

Vorlage

Nr.	Tätigkeit	Bezeichnung	Wert	Angeboten	Beauftragt (optional)	Benötigtes Honorar	Benötigt
1		Position 1	1.000,00 €	<input type="checkbox"/>		0,00 €	
2		Position 2	5.000,00 €	<input checked="" type="checkbox"/>	5.000,00 €	0,00 €	

Bereiche eines Ansatzes mit optionalen Positionen

Pauschalhonorar/Freies Honorar

- Pauschalposition "pauschal"
- Pauschalposition "Menge"
- Pauschalposition "Prozentual von Bezugsgröße"

Zusätzliche Leistungen

- Pauschalposition
- Mengenposition
- Prozentual von Honorar
- Prozentual von anrechenbaren Kosten

Nebenkosten

- Pauschalposition
- Mengenposition
- Prozentual von Honorar
- Prozentual von anrechenbaren Kosten

Grundleistung

- Leistungsphasen 1 - 9
- Teilleistungen werden (zunächst) ausgelassen
- Besondere Leistungen werden (zunächst) ausgelassen

Örtliche Bauüberwachung

Fortschreibung

Innerhalb der Fortschreibung werden nur die Positionen zur Fortschreibung angeboten, die als "nicht optional" markiert sind

Vorlagen

Für die optionalen Positionen müssen neue Angebotsvorlagen erstellt werden. In der Auslieferung ist dazu die Vorlage „V23.2 Ang mit IP Nachlass, summiert mit Optionen.docx“ enthalten. Für die optionalen Angebote sind im Feldeditor die Felder mit den Texten „(angeboten)“ (z.B. „Leistungsphase - Beauftragtes unpauschalisiertes Honorar (angeboten)“) und „(optional)“ (z.B. „Pauschalhonorar - Titel beauftragtes Honorar (optional)“) ergänzt worden.

DATEV

Mit der Version 23.2.0 ist KOBOLD CONTROL um eine DATEV-Schnittstelle erweitert worden. Diese Schnittstelle ermöglicht es, Buchungsdatensätze der Ausgangsrechnungen nach DATEV zu exportieren. Dabei können die einzelnen freigegebenen Rechnungsdokumente als DATEV-Stapelbuchungsdateien an den Steuerberater:In übermittelt werden. Der Steuerberater:In kann diese Daten in z.B. „DATEV Mittelstand“ weiter verarbeiten.

Voraussetzungen

Für den Betrieb der DATEV-Schnittstelle müssen innerhalb von KOBOLD CONTROL in „Administration“, „Einstellungen“ die Optionen „GoBD/elekt. Rechnungsstellung“ und „DATEV-Schnittstelle“ aktiviert sein; sie müssen jeweils auf „Ja“ stehen:

Einstellung	Wert
Budget % auf Honorar	Ja
DATEV-Schnittstelle	Ja
GoBD/elekt. Rechnungsstellung	Ja
Historie aktiv	Ja

Bitte beachten Sie, dass vor der Umstellung auf die Option „GoBD“ alle Rechnungen, die sie planen, freizugeben, auch freigegeben sind.

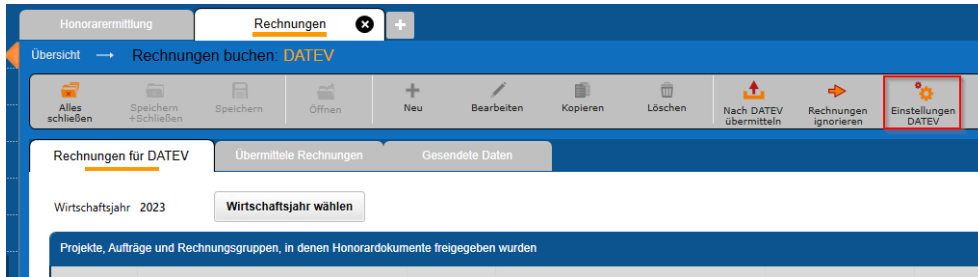
Nachdem Sie das DATEV-Modul aktiviert haben und KOBOLD CONTROL neu gestartet haben, finden Sie unter „Honorare“ / „Rechnungen“ eine neue Schaltfläche „DATEV“. Die Schnittstelle ist damit aktiv.

Debitor	Projekt	Rechnungsdatum	Re.-Nummer	Re.-Titel	Rechnung (brutto)	Zahlung (brutto)
STADT.DETMOLD	14-002	08.02.2023	R2021-00003	4. Abschlagsrechnung	134.597,05 €	0,00 €
PROJEKTAG FRANKFURT	14-014	08.02.2023	R2021-00004	2. Abschlagsrechnung	220.621,62 €	0,00 €
STADT.WURZEN	13-005	08.02.2023	R2021-00007	7. Abschlagsrechnung	51.854,70 €	0,00 €
PROJEKTAG FRANKFURT	21-430	08.02.2023	R2021-00009	2. Abschlagsrechnung	8.696,52 €	0,00 €

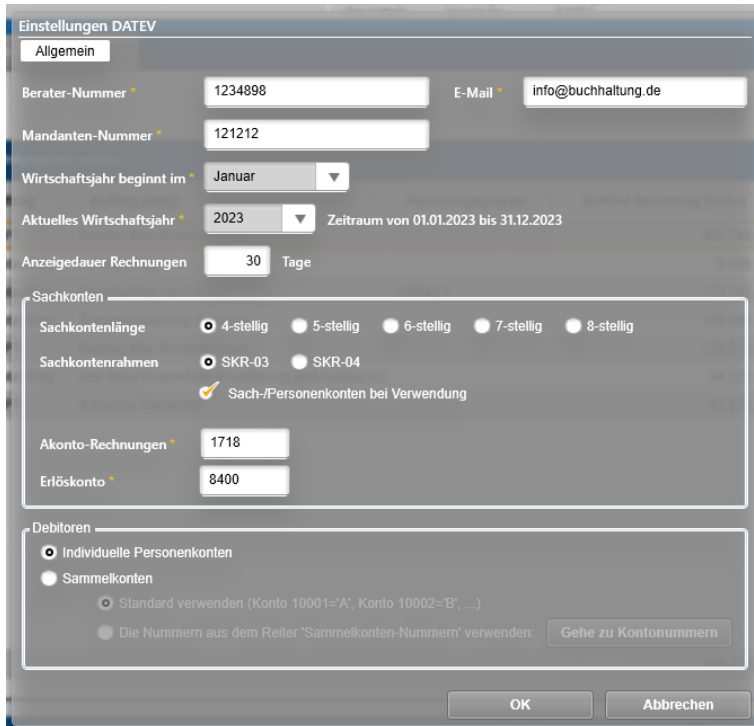
Die Einstellungen der DATEV-Schnittstelle

Bitte öffnen Sie über die neue Schaltfläche den DATEV-Dialog. Sie gelangen in die DATEV-Schnittstelle, innerhalb derer Sie Einstellungen für DATEV vornehmen und die Buchungsdatensätze, die Sie zum Steuerberater senden wollen oder gesendet haben, verwalten können. Bevor es zu dem Aufbereiten der Rechnungen geht, müssen Einstellungen innerhalb der DATEV-Schnittstelle vorgenommen werden. Dazu benötigen Sie Informationen Ihres Steuerberaters / Ihrer Steuerberaterin.

Öffnen Sie bitte über die Schaltfläche „Einstellungen DATEV“ die Einstellungen:



Es erscheint der folgende Overlay-Dialog:



Die folgenden Angaben benötigen Sie aus Ihrem Steuerbüro und müssen hier eingetragen werden:

- | | |
|-----------------------------|--|
| Berater-Nummer: | Die Berater-Nummer Ihres Steuerbüros |
| Mandanten-Nummer: | Die Mandanten-Nummer Ihres Unternehmens bei Ihrem Steuerbüro |
| Wirtschaftsjahr beginnt im: | Der Monat, in dem Ihr Wirtschaftsjahr beim Steuerberater beginnt. Das ist üblicherweise der „Januar“ kann aber auch unterjährig sein. |
| Aktuelles Wirtschaftsjahr: | Jahreszahl Ihres aktuellen Wirtschaftsjahres |
| E-Mail: | Die E-Mail-Adresse Ihres Steuerbüros, an die Sie die Stapelbuchungs-Dateien senden können |
| Sachkontenlänge: | Die für Sie als Mandant verwendete Sachkontenlänge |
| Sachkontenrahmen: | Der für Ihr Unternehmen verwendete Sachkontenrahmen „SKR-03“ oder „SKR-04“ |
| Akonto-Rechnungen: | Die DATEV-Sachkontonummer für das Automatikkonto für Anzahlungen auf erhaltene Akonto-Rechnungen (in SCR-03 typischerweise „1718“; in SKR-04 „3272“) |

Erlöskonto:	Die DATEV-Sachkontonummer für das Automatikkonto der Erlöse (in SCR-03 typischerweise „8400“; in SKR-04 „4400“)
Individuelle Personenkonten:	Standardmäßig wird in DATEV jedem Debitor ein eigenes Personenkonto zugewiesen. Diese Konten können sich im Bereich von 10000 bis 69999 bewegen
Sammelkonten / Option „Standard“:	Werden innerhalb von DATEV die Personenkonten nicht Debitorenweise vergeben, sondern Sammelkonten verwendet (alle Kunden, beginnend mit „A“, erhalten Kontonummer „10001“, alle mit „B“ die Nummer „10002“, usw.)
Sammelkonten / Option „Nummern aus dem Reiter [...]“:	Definition der Sammelkonten für die Debitoren, deren Name beginnend bei „A“ bis „Z“.

Bei den folgenden Optionen benötigen Sie nicht die Auskunft Ihres Steuerberaters:

Anzeigedauer Rechnungen: Hier können Sie festlegen, wie lange die an das Steuerbüro gesendeten Daten angezeigt werden sollen, bis sie archiviert werden und aus der Anzeige verschwinden.

Option „Sach-/Personenkonten bei Verwendung prüfen“: Bei der Anlage und bei der Verwendung eines Personenkontos (zurzeit nur die Debitoren-Nummern) wird die Gültigkeit der Personenkonto-Nummer geprüft (u.a. Anzahl der Stellen, Verwendung von Nur-Zahlen, korrekte Sammelkonten-Nummer)

Haben Sie hier die korrekten Angaben gemacht, können Sie mit der DATEV-Schnittstelle arbeiten.

Das Bearbeiten von Rechnungsdokumenten

Mit der Aktivierung der DATEV-Schnittstelle haben sich auch die Dialoge für die Rechnungserstellung, -bearbeitung und -freigabe verändert. Sie finden dort nun zusätzliche Informationen für das Erstellen der Stapelbuchungen für DATEV.

Im Gegensatz zu KOBOLD CONTROL kennt DATEV nur Anzahlungsrechnungen und (Teil-) Schlussrechnungen. Da es neben den Akonto- und Schlussrechnungen in KOBOLD CONTROL auch noch die „Teil-Rechnungen“ und „Akonto-Rechnungen ohne Abzug vom Honorar“ gibt, müssen Sie bei der Verwendung der einzelnen Rechnungstypen entscheiden, wie eine Rechnung aus KOBOLD CONTROL in DATEV behandelt werden soll. Um dieses zu gewährleisten, ist der Rechnungs-Dialog um einen DATEV Bereich erweitert worden:

The screenshot shows a software interface with three tabs: 'Titel', 'Daten', and 'Historie'. Under 'Titel', there are radio buttons for document types: 'Konto-Rechnung', 'Teil-Rechnung' (selected), 'Schluss-Rechnung', 'Angebot', 'Konto-Rechnung ohne Abzug vom Honorar', and 'Anforderung des Sicherheitseinbehaltes vom Brutto'. To the right, there are input fields for 'Vorlage *' (set to 'V20 Rechnu'), 'Auftrag *', 'Titel *', and 'Rechnungsgruppe'. A red-bordered box highlights a section with the DATEV logo and the text: 'Bitte legen Sie fest, wie diese Teil-Rechnung nach der Freigabe verbucht werden soll.' Below this, a dropdown menu is set to 'Anzahlungsrechnung' with the text 'verbuchen.' and explanatory text: 'Anzahlungsrechnung Diese Rechnung fließt nicht in die Umsatzstatistik ein. Teilrechnung Erst wenn eine Teil-Rechnung freigegeben wird, werden alle Anzahlungsrechnungen aktiviert und verbucht. Anschließend fließen alle aktivierten Rechnungen in die Umsatzstatistik ein.'

In diesem neuen Bereich können Sie festlegen, wie eine Rechnung bspw. der Dokumentenart „Teil-Rechnung“ innerhalb von DATEV behandelt werden soll. Diese Zuordnung können Sie bei dem Erstellen einer Rechnung, aber auch noch später bei der Bearbeitung oder auch noch bei der Freigabe des Dokumentes festlegen. Die folgenden Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dokumentenart KOBOLD CONTROL	Rechnungsart innerhalb von DATEV	Anmerkung
Akonto-Rechnung	Anzahlungsrechnung	
Teil-Rechnung	Anzahlungsrechnung oder Teil-Schlussrechnung	Hier muss entschieden werden, wie mit der Rechnung buchhalterisch umgegangen werden soll
Schluss-Rechnung	Schlussrechnung	
Angebot	<i>(nicht für DATEV)</i>	
Akonto-Rechnung ohne Abzug vom Honorar	Anzahlungsrechnung oder Schlussrechnung	Da es (eigentlich) für solche Rechnungen ohne Honorarbezug keine Schlussrechnungen gibt, muss eine solche „künstlich“ in DATEV geschaffen werden, da sie als solche sonst nicht aktiviert wird.
Anforderung Sicherheitseinbehalt	<i>(nicht für DATEV)</i>	

Mit der Freigabe einer Rechnung wird ein entsprechender Buchungsdatensatz in der DATEV-Schnittstelle erzeugt, der später an DATEV übertragen werden kann. In KOBOLD CONTROL erfasste Zahlungen werden im Zusammenhang mit DATEV nicht betrachtet.

Das Buchen von KOBOLD CONTROL Rechnungsdokumenten

Im Bereich der DATEV-Schnittstelle können Sie die von Ihnen freigegebenen Rechnungen nach DATEV exportieren. Über „Honorare“ / „Rechnungen“ / Schaltfläche „DATEV“ gelangen Sie in die DATEV-Schnittstelle (hier haben Sie zuvor die Einstellungen mit dem Steuerberatungsbüro eingepflegt).

Der Dialog besteht aus drei Reitern:

The screenshot shows the DATEV software interface. At the top, there's a navigation bar with icons for 'Alte Schließen', 'Speichern & Schließen', 'Speichern', 'Öffnen', 'Neu', 'Bearbeiten', 'Kopieren', 'Löschen', 'Nach DATEV übermitteln', 'Rechnungen ignorieren', and 'Einstellungen DATEV'. Below this, the main window is titled 'Rechnungen für DATEV' and has tabs for 'Übermittelte Rechnungen' and 'Gesendete Daten'. The 'Wirtschaftsjahr' is set to 2023. The main table lists projects and invoices with columns: Projekt, Projekt (lang), Auftrag, Auftrag (lang), Rechnungsgruppe, Summe Rechnung (netto), Summe Rechnung (brutto), and Summe Rechnung (MwSt). The bottom section is titled 'Zu selektiertem Projekt 17-201, Auftrag HAUPT freigegebene Honorardokumente' and shows a table with columns: Projekt, Projekt (lang), Auftrag (lang), Rechnungsgruppe, Rechnungsnummer, Rechnungstitel, Rechnungsart, DATEV-Status, Rechnung (netto), and Rechnung (brutto).

Reiter „Rechnungen für DATEV“

In diesem Reiter werden Ihnen die Rechnungen angezeigt, deren Buchungsdatensätze noch an Ihr Steuerberatungsbüro geschickt werden müssen. Dabei finden Sie im oberen Gitter, getrennt nach Projekten, Aufträgen und Rechnungsgruppen die Kopfdaten, zu denen es freigegebene Rechnungen gibt. Diese Rechnungsdatensätze werden im unteren Bereich angezeigt. Sie können sowohl im oberen Gitter als auch im unteren Gitter Datensätze markieren. Für die Weiterverarbeitung der Datensätze haben Sie die folgenden beiden Möglichkeiten:

1. Die Buchungsdatensätze der markierten Zeilen werden entweder per Mail oder als Datei z.B. per USB-Stick an das Steuerbüro übermittelt. Dieses kann über die Befehlszeile und die Schaltfläche „Nach DATEV übermitteln“ oder den Kontextmenü-Befehl „Honorardokumente nach DATEV übermitteln“ (oberes und unteres Gitter) ausgeführt werden.
2. Sie möchten die markierten Buchungsdatensätze nicht an DATEV übermitteln, aber dennoch die Einträge nicht mehr auf der Seite „Rechnungen für DATEV“ haben, weil Sie zum Beispiel die Rechnungen in DATEV manuell erfasst haben. Dieses können Sie für die Rechnungen über die Schaltfläche „Rechnungen ignorieren“ oder „Honorardokumente ignorieren und nach ‚Übermittelte Rechnungen‘ verschieben“ erreichen.

Führen Sie Punkt 1. aus erscheint das Overlay für das Versenden des Buchungsstapel, bei Punkt 2 werden alle markierten Buchungsdatensätze auf das Register „Übermittelte Rechnungen“ verschoben, ohne dass dabei die markierten Datensätze für den Steuerberater aufbereitet werden.

Reiter „Übermittelte Rechnungen“

Auf diesem Register werden die an DATEV verschickten und die als ‚übermittelt‘ markierten Buchungsdatensätze angezeigt. Über den Befehl „Rechnungen für DATEV“ in der Befehlszeile resp. „Honorardokumente nach ‚Rechnungen für DATEV‘ verschieben“ als Befehl im Kontextmenü werden die Buchungsdatensätze wieder nach „Rechnungen für DATEV“ verschoben. Bedenken Sie aber, dass ein erneutes Buchen von Rechnungen innerhalb von DATEV zu Fehler führen kann. Solche Fehler muss dann der Steuerberater / die Steuerberaterin innerhalb von DATEV korrigieren.

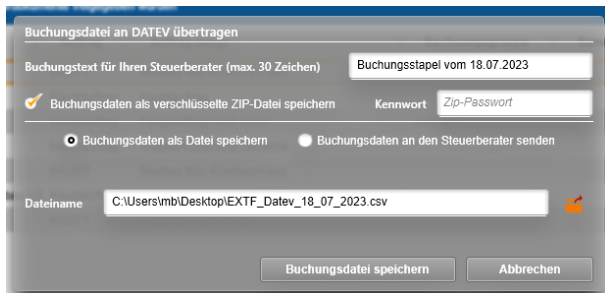
Die Datensätze in diesen Bereich haben eine Anzeigedauer von x-Tagen, bevor sie archiviert werden. Diese Anzahl der Tage wird in den Einstellungen zur DATEV-Schnittstelle hinterlegt.

Reiter „Gesendete Daten“

Hier werden die Datenpakete abgelegt, die bereits an DATEV versandt wurden. An dieser Stelle gibt es noch einmal die Möglichkeit, bereits verschickte Buchungstapel erneut an das Steuerbüro zu senden. Dieses kann über den Kontextmenü-Befehl „Erneut versenden“ geschehen. Aber auch hier gilt: Der Erneute Import einer Rechnung in DATEV führt dort zu Fehlern, die manuell behoben werden müssen.

Buchungstapel versenden

Wird im Reiter „Rechnungen für DATEV“ der Punkt 1 „Nach DATEV übermitteln“ ausgelöst, erscheint das Overlay für das Versenden der Buchungsdatei:



Jede Buchungsdatei können Sie mit einem Kommentar versehen. Diesen Kommentar wird beim Import der Stapeldatei in DATEV angezeigt. Ein Text ist beim Aufruf des Dialoges vorgegeben, Sie können ihn aber in „Buchungstext für Ihren Steuerberater“ überschreiben.

Normalerweise wird die Stapeldatei im Klartext, also für jeden lesbar übertragen. Möchten Sie dieses „Mitlesen“ verhindern, können Sie mit der Wahl der Option „Buchungsdaten als verschlüsselte ZIP-Datei speichern“ die Datei schützen. Die Datei wird dann in ein Kennwort-geschütztes Archiv gepackt, welches beim Empfänger mit Kenntnis des Kennwortes ausgepackt werden kann. Das Kennwort geben Sie in dem Eingabefeld „Kennwort“ ein. Nur mit der Kenntnis dieses Passwortes kann die Datei geöffnet werden.

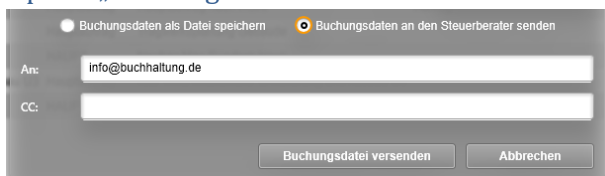
Im unteren Bereich des Dialoges bestimmen Sie, wie der Buchungstapel zu Ihrem Steuerbüro gelangen soll:

Option „Buchungsdaten als Datei speichern“



In dem Eingabefeld „Dateiname“ geben Sie den Namen der Zieldatei an. Über die Schaltfläche hinter dem Eingabefeld können Sie die Zieldatei Dialog-geführt ausfüllen. Nach einem „Buchungsdatei speichern“ wird die Datei im Zielpfad abgelegt.

Option „Buchungsdaten an den Steuerberater senden“



Mit dieser Option wird die Buchungsdatei per E-Mail an das Steuerbüro gesandt. Dazu können Sie den Empfänger im Feld „An:“ angeben. Hier ist bereits die E-Mail-Adresse aus den Einstellungen der DATEV-Schnittstelle eingetragen. Weitere Adressen können mit Semikolon getrennt angegeben werden. Über „Buchungsdatei versenden“ erscheint anschließend ein E-Mail-Fenster, über das Sie die Datei versenden können.

Anmerkungen zur DATEV-Schnittstelle

Zurzeit verwenden wir in den Buchungstapel-Daten ausschließlich Automatik-Sachkonten zur Buchung der Umsatzsteuer.

Bei der Buchung einer Teil-/Schlussrechnung werden zugehörige Anzahlungsrechnungen nicht aktiviert. Das muss durch den Steuerberater vorgenommen werden.

Wir buchen die unterschiedlichen Rechnungsdokumente wie folgt:

Rechnungsdokument	Konto	Gegenkonto	Bemerkung
Anzahlungsrechnung	Debitor	Inhalt aus „Akonto-Rechnungen“	
Teil-/ Schlussrechnung	Debitor	Inhalt aus „Erlöskonto“	
Storno	Inhalt aus „Akonto-Rechnungen“ bzw. „Erlöskonto“, je nachdem, was storniert wird	Debitor	Gebucht mit Generalumkehr
Gutschrift	Inhalt aus „Akonto-Rechnungen“ bzw. „Erlöskonto“, je nachdem, was gutgeschrieben wird.	Debitor	Gutschrift und Forderungskorrektur werden für DATEV gleich behandelt
Forderungskorrektur	Inhalt aus „Akonto-Rechnungen“ bzw. „Erlöskonto“, je nachdem, was gutgeschrieben wird.	Debitor	Gutschrift und Forderungskorrektur werden für DATEV gleich behandelt

Version 23.1

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.3 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.4

Programm-Version 23.1.4.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Für Kunden mit einer ACCESS-Version von KOBOLD CONTROL: Zugriff auf das Stundenkonto beschleunigt ([KH-3840](#)).

Stammdaten

Mitarbeiter

- Beim ersten Start nach dem Update von KOBOLD CONTROL konnte es, während das Stundenkonto neu berechnet wurde, zu einer Fehlermeldung kommen. Dieses ist behoben ([KH-3840](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- In den früheren Programm-Versionen der Version 23 wurde der Umbauschlag fehlerhaft berechnet, wenn bei den Anrechenbaren Kosten nicht alle Kostenpositionen für den Umbauschlag markiert waren und gleichzeitig Teile der Anrechenbarkeit gemäß Technikregel bestimmt wurden. Dieses ist korrigiert. Zur Sicherheit können Sie die betroffenen Ansätze einzeln korrigieren, indem Sie diese erneut speichern. Alternativ existiert unter „Administration“ im „Wartungsmodul“ der Befehl „Prüfung Datenkonsistenz“; dieser speichert neu alle in der Auswahl vorkommenden Projekte und deren Ansätze ([KH-3938](#), [KH-3924](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.2 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.3

Programm-Version 23.1.3.0

Zeiten&Kosten

Zeiten

- Beim Anlegen und Ändern von Zeiteinträgen wurde fälschlicherweise der Wert des „Ändern rückwirkend“ des Mitarbeitenden betrachtet, für den der Eintrag erstellt wurde. Somit konnten Mitarbeitende mit einer längeren Kulanzzzeit keine Zeiteinträge von Mitarbeitenden anpassen, deren Einträge „älter“ als deren Kulanzzzeit war. Ab jetzt wird wieder die Kulanzzzeit des Anwenders / der Anwenderin beachtet, der/die den Eintrag bearbeitet ([KH-3684](#), [KH-3821](#), [KH-3819](#), [KH-3757](#), [KH-3734](#)).

Urlaubsplaner

- Es war nicht mehr möglich, bei mehreren Urlaubseinträgen einen gemeinsamen Statuswechsel durchzuführen. Dieses ist korrigiert ([KH-3666](#)).

Controlling

Berichte

- Individueller Kundenbericht „IKB005a Honorar, Projektstand, Fremdkosten“ neu ([KH-3310](#)).

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.2

Programm-Version 23.1.2.0

Stammdaten

Mitarbeiter

- Das Bearbeiten oder Neuanlegen von Mitarbeiter-Verträgen konnte fehlschlagen, wenn manuelle Urlaubsanträge mit der WEB-Oberfläche von KOBOLD CONTROL erzeugt wurden und diese Einträge von den jeweiligen Verträgen betroffen waren. Dieses ist korrigiert ([KH-3551](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Innerhalb des „Ansatz+“ wurde beim Speichern die Bemerkung der Zusätzlichen Leistungen und der Nebenkosten-Positionen „vergessen“. Dieses ist korrigiert ([KH-3552](#))

Diverses

- Die Installation prüft jetzt bei einem Upgrade, ob die geforderten Basis-Versionen von KOBOLD CONTROL für das Upgrade installiert sind. Dieses ist für die Version 20 das Release 20.3.17 und für Version 21 das Release 21.1.26 (Ticket KC-14247)

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.0.2 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.1

Programm-Version 23.1.1.0

Zeiten&Kosten

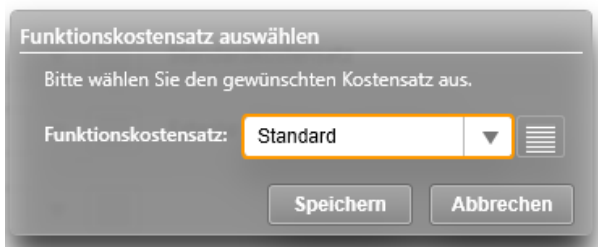
Zeiten

- In „Bisher eingetragen“ werden mehrzeilige Eingaben innerhalb der Bemerkung wieder hintereinander angezeigt. Einzelne Texte verschwinden nicht mehr in dem Gitter / in der Darstellung; Spalten-Reihenfolgen und -Sortierungen bleiben erhalten; das Gitter-Spalten-Menü ist wieder verfügbar ([KH-3470](#), [KH-3449](#) und [KH-3397](#)).

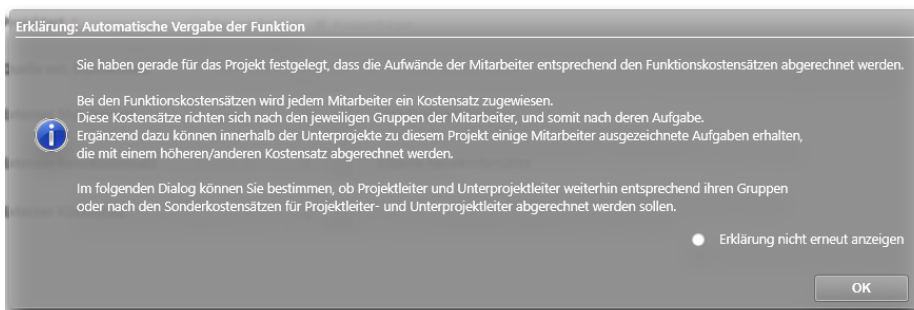
Stammdaten

Projekte

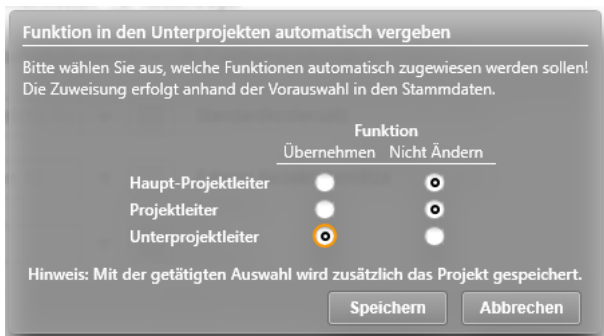
- Funktionskostensätze: Neu ist, dass bei der Umstellung von einem Mitarbeiter-Kostensatz auf einen Funktionskostensatz ein Dialog erscheint, in dem man den Funktionskostensatz auswählen kann:



Können im Anschluss noch den Projekt- und Unterprojektleitern gesondert definierte Kostensätze zugewiesen werden, erscheint, wie bisher auch, zuerst der Erklärungstext:



und schließlich die Auswahl:



Controlling

Berichte

- In Listengenerator-Berichten werden im Ausdruck jetzt wieder die korrekten Lang-Namen der Filtereingaben angezeigt ([KH-3419](#), [KH-3524](#), [KH-3444](#), [KH-3369](#), [KH-3505](#), [KH-3511](#), [KH-3398](#), [KH-3463](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- In Version 23.0.x erstellte Templates für „Ansatz+“ führten beim Laden zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert ([KH-3414](#)).

Rechnungen

- Neue Dokumentenfelder für die Ausgabe des (Haupt-)Projektleiters im Rechnungs- und Angebots-Dokument ([KH-3019](#)).

Allgemeine Dokumente Rechnungsdokumente Angebotsdokumente			
Ziel	Gruppe	Feldname	Beispiel
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Austrittsdatum	01.01.1999
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Bemerkung	
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Eintrittsdatum	01.01.1999
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: E-Mail (geschäftlich)	info@kblid.de
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: E-Mail (privat)	info@kblid.de
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Geburtsdatum	01.01.1999
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Kurzbezeichnung	MM
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Langbezeichnung	Max Mustermann
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Mobil	+49 171 012345
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Nachname	Mustermann
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Ort	Wuppertal
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Personalnummer	101010
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Postleitzahl	42279
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Strasse	Linderhauser Stra...
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Telefax	+49 202-27179-3...
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Telefon	+49 202-27179-3...
DOKS	Rechnung	Haupt-Projektleiter: Vorname	Max

- Neue Tabelle und Felder für die Ausgabe von „Honorar“ und die kumulierte Ausgabe von „Nebenkosten“ und „Nachlass“:

Honorarzusammenstellung	
Ansatz	
Objektplanung Verkehrsanlagen	207.705,36 €
Objektplanung Freianlagen	69.679,97 €
Objektplanung Ingenieurbauwerke	31.320,53 €
Besondere Leistungen	18.863,40 €
<hr/>	
Summe netto ohne Nebenkosten und Nachlässe	327.569,26 €
Summe 3,00 % Nebenkosten	9.827,08 €
Abzüglich Nachlässe	-19.236,74 €

Angebotssumme netto	318.159,60 €
Mehrwertsteuer 19,00 %	60.450,32 €
Angebotssumme brutto	378.609,92 €

Hierzu die folgenden Felder neu:

- *Tabelle Ansatzliste für Honorarzusammenstellung ohne Nebenkosten und Nachlässe*
 - *Ansatzbezeichnung für Honorarzusammenstellung*
 - *Honorar für Honorarzusammenstellung ohne Nebenkosten und Nachlässe*
 - *Fortgeschriebenenes Honorar ohne Nebenkosten und Nachlässe*
- *Ansatzsumme netto aller Ansätze ohne Nebenkosten und Nachlässe*
- *Fortgeschriebene Ansatzsumme netto aller Ansätze ohne Nebenkosten und Nachlässe*
- *Summe aller Nebenkosten ohne Nachlässe*
- *Fortgeschriebene Summe aller Nebenkosten ohne Nachlässe*
- *Negative Summe aller Nachlässe*
- *Negative Summe aller Nachlässe gemäß Fortschreibung*

- *Summe des Honorars aller Ansätze inkl. Nachlässe*
- *Einheitlicher Prozentsatz der Nebenkosten über alle Ansätze:* Basieren in allen Ansätzen die Nebenkosten nur auf „% vom Honorar“ und ist dieser Prozentsatz in allen Ansätzen gleich, so wird in diesem Feld der gemeinsame Prozentsatz ausgewiesen. Andernfalls enthält dieses Feld nur ein Leerzeichen.

WebService

- Vereinheitlichung der Fehlermeldungen in Windows- und WebClient.
- Der Webservice erkennt jetzt bei der Authentifizierung den Klartext-Namen des Mandanten, wenn der Webservice als Schnittstelle für den Daten-Im- und -Export genutzt wird (Ticket KC-14239).

Version 23.0

Update -Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.0.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.0.2

Programm-Version 23.0.2.0

Stammdaten

Tätigkeiten

- Beim Öffnen einer Tätigkeit in den Stammdaten konnte es passieren, dass bei ihrer Berechnung die maximal erlaubte Dauer von Anweisungen auf dem SQL-Server überschritten haben. Dieses trat vor allem bei großen Datenbeständen mit vielen Projekten und vielen Tätigkeiten auf. Diese Abfragen wurden optimiert und beschleunigt ([KH-2700](#), [KH-2900](#)).

Controlling

Auswertungsgitter

- Innerhalb des Auswertungsgitter wurden fehlerhafte Abfragen erzeugt. Dieses ist berichtigt ([KH-3347](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Beim Verwenden von Vorlagen für Pauschalhonorar-Positionen kam es zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert ([KH-3379](#)).
- In einem Ansatz, bei dem das Endhonorar pauschaliert war und Nebenkosten und Zusätzliche Leistungen verwendet wurden, war am Ende das fortgeschriebene Honorar größer als das beauftragte. Dieser Berechnungsfehler wurde korrigiert ([KH-3378](#)). Einzelne betroffene Ansätze können durch ein „Öffnen“, „Speichern“ und „Schließen“ oder mehrere über das Wartungsmodul neu berechnet werden.

Dokumente

Dokumente

- Unter gewissen Umständen wurden im Master der Subnavigation „Dokumente“ Datensätze des/der anderen Mandanten angezeigt. Dieses ist korrigiert ([KH-3062](#))

Allgemein

- Der Zeitraum, auf den maximal auf die Ausführung eines SQL-Befehls auf den SQL-Server gewartet wurde, lag bisher fix bei 60 Sekunden. Alle Befehle, die länger gedauert haben, sind mit einem „Timeout“-Fehler abgebrochen worden. Diese Timeout-Zeit in Sekunden kann jetzt (wieder) über einen Eintrag in der koboldcontrol.def verändert werden (Ticket KC-14195).

Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 21.1.25 auf KOBOLD CONTROL Version 23.0.1

Programm-Version 23.0.1.0 (Programm-Version 23.0.0 wurde nicht veröffentlicht)

Zeiten & Kosten

Zeiten

- Zeiteinträge können nicht mehr gelöscht oder verändert werden, wenn sie in „Abrechnung vorbereiten“ bereits für die Abrechnung vorgesehen sind, also mindestens den Status „Fortgeschrieben“ besitzen (KC-13654).
- „Gesperrte Zeiteinträge“ wie „Urlaub“, „Sonderurlaub“, „Überstundenausgleich“ u.ä., die durch einen (Sonder-)Urlaubsantrag erzeugt wurden, können nicht mehr durch ein „Übernehmen“ in der Zeiterfassung überschrieben werden (KC-12430).
- Bei Bereichsbuchungen in der Zeiterfassung mit der Schaltfläche „Restdauer“ wurden die Reststunden an Tagen mit „halben“ Feiertagen nicht korrekt betrachtet. Dieses ist korrigiert

Projektstand Plan

- Handhabung von Projektständen überarbeitet, die je Tätigkeit zu einem unterschiedlichen Datum gespeichert wurden. Dabei konnten bereits erfasste Projektstände „übersehen“ werden. Dieses ist korrigiert ([KH-951](#)).

Urlaubsplaner

- Innerhalb des Urlaubskalender konnten Mitarbeiter mit dem Recht „Nur eigene Urlaubsanträge“ erstellen/bearbeiten auch für andere Mitarbeitende Urlaubsanträge beantragen. Dieses ist korrigiert ([KH-1391](#), [KH-2734](#))

Stammdaten

Kalender

- Internationaler Frauentag für Mecklenburg-Vorpommern in der nachladbaren Datei „Feiertage Mecklenburg-Vorpommern.csv“ in „admin\feiertage“ ergänzt ([KH-3034](#)).
- Schulferien bis 2030 erweitert. Diese können nachgeladen werden. Die Dateien dazu befinden sich im Ordner „admin\schulferien“.

Dokumentenstatus

- Ein Dokumentenstatus konnte nach der Bearbeitung nicht gespeichert werden. Das ist korrigiert (Ticket KC-14110).

Controlling

Berichte

- Das DIN-Layout eines Listengenerator-Berichtes wird jetzt gespeichert ([KH-1883](#)).
- Im Listengenerator werden innerhalb der Datenquelle „Personalkosten“ für den Wert „Anteil Stunden“ keine Summenzeilen mehr gebildet (Ticket KC-14070).
- Es konnte vorkommen, dass innerhalb des Exportes von Berichtes die Sollstunden mit 0,00 Stunden ausgegeben wurden, obwohl eigentlich Sollstunden vorhanden sein sollten. Dieses ist korrigiert ([KH-849](#)).
- „SK14 Stundenkonto Jährlich summiert je Mitarbeiter“: Überarbeitet: u.a. Summen-Zeilen ergänzt ([KH-1762](#)).

- „M41 Arbeitsstunden Soll-/Istvergleich Mitarbeiter (wochengenau)“: Überarbeitet und die Bestimmung der Kalenderwochen korrigiert ([KH-740](#)).
- „H031-D Projektanalyse detailliert“: Die Ergebnisse im 3. Abschnitt überarbeitet ([KH-1090](#), [KH-1492](#), [KH-1500](#)).
- „MEP011 Einsatzplanung Projekte Mitarbeiter (Woche)“: Auswertung nun im Querformat ([KH-615](#))
- „B004a Budget-Stundenvergleich inkl. Gesamtkosten“: Überarbeitet. Eine Mehrfachausgabe des Berichtes findet nicht mehr statt ([KH-1380](#)).
- „Mitarbeiter Übersicht Tagesanwesenheit“: Überarbeitet, einen Filter für die Auswahl von aktiven Mitarbeitern ergänzt ([KH-1248](#))
- B008 Stundenvergleich Einzelprojekte (Plan/Ist): Die Darstellung der Sollstunden ist korrigiert ([KH-2491](#)).
- H012 Honorar-Abrechnungsstand: Die Filterung auf einen Unterprojektleiter liefert nun das korrekte Ergebnis ([KH-1940](#)).

Honorare

Honorarermittlung

- Wurde eine Örtliche Bauüberwachung innerhalb eines Ansatzes angerechnet und in einer späteren Version wieder auf 0% gesetzt, so erschien diese Örtliche Bauüberwachung mit 0% weiterhin in den Angebots- und Rechnungsdokumenten. Dieses ist korrigiert ([KH-1048](#)).
- Wurden in einem Ansatz mehrere Anlagen definiert, gab es einen Umbauszuschlag, der in mindestens einer Leistungsphase je Anlage abgerechnet wurde, bei den Zuschlägen war „pro Anlage“ aktiv und die Prozentsätze für die Umbauszuschläge je Anlage mussten unterschiedlich sein., dann wurden die Honorare für die einzelnen Tätigkeiten nicht korrekt an das RegieCenter übertragen. Das ist korrigiert (KC-13314).

Rechnungen

- Da es im Modus „GoBD“ = „Nein“ keinen Freigabeworkflow für eine „Stornorechnung“ gibt, haben wir diese Funktion im Kontextmenü der Rechnungen und im Zahlungs-Dialog für den Nicht-GoBD-Modus wieder entfernt (KC-11768).
- Elektronische Rechnungsstellung: Für XRechnung die Leitweg-ID in den Adressen ergänzt. Diese kann jetzt in den Rechnungen zum Debitor ergänzt werden ([KH-718](#))
- In der Vorlage „V20 Rechnung brutto, Nachlass, summiert.docx“ ist ein „Rechnung brutto“ doppelt. Dieses Feld ist entfernt. Die Vorlage wird weiterhin unter dem Dateinamen „V20 Rechnung brutto, Nachlass, summiert.docx“ ausgeliefert (KC-14100).
- Stornierte Rechnungen werden in der OPO-Liste als „Bezahlt“ markiert. Ein Öffnen, Speichern und Schließen des Zahlungsdialoges der stornierten Rechnung verändert den Status der Rechnung nicht mehr auf „gestellt“ ([KH-3119](#)).

Allgemein

- Wir haben einen neuen Reparatur-Modus geschaffen, in dem Probleme mit dem Datenbestand behoben werden können. Dieser Modus muss aktiviert werden, damit dessen Funktionen aufgerufen werden können.
 - Die Aktivierung der Reparatur-Funktionen:
Im Bereich „Administration“ (1) / „Einstellungen“ (2) aktivieren Sie bitte die Einstellung „Reparaturfunktionen einblenden“ (3) (= „Ja“, im Auslieferungszustand ist bei dieser Einstellung „Nein“ aktiv)

KC KOBOLD CONTROL (Testversion, gültig bis 04.12.2022)

KOBOLD CONTROL

Mein Kobold | Zeiten&Kosten | Stammdaten | Controlling | Honorare | CRM | Dokumente | Administration

Rollen | **Einstellungen**

Übersicht

Angemeldete Nutzer

Einstellungen

Automatische Aufgaben

Rollen

Templates

Wartungsmodul

Historie

Favoriten

Ziehen Sie einen Spaltenkopf auf diese Fläche, um nach dieser Spalte zu gruppieren.

Einstellung	Wert
Zuschlag Stundensatz	0,00
Zahlungsziel	30
Währung	€
Vorläufiger Dokumentenzähler	(vorläufig) 1
Vorgabe€ für kalk. Std Satz	80,00
Vorgabe% für Budget	80,00
Urlaub in Tagen	Ja
Überstundenanträge	Ja
Startwert Gmkf	2,00
Speicherpfad für Logos	C:\Kobold\koboldcontrol.21.1.16\reports\images\
Speicherpfad für die Vorlagen	C:\Kobold\koboldcontrol.21.1.16\vorlagen\
Speicherpfad für die Dokumente	C:\Kobold\koboldcontrol.21.1.16\doks\
Speicherpfad für Berichte	C:\Kobold\koboldcontrol.21.1.16\reports\
Sonderurlaubsanträge	Ja
Reparaturfunktionen einblenden	Ja
Reisekosten mit Gmkf	Nein

Nach der Änderung werden Sie aufgefordert, KOBOLD CONTROL neu zu starten.

- Die folgenden Reparatur-Funktion werden zur Zeit mit dieser Einstellung aktiviert (weitere werden in Zukunft folgen)
 - Korrektur des PK-Faktors in den Zeiten ([KH-2325](#))
 - Im Ansatz die Korrektur der Umsatzsteuer innerhalb der Anrechenbaren Kosten (KC-10299)
 - Korrektur alter Forderungskorrekturen, die in S-HOAI / S-Control erzeugt wurden und durch die Datenübernahme in KOBOLD CONTROL gepflegt wurden (KC-12322)

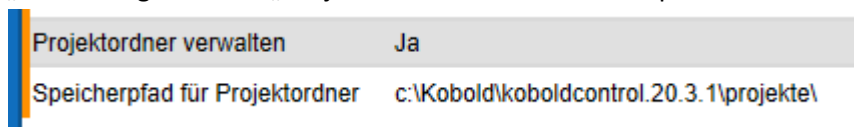
Neue Features in Version 23.0:

Der Dateiablage – Manager

Mit dieser neuen Funktion kann KOBOLD CONTROL die Arbeitsweise unterstützen, dass alle Dokumente, auch die, die nicht in KOBOLD CONTROL direkt verwaltet werden, jeweils zu einem Projekt gemeinsam in einem Dateiordner abgelegt werden.

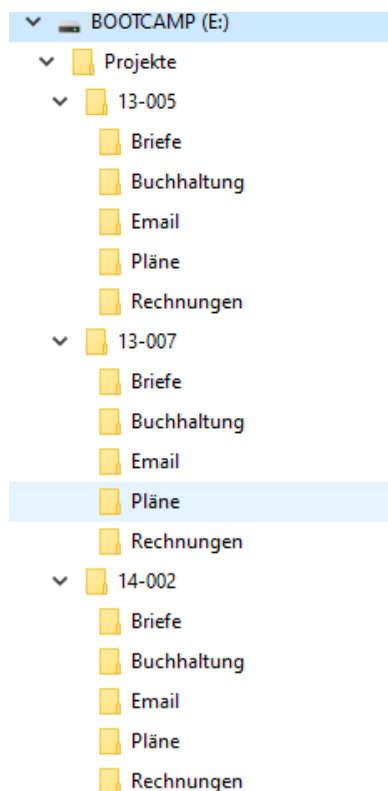
KOBOLD CONTROL besitzt dazu unterstützend die folgenden Ergänzungen:

- Ordner, die innerhalb eines Projektes als Unterordner immer angelegt werden, können in KOBOLD CONTROL definiert werden
- Projekte können mit bestehenden Ordnern verknüpft werden. Nach der Verknüpfung werden Unterordner gemäß Definition erzeugt, falls sie nicht existieren
- Neue/kopierte Projekte erzeugen entsprechend ihres Kurz- und Lang-Name einen Projektordner mit zugehöriger Ordner-Unterstruktur
- Dokumenten-, Rechnungs- und Angebotsvorlagen können auf Grundlage der neuen Ablageart „Projektordner“ in diesen Projekt-Verzeichnissen abgelegt werden.
- Unternehmen, die nicht mit dieser Funktion arbeiten wollen, können in „Administration“ / „Einstellungen“ unter „Projektordner verwalten“ die Option deaktiviert lassen/deaktivieren



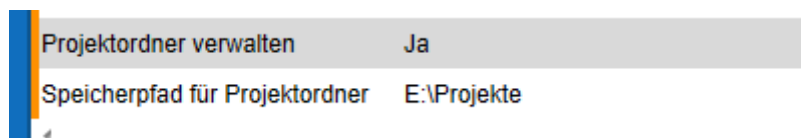
Wie gehe ich vor, wenn ich diese Funktion nutzen möchte

Ziel soll es sein, dass für alle Projekte eine Ordnerstruktur wie in dem folgenden Bild beispielhaft dargestellt erzeugt und verwaltet werden soll:

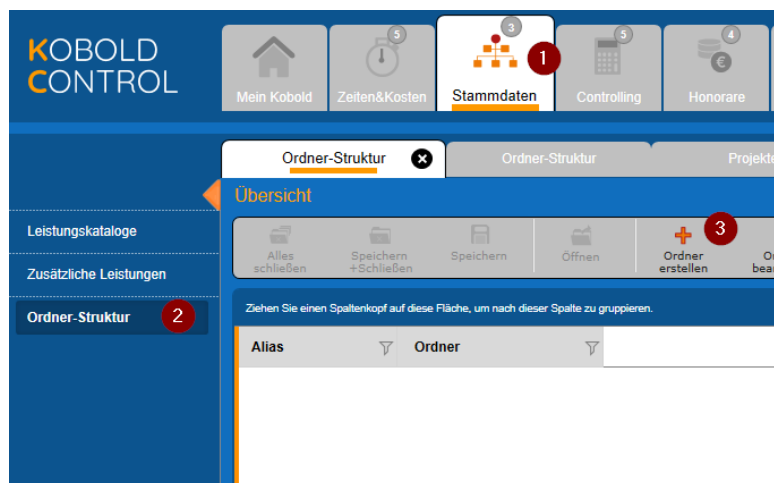


Hier hat jedes Projekt die Unterordner „Briefe“, „Buchhaltung“, „Email“, „Pläne“ und „Rechnungen“ mit den entsprechenden Dokumenten in den einzelnen Verzeichnissen. Alle Ordner liegen auf „E:\Projekte“.

Zuerst einmal sollte diese Funktion in KOBOLD CONTROL aktiviert werden. Dieses erreichen Sie, indem Sie unter „Administration“ / „Einstellungen“ die Option „Projektordner verwalten“ auf „Ja“ stellen. Zusätzlich muss in der Option „Speicherpfad für Projektordner“ der Wurzelordner der Projektverzeichnisse angegeben werden, aus dem Beispiel also „E:\Projekte“:



Nach dem Neustart von KOBOLD CONTROL können nun die Ordner, die immer mit einem Projekt erzeugt werden sollen, definiert werden. Dazu gehen Sie auf „Stammdaten“ / „Ordner-Struktur“ und legen Sie dort den ersten „Projektordner“ an:



Es erscheint der Eingabedialog



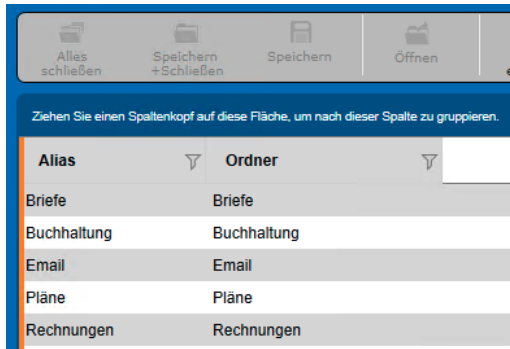
Füllen Sie diesen Dialog wie dargestellt aus und „Speichern + Schließen“ sie ihn. Unter dem „Ordner-Namen“ versteht sich der Name, wie er im Projektverzeichnis angegeben ist, der „Alias“ ist der Name, unter dem dieser Pfad in KOBOLD CONTROL verwaltet wird. Da ein Pfad ggf. komplexer sein kann, haben wir diese Trennung vorgenommen.

Tipp: Möchten Sie in einem Ordner weitere Unterordner erzeugen, so verwenden Sie bitte einen Backslash „\“ als Ordner-Trennzeichen, also zum Beispiel „buchhaltung\rechnungen“ oder „buchhaltung\angebote“. Der Alias hierbei kann dann

„Rechnung“ und „Angebote“ heißen. Die Anwender müssen so die echten Pfade nicht kennen.

Ergänzen Sie nun noch auf gleichem Wege die Ordner „Buchhaltung“, „Email“, „Pläne“ und „Rechnungen“.

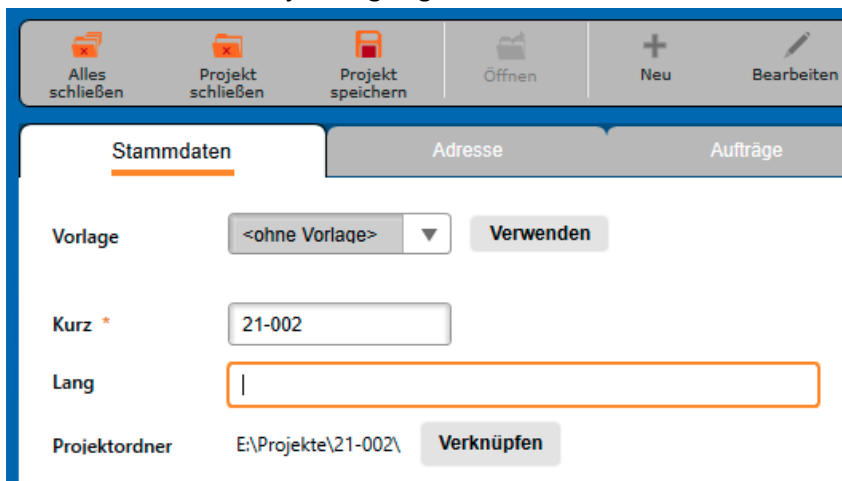
Die Liste in den Stammdaten sollte nun wie folgt aussehen:



Alias	Ordner
Briefe	Briefe
Buchhaltung	Buchhaltung
Email	Email
Pläne	Pläne
Rechnungen	Rechnungen

Die Projektordner innerhalb der Projekte

Wird nun ein neues Projekt angelegt:



Stammdaten | Adresse | Aufträge

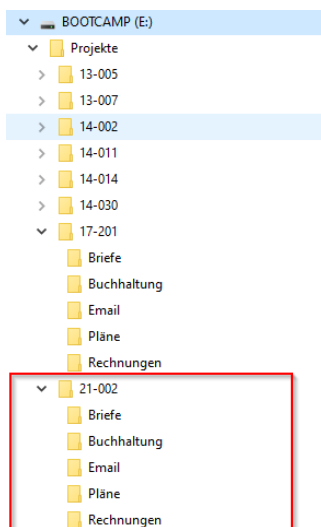
Vorlage: <ohne Vorlage> [Dropdown] [Verwenden]

Kurz *: 21-002 [Textfeld]

Lang: [Textfeld]

Projektordner: E:\Projekte\21-002\ [Verknüpfen]

entstehen im Projektordner die zuvor definierten Verzeichnisse:



Sie können bei der Neuerzeugung den vorgeschlagenen Ordner einfach übernehmen oder einen bestehenden Ordner über „Verknüpfen“ mit dem neuen Projekt verbinden.

Wie kann man nun diese Ordner für die Dokumentenablage in KOBOD CONTROL nutzen

Innerhalb von „Dokumente“ / „Vorlagen“ legen Sie bitte eine neue Vorlage an, indem Sie z.B. eine Rechnungsvorlage per Drag & Drop auf das Datengitter fallen lassen. Es öffnet sich der Vorlagen-Dialog:

In der „Ablageart“ ist der „Projektordner“ hinzugekommen. Wird diese Art gewählt, erscheint das Feld für den Ordner-Alias. Hier kann man nun seinen „Unterdner“ zum Projekt wählen. Der Inhalt aller weiteren Eingabefelder ist wie bisher auszufüllen.

Mit dieser neuen Dokumentenart können nun Rechnungen erstellt werden, die an der passenden Stelle in der Projektordnerstruktur abgelegt werden.

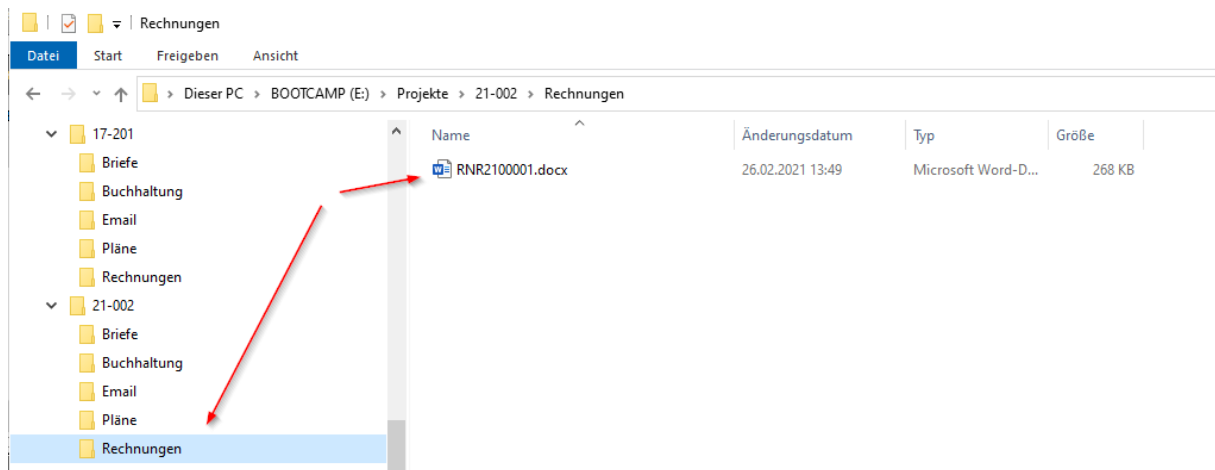
Die Verwendung einer Vorlage

Erstellt man eine Rechnung mit der hier definierten Vorlage

Und

Rechnungsnummer	RNR2100003	Honorar netto	10.000,00 €
Rechnungsdatum	28.02.2021	Rechnung netto	10.000,00 €
Fällig am	30.03.2021	MwSt	100,00 %
Abrechnungszeitraum von	26.02.2021 bis 28.02.2021	Honorar brutto	11.900,00 €
Sachbearbeiter	AA	Rechnung brutto	11.900,00 €
Debitor	Suchen		
Kontakt	Suchen		
Wiedervorlage am	An		
Bemerkung			

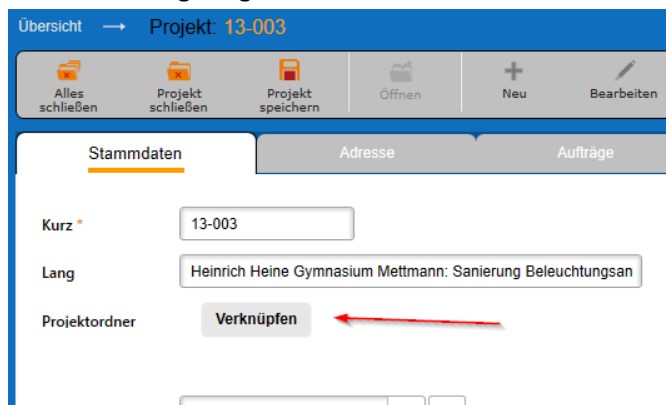
So wird dieses Dokument nach der Freigabe in der Projektordner-Struktur abgelegt:



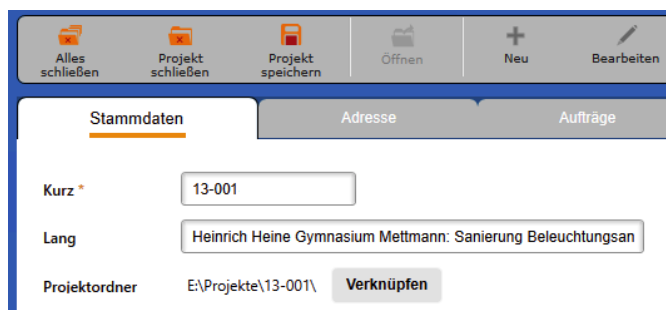
Wie geht man mit bestehenden Projekten und Ordnern um, die bislang nichts von KOBOLD CONTROL „wussten“

Sind bislang Projekt in KOBOLD CONTROL und die Ordnerstruktur unabhängig voneinander gepflegt worden, können diese beiden innerhalb der Projekt-Stammdaten miteinander „verbunden“ werden.

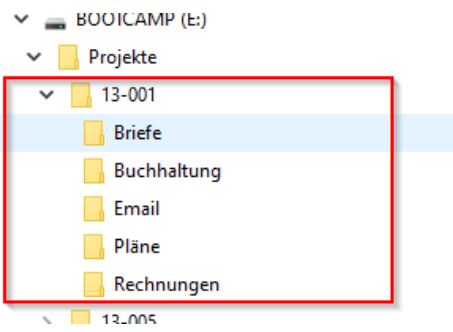
Im Projekt-Bearbeiten-Dialog existiert die Schaltfläche „Verknüpfen“. Über diese Schaltfläche kann die Verbindung hergestellt werden.



(nach der Auswahl steht hier nun der Zielordner)



Nachdem das Projekt gespeichert wurde, werden im Zielordner ggf. fehlende Ordner angelegt



Diese Projektordner werden auch beim Kopieren und Umbenennen von Projekten unterstützt. Der Projektordnername ergibt sich aus der Verbindung von Projekt-Kurz und -Lang mit einer maximalen Zeichenlänge von 50 Zeichen.

Erweiterung der Funktion: Rechnung aus Zeiterfassung: Stunden fortschreiben & abrechnen

In der Programmversion 21 von KOBOLD CONTROL haben wir die Funktion „Rechnung aus Zeiterfassung: Stunden fortschreiben & abrechnen“ eingeführt. Mit der Ihnen nun vorliegenden Version 23 haben wir diese Funktionalität erweitert.

In dem bislang für dieses Modul etablierten Workflow

Abrechenbarer Zeiteintrag --> *Vorbereitet* --> *Fortgeschrieben* --> *abgerechnet mit RG*

wurden die Honorare in den Ansätzen festgelegt und die Kosten für die geleisteten Stunden wurden entsprechend dieser dort angebotenen Honorare abgerechnet.

Mit der neuen Version haben Sie jetzt je Projekt die Wahl:

- Entweder Sie rechnen Ihre Stunden-Aufwände wie bisher ab oder
- Sie rechnen die Aufwände gemäß den Kostensätzen ab, die Sie je Projekt und je „Funktionsgruppe“ festgelegt haben. Damit „wandern“ die Grundlagen für die angebotenen Honorare aus den Ansätzen hin zu vorab definierten Kostensätzen.

Der existierende Workflow bleibt erhalten, allerdings müssen, um den zweiten genannten Punkt zu erfüllen, ein paar wenige zusätzliche Einstellungen ausgeführt werden.

Funktionskostensätze

Was sind „Funktionskostensätze“?

Die Idee bei den Funktionskostensätzen ist die, dass Mitarbeitende normalerweise mindestens eine Aufgabe innerhalb eines Projektes besitzen. So zeichnen die Zeichner Pläne, die Vermesser prüfen Pläne oder arbeiten den Zeichnern zu, der Projektleiter kümmert sich um das Organisatorische innerhalb des Projektes¹, usw. Diese Aufgaben bezeichnen wir als „Funktion“ im Projekt. Und diesen Funktionen können Kostensätze zugewiesen werden, d.h. die Arbeitszeiten jeder einzelnen Funktion können mit einem ihnen zugewiesenen Kostensatz abgerechnet werden.

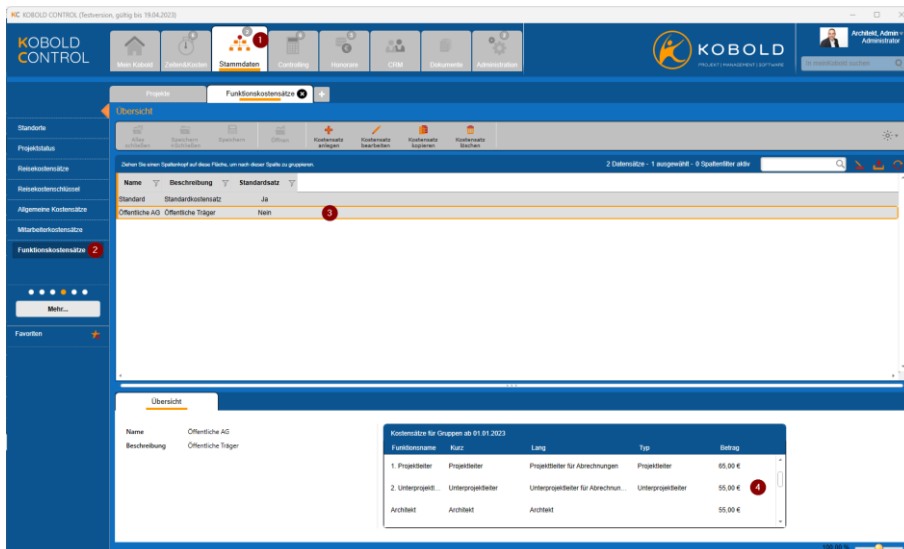
Funktionskostensätzen werden Mitarbeitergruppen zugeordnet, dabei gehört genau ein Funktionskostensatz zu einer Mitarbeitergruppe.

Übernehmen einzelne Mitarbeiter innerhalb eines (Unter-)Projektes Aufgaben, die nicht den ihnen zugeordneten Funktionen entspricht, so können diesen Mitarbeitern innerhalb eines (Unter-)Projektes andere Funktionen und somit andere Kostensätze zugewiesen werden.

Die Subnavigation „Funktionskostensätze“

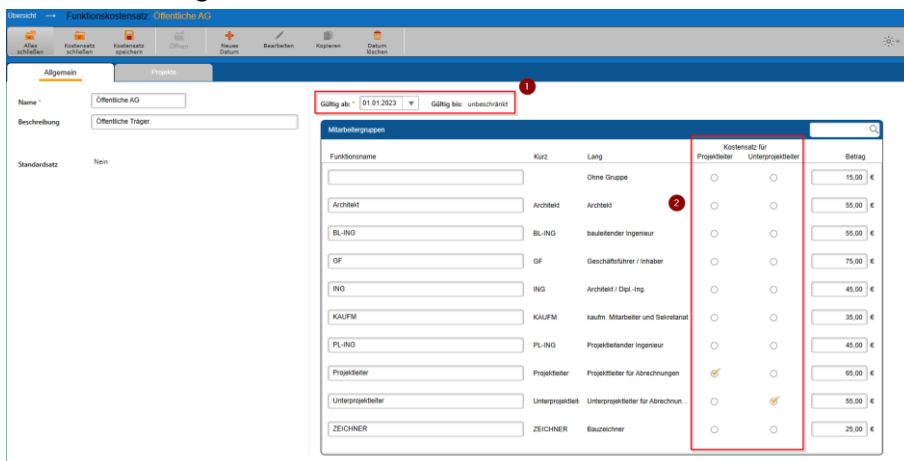
In den Stammdaten (1) finden Sie die in Version 23 neue Subnavigation „Funktionskostensätze“ (2). In der ersten Auslieferung ist nur der Kostensatz „Standard“ (3) definiert. Eine Übersicht des gewählten Kostensatzes finden Sie im unteren Detail-Bereich (4).

¹ Man möge uns die vereinfachte Charakterisierung der jeweiligen Aufgaben verzeihen, sie sollen lediglich der Veranschaulichung des neuen Features dienen.



Hier können weitere Kostensätze angelegt werden. Der Standard-Kostensatz kann nicht gelöscht werden.

Für die Neuanlage und das Bearbeiten eines Funktionskostensatzes dient der folgende Dialog:



Funktionskostensätze sind historisierbar (1), d.h. sie gelten ab einem definierten Datum und können in der Nachfolge durch einen angepassten Kostensatz ersetzt werden.

Im rechten Bereich des Dialoges werden die Mitarbeitergruppen aufgelistet mit Kurz- und Langnamen und einer Spalte „Funktionsname“, in den ein alternativer Name für die Mitarbeitergruppe vergeben werden kann. Dieser Funktionsname wird später in den Ansätzen bei der Honorarberechnung verwendet.

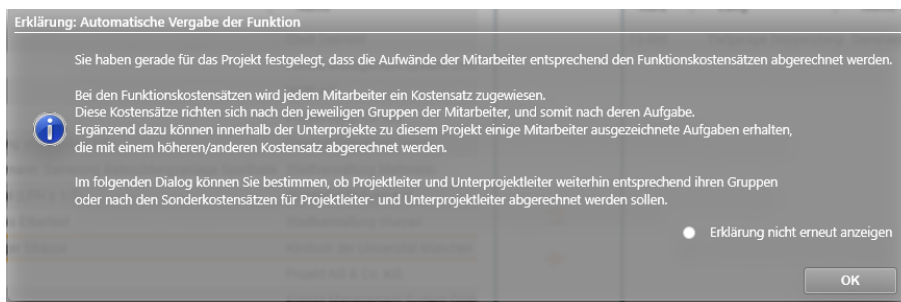
Möchten Sie den Projekt- und Unterprojektleitern eigene Kostensätze zuweisen, so können Sie in der Spalte „Kostensatz für Projektleiter“ / „Kostensatz für Unterprojektleiter“ (2) festlegen, welcher der aufgelisteten Kostensätze für Projektleiter/Unterprojektleiter berechnet werden soll. Legen Sie hier solche Kostensätze fest, dann wird in den Projekten mit diesem Funktionskostensatz den (Unter-)Projektleitern automatisch der hier definierte Kostensatz zugeordnet. Dieser Automatismus kann innerhalb des Projektes überschrieben werden.

Hinweis: Es ist sinnvoll, die Mitarbeitergruppen „Projektleiter“ und „Unterprojektleiter“ anzulegen, auch wenn Sie diesen keine Mitarbeiter zuweisen. Später können Sie diesen beiden Gruppen eigene Kostensätze zuordnen.

Im Register „Projekte“ können Sie festlegen, welchen Projekten der gerade geöffnete Kostensatz zugewiesen ist / werden soll. Ordnen Sie hier Projekte zu, die Projekt- oder Unterprojektleiter besitzen, so müssen Sie definieren, wie mit den Kostensätzen für diese speziellen Personen umgegangen werden soll. Es gibt die folgenden Möglichkeiten:

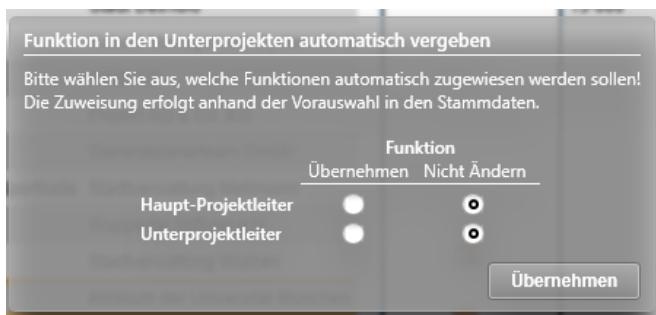
1. Die MitarbeiterInnen, die in den jeweiligen Projekten Hauptprojektleiter, Projektleiter oder Unterprojektleiter sind, behalten die Kostensätze ihrer Gruppe (= „Funktion nicht ändern“)
2. Die MitarbeiterInnen, die in den jeweiligen Projekten Hauptprojektleiter, Projektleiter oder Unterprojektleiter sind, werden mit den entsprechend markierten Kostensätze für Projektleiter / Unterprojektleiter abgerechnet (= „Funktion übernehmen“).

Dieses Verhalten legen Sie mit den beiden Dialogen fest, die bei der Zuweisung der Projekte erscheinen:



(Info-Dialog mit einer Erklärung zum Verhalten der Funktionskostensätze)

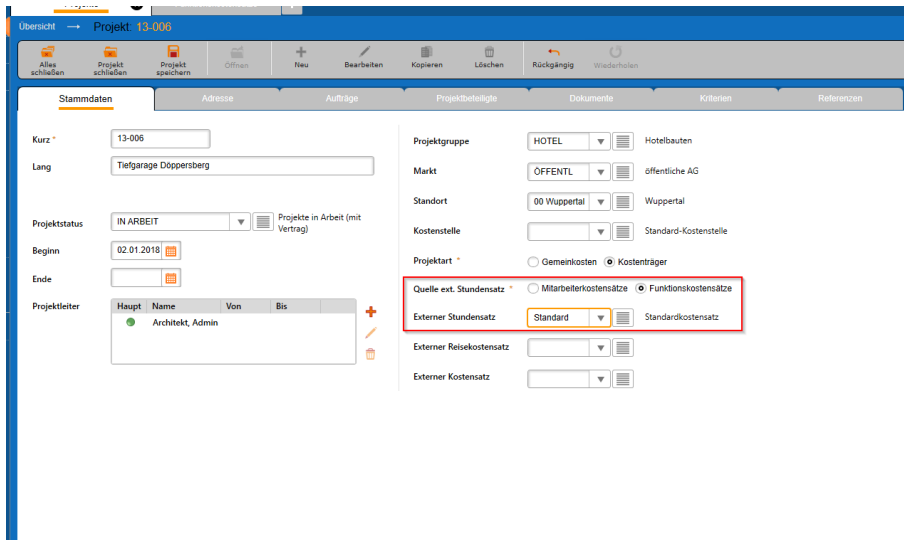
Und der eigentlichen Zuweisung:



Hiermit kann nun bestimmt werden, ob die einzelnen Personen ihre Funktionskostensätze behalten, oder gemäß ihrer Aufgabe innerhalb des Projektes abgerechnet werden sollen.

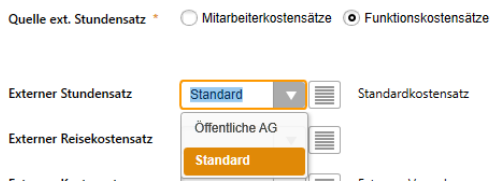
Funktionskostensätze in den Projekten

Funktionskostensätze werden als Quelle für die externen Kosten eines Projektes verwendet. Dieser Umstand bedingt, dass somit anfangs im Projekt festgelegt werden muss, welcher Typ von Kostensatz, der „Mitarbeiterkostensatz“ oder der „Funktionskostensatz“, für die Berechnung der externen Kosten herangezogen werden soll. Dieses wird in den Stammdaten der einzelnen Projekte bestimmt.

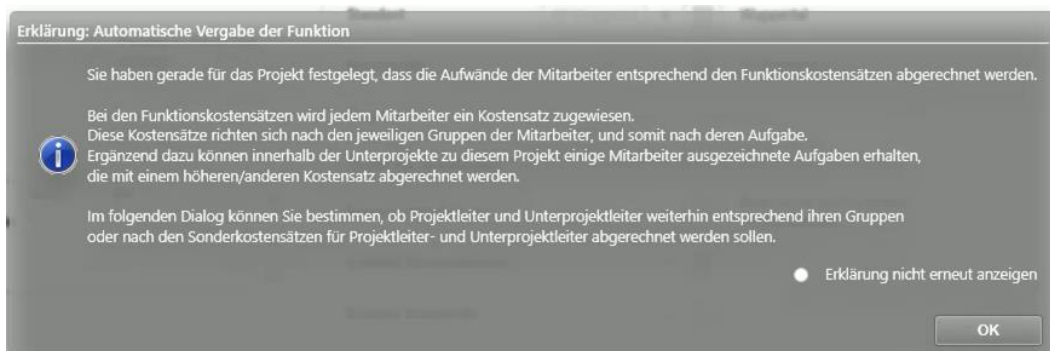


Über die „Quelle ext. Stundensatz“ wird festgelegt, welche Art von externem Stundensatz für das Projekt verwendet werden soll. Als Option stehen hier die „Mitarbeiterkostensätze“ oder die „Funktionskostensätze“ zur Verfügung. Mit der Auslieferung der Version ist in allen Projekten die Option „Mitarbeiterkostensätze“ angewählt. Sie können diese Option in den einzelnen Projekten oder in den Funktionskostensätzen, Register „Projekte“, setzen.

Je nach gesetzter Einstellung werden in der Auswahlliste unterhalb der genannten Optionen die existierenden Mitarbeiterkostensätze oder die Funktionskostensätze aufgeführt. Einer dieser Kostensätze kann aus der Liste gewählt werden.



Wählt man die „Funktionskostensätze“ und hat dort Kostensätze für Projekt- und Unterprojektleiter festgelegt, so wird bei diesem Wechsel eine ausführliche Meldung angezeigt, die der Anwender wegklicken oder aber auch dauerhaft über „Erklärung nicht erneut anzeigen“ verbergen kann:



Mit der folgenden Meldung muss dann bestimmt werden, ob die Mitarbeiter, die Projekt- oder Unterprojekt-Leiter in dem aktuellen Projekt jeweils nach ihren üblichen Kostensätzen oder nach den

Sonderkostensätzen für Projekt- und Unterprojektleiter bezahlt werden sollen:

Setzen Sie die Auswahl auf die linke Seite, also auf „Übernehmen“, so wird für die jeweilige Personengruppe der Leiterkostensatz genutzt, ansonsten der normale Gruppenkostensatz. Mit der Auswahl hier muss ggf. das aktuelle Projekt gespeichert werden.

Hinweis: Die externen Kosten in den Zeiten oder in den Auswertungen bestimmen sich aus der hier festgelegten Basis aus Mitarbeiter- oder Funktionskostensatz. Für den Fall, dass Sie die Quelle der externen Kosten zur Laufzeit des Projektes ändern, muss nach der Änderung in jedem Fall eine Monatsbuchung über den gesamten Gültigkeitsbereichs des Projektes durchgeführt werden! Erst dieser Vorgang korrigiert die bereits gespeicherten Kosten zu den Zeiteinträgen.

Funktionen zuweisen

In den Unterprojekten können die Mitarbeiter ihren eigentlichen Funktionen zugeordnet werden.

Die Funktionszuordnung findet im Register „Mitarbeiter“ statt. Dort finden Sie die neue Spalte „Funktionsname“, in der Sie jedem Mitarbeiter seine Funktion innerhalb des Unterprojektes zuweisen können.

Die Mitarbeiter sind automatisch den Funktionen zugeordnet, die sich aus deren Gruppenzugehörigkeit ergibt. Ist ein Mitarbeiter Projektleiter des aktuellen Projektes, so erhält er automatisch die Funktion des Projektleiters (Funktionstyp „Projektleiter“), ist der Mitarbeiter

Unterprojektleiter des aktuellen Projektes, so erhält er die Funktion des Unterprojektleiters (Funktionstyp „Unterprojektleiter“).

Funktionsname	Kurz	Lang	Kostensatz für		Betrag
			Projektleiter	Unterprojektleiter	
		Ohne Gruppe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	15,00 €
1. Projektleiter	Projektleiter	Projektleiter für Abrechnungen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	65,00 €
2. Unterprojektleiter	Unterprojektleit	Unterprojektleiter für Abrechnun...	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	55,00 €
Architekt	Architekt	Architekt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	55,00 €

(Liste der Funktionen in „Stammdaten“ / „Funktionskostensätze“)

Die vorgegebene Funktion für den einzelnen Mitarbeitenden kann durch die Auswahl einer anderen Funktion überschrieben werden.

Die Spalte „Funktionsname“ ist immer eingeblendet, auch wenn in dem zugehörigen Projekt als Quelle der externen Kosten die „Mitarbeiter-Kostensätze“ angewählt sind. In einem solchen Fall haben die hier gemachten Änderungen keine Auswirkungen.

Hinweis: Wenn Sie zur Laufzeit eines Projektes die Quelle der externen Kosten ändern, dann werden diese für alle, also auch für die vergangenen Zeiteinträge geändert. Dieses hat somit Auswirkung auf Ihre bereits durchgeführten Auswertungen!

Hinweis (2): Bedenken Sie, dass wenn Sie die Funktion eines/einer Mitarbeitenden ändern, sich automatisch ALLE externen Kosten des/der Mitarbeitenden ändern. Es sollten also vorher alle zugehörigen Rechnungen gestellt worden sein, bevor eine Funktion geändert wird.

Abrechnung vorbereiten

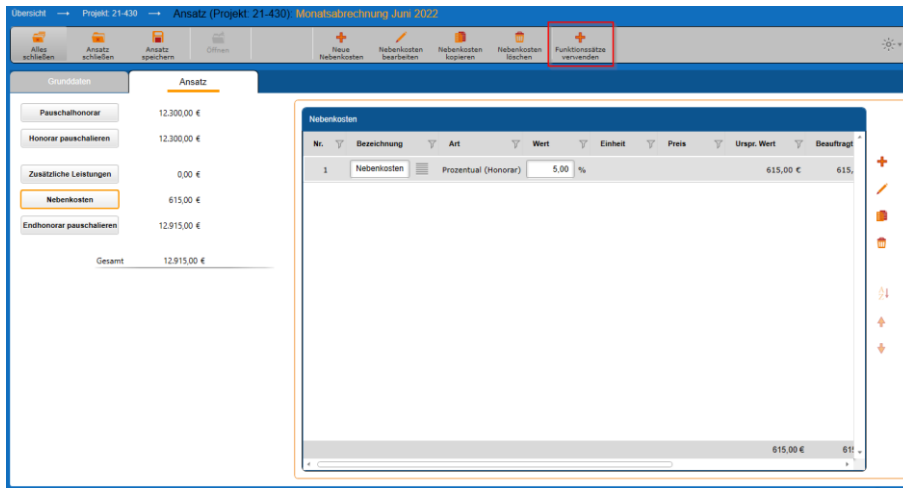
Das Vorbereiten einer Rechnung, basierend auf den Zeiteinträgen hat sich prinzipiell nicht geändert und kann im Leitfaden „Leitfaden Rechnungsstellung aus Zeiterfassung.pdf“ nachgelesen werden.

In den beiden Listen in „Abrechnung vorbereiten“ haben wir lediglich die Listen um die Spalten „Kosten mit GmkF“ und „Externe Kosten“ ergänzt.

Abrechnungen erstellen

Bislang mussten Sie die Positionen innerhalb des Ansatzes selbst erstellt haben, um diesen Positionen schließlich in der Fortschreibung die geleisteten Stunden zur Abrechnung zuzuweisen.

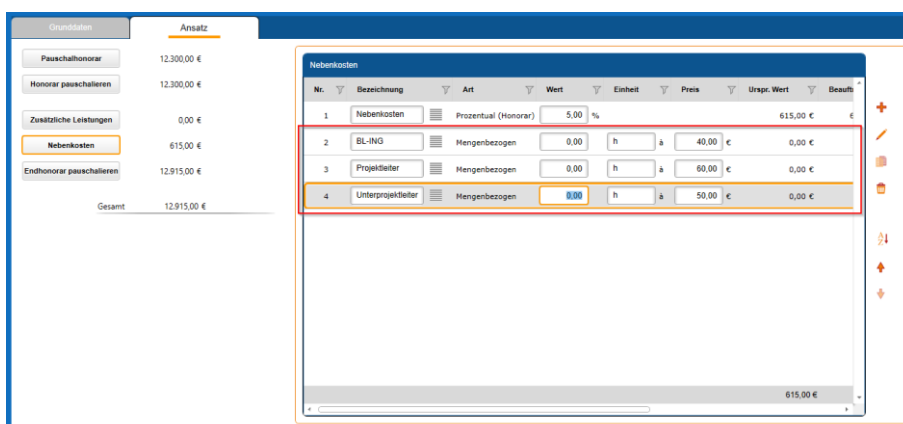
Mit der Version 23 und den Funktionskostensätzen können Sie sich die Abrechnungspositionen im Ansatz automatisch erzeugen. Überall, wo Sie in der Ansatzerstellung/-bearbeitung Pauschalpositionen hinzufügen können, finden Sie die Schaltfläche „Funktionsätze verwenden“ in der Befehlszeile:



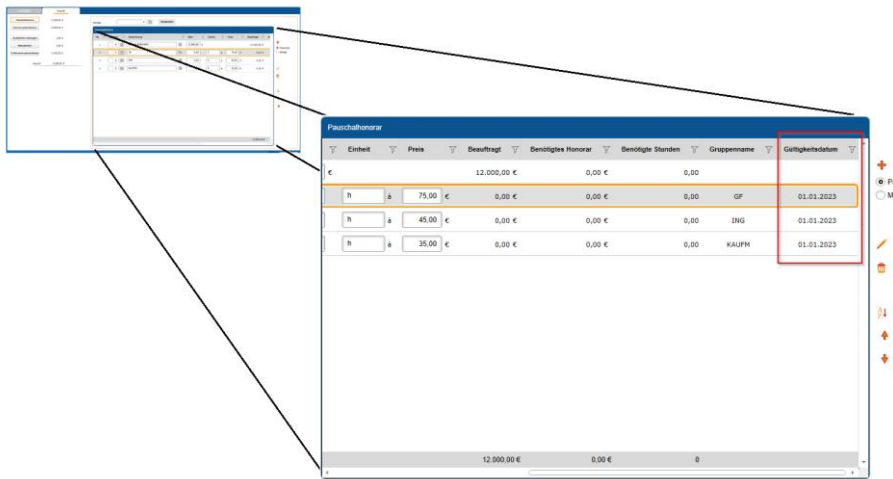
Über diese Schaltfläche können Sie in Ihren aktuellen Ansatz Abrechnungspositionen einfügen:



Dieser Dialog bietet Ihnen die Auswahl der möglichen Funktionen (MA-Gruppen) für den aktuellen Ansatz an. Da sich während der Durchführung des Projektes die Kostensätze geändert haben können, ist es Ihnen möglich, über die Datums-Auswahlbox den Gültigkeitszeitraum des Funktionskostensatzes zu bestimmen. Für jeden gewählten Zeitraum und jede gewählte Gruppen-Funktion wird eine Mengenposition im Ansatz angelegt. Die im Bild oben dargestellte Auswahl sorgt dafür, dass in den Nebenkosten die drei Positionen zur Zeitenabrechnung ergänzt werden:



Das Gültigkeitsdatum, ab dem der eingefügte Eintrag gilt, können Sie in der Spalte „Gültigkeitsdatum“ ersehen:



Auf gleiche Weise können im Ansatz an den folgenden Stellen im KOBOLD CONTROL Positionen zur Abrechnung der Zeiten eingefügt werden:

- In den Pauschalpositionen des „Pauschalhonorar“
- In den Pauschalpositionen des „Freien Honorar“
- In den „Besonderen Leistungen“ einer Grundleistung
- In den „Zusätzlichen Leistungen“

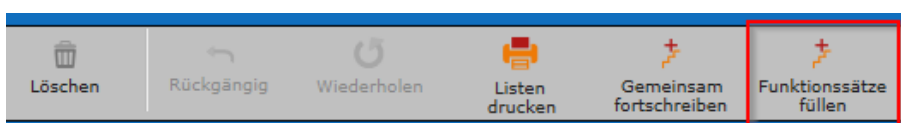
Nach dem Einfügen der einzelnen Positionen können die Beschriftung, aber auch der Preis je Stunde nachträglich angepasst werden.

Stunden abrechnen

Zur Abrechnung von Stunden dient die Fortschreibung. Wie in Version 21 von KOBOLD CONTROL auch können Sie dort die Stunden, die Sie unter „Abrechnung vorbereiten“ zusammengetragen und ggf. überarbeitet haben, in den Ansatz übernehmen.

Zur Auswahl der Stunden zu den einzelnen Positionen dienen die orangenen Trichter-Symbole:

Hierbei hat sich gegenüber der Version 21 nichts geändert. Neu ist die Schaltfläche „Funktionssätze füllen“:



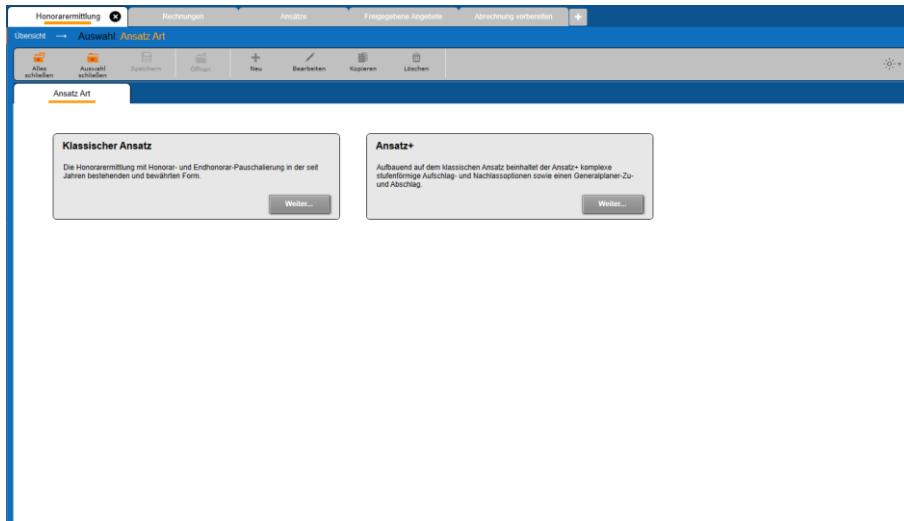
Nach dem Betätigen der Schaltfläche werden alle zur Abrechnung vorbereiteten Stunden automatisch auf die Positionen aufgeteilt. Dabei werden die Zeiten entsprechend den Mengenpositionen zugeordneten Tätigkeiten und Mitarbeiter-Funktionen zugewiesen. Ein Aufrufen des Zeiten-Zuweisen-Dialog ist nicht notwendig.

Ab hier entspricht das übrige Vorgehen bei der Rechnungsstellung wieder dem im Leitfaden „Leitfaden Rechnungsstellung aus Zeiterfassung.pdf“ beschriebenen Workflow.

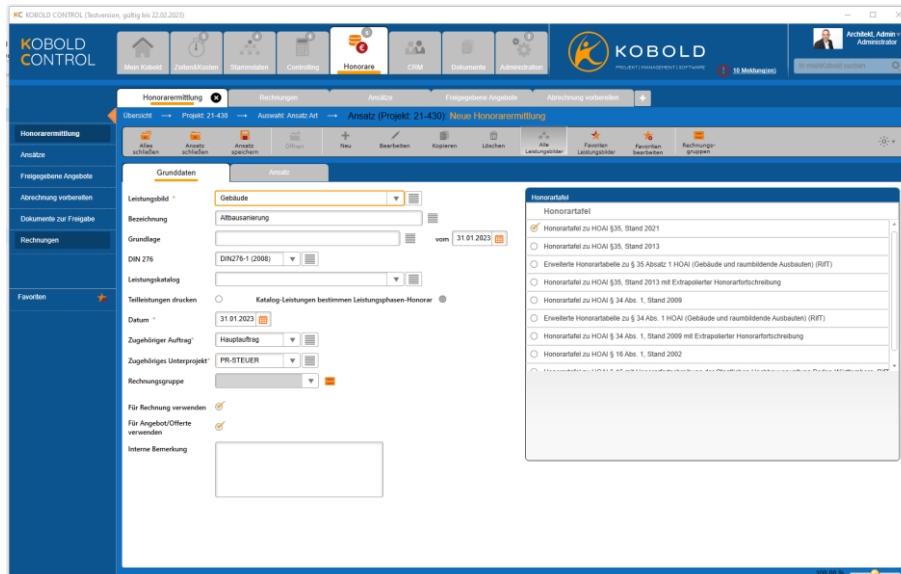
Ansatz+, eine neue Methode zur Erfassung von Ansätzen mit mehrstufigen Nachlässen und GP-Zuschlag

In der Version 23 von KOBOLD CONTROL haben wir eine neue Art der Ansatz-Erfassung mit umfangreicheren Möglichkeiten der Gewährung von Nachlässen umgesetzt. Damit wollen wir im Speziellen den Generalplaner ein gutes Werkzeug an die Hand geben.

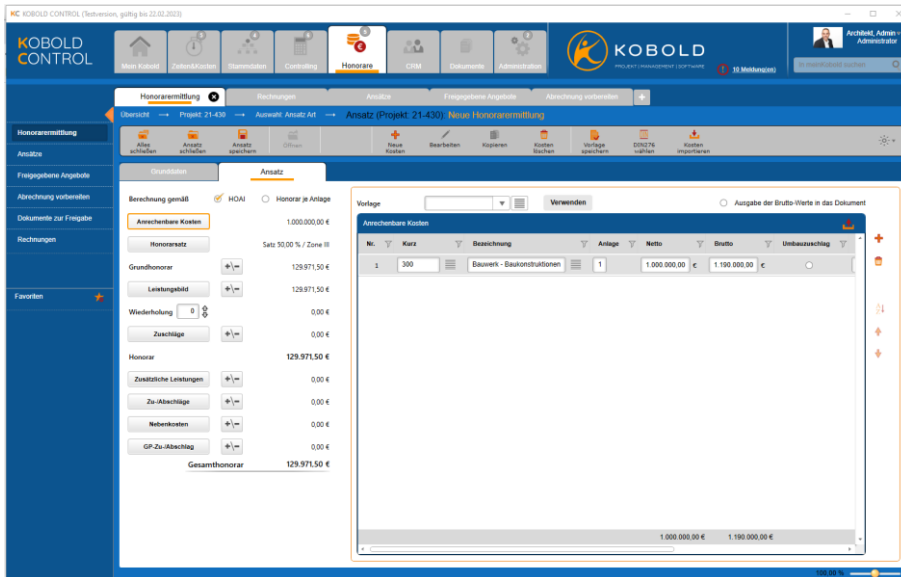
Wenn Sie in der neuen Version von KOBOLD CONTROL einen Ansatz erstellen, können Sie nun entscheiden, ob Sie auf die bekannte Art und Weise einen „Klassischen Ansatz“ erstellen und bearbeiten möchten, oder den neuen „Ansatz+“ nutzen möchten:



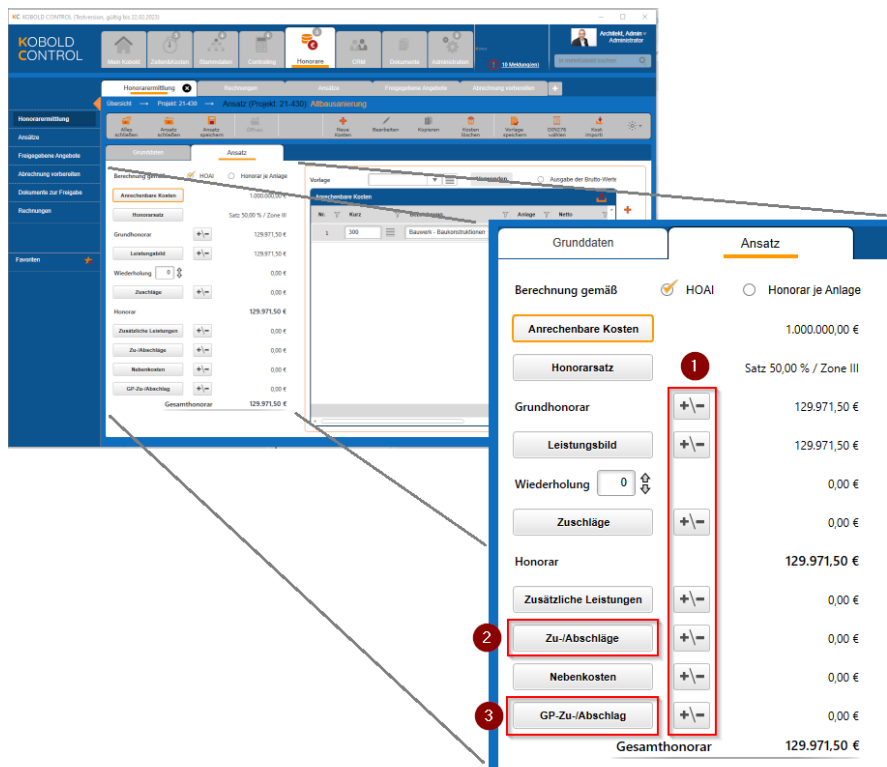
Nach Auswahl von „Ansatz+“ gelangen Sie zuerst auf die Grundseite



An dieser Seite hat sich nichts geändert. Erst wenn Sie in der Folge auf die nächste Seite „Ansatz“ wechseln, sehen Sie den Unterschied zu den „alten“ Ansätzen:



In diesem Dialog fällt als erstes der neue Aufbau links und die neuen Schaltflächen auf:



Hinzugekommen sind die folgenden Schaltflächen:

- Mehrere „+/-“ Schaltflächen für die Definition von Aufschlägen und Minderungen ①
- Die Schaltfläche „Zu-/Abschläge“ ②
- Die Schaltfläche „GP-Zu-/Abschlag“ ③

Solange Sie bei der Bearbeitung des Ansatzes die neuen Schaltflächen nicht nutzen und Sie keine Pauschalierungen nutzen wollen, hat sich bei den so erstellten Ansätzen nichts gegenüber der ursprünglichen Nutzung geändert. Im Folgenden werden die Neuerungen des „Ansatz+“ beschrieben

Die Schaltflächen für Minderungen / Zuschläge

Bislang konnten Sie in einem herkömmlichen Ansatz an genau einer der folgenden vier Stellen eine Minderung / einen Zuschlag auf das Honorar definieren:

1. Direkt bei dem ermittelten Honorar
2. Bei den einzelnen Leitungsphasen
3. Nach dem Festlegen des Honorars
4. Nach den Zuschlägen und Nebenkosten

Dabei werden die Minderungen / Zuschläge auf alle voran gegangenen Positionen aufgeteilt; haben Sie also beispielsweise nach dem Honorar ein Nachlass von 10% gewährt, so reduziert sich jede Position vor der Nachlass-Schaltfläche um 10% (bei Zuschläge, Grundhonorar, Örtliche Bauüberwachung). Alle folgenden Positionen (Zusätzliche Leistungen und Nebenkosten) basieren schließlich auf die um die 10% reduzierten Nachlässe.

Im „Ansatz+“ kann jetzt an jeder Stelle im Ansatz, an der einer der „+/-“-Schaltflächen eingeblendet ist, ein Nachlass / Zuschlag gewährt werden. Dieser Nachlass gilt dann allerdings nur für die Positionen des jeweiligen Ansatzbereiches.

Beispiel:

The screenshot shows a software interface for cost calculation. On the left, there are several input fields for cost calculation, including 'Anrechenbare Kosten' (1.000.000,00 €), 'Honorarsatz' (Satz 50,00 % / Zone III), 'Grundhonorar' (129.971,50 €), 'Leistungsbild' (125.000,00 €), 'Wiederholung' (0), 'Zuschläge' (0,00 €), 'Honorar' (125.000,00 €), 'Zusätzliche Leistungen' (0,00 €), 'Zu-/Abzuschläge' (0,00 €), 'Nebenkosten' (5.728,50 €), and 'GP-Zu-/Abzuschlag' (0,00 €). The 'Gesamthonorar' is calculated as 130.728,50 €. On the right, a table titled 'Nebenkosten' is displayed with the following data:

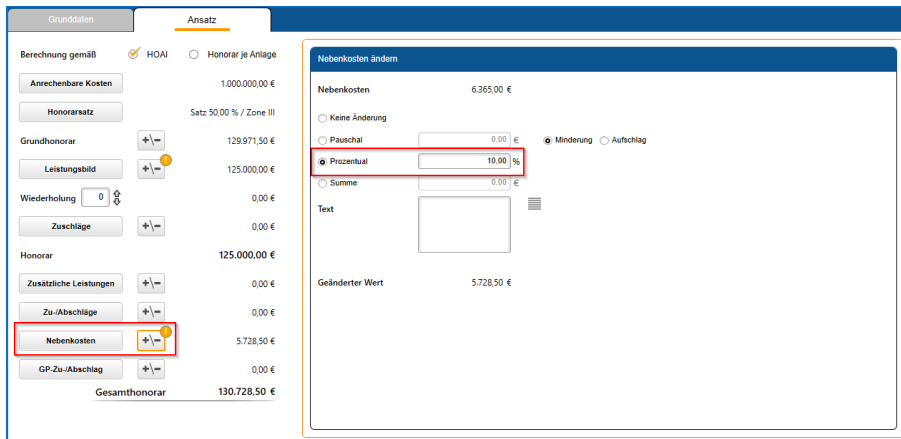
Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Urspr. Wert	Befragt	Einr.
1	Nebenkosten auf Honorar	Prozentual (Honorar)	5,00 %	6.250,00 €	5.625,00 €	
2	Kopien der Pläne	Pauschal	115,00 €	115,00 €	103,50 €	

Auf die beiden Nebenkostenpositionen (5 % auf das Honorar und 115,00 € Pauschal) wurden 10 % Nachlass gewährt. Diese 10% Nachlass reduzieren die beiden Nebenkostenpositionen, aber nicht alle anderen Ansatzpositionen vorher.

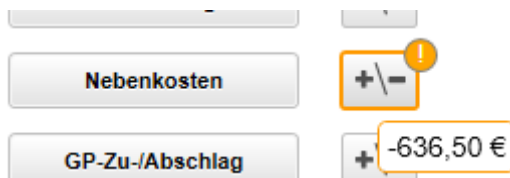
Im gleichen Ansatz sind zuvor die Grundleistungen schon pauschal auf feste 125.000,00 € reduziert. Die 10% Nachlass aus den Nebenkosten wirken sich nicht auf die Grundleistung aus.

Dieses ist im klassischen Ansatz anders. Dort reduziert eine Endpauschalierung hinter den Nebenkosten alle Positionen um 10 %, also sowohl die Nebenkostenpositionen als auch das Grundhonorar. Zudem wäre dort eine weitere Reduzierung der Grundhonorar-Positionen nicht möglich.

Der zugehörige Nachlass bei den Nebenkosten wurde über die „+/-“-Schaltfläche definiert:

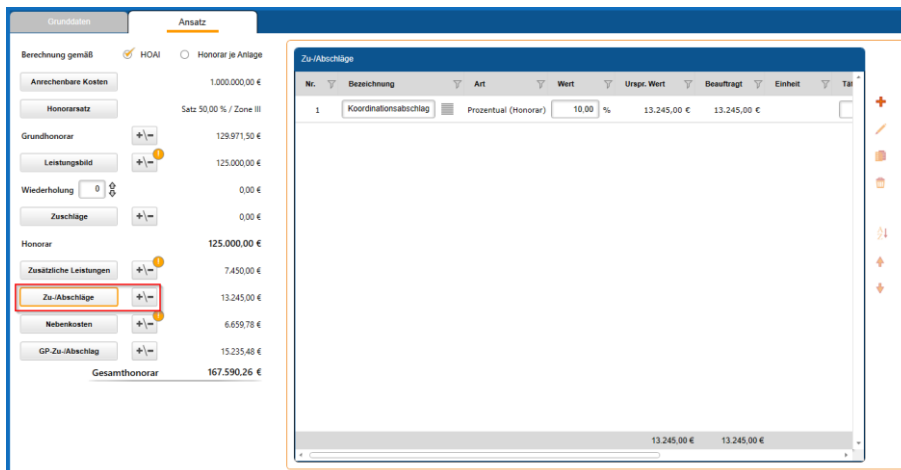


Das „!“-Zeichen an der „+/-“-Schaltfläche symbolisiert, dass ein Nachlass/Zuschlag für den Abschnitt definiert ist. Wenn Sie mit der Maus über die Schaltfläche fahren, wird die Höhe des Nachlasses / des Zuschlages angezeigt:



Die neue Ansatzposition „Zu-/Abschläge“

Innerhalb der Zu- und Abschläge könnten Sie u.a. Positionen für zum Beispiel den Koordinationsabschlag oder die Anrechnung des Wettbewerbspreisgeld aufführen. Diese können dann wiederum über die „+/-“ reduziert bzw. beaufschlagt werden.



Die neue Ansatzposition „GP-Zu-/Abschlag“

In dieser Position können Sie einen zusätzlichen prozentualen Abschlag/Zuschlag über alle oder ausgewählte Positionen des Ansatzes berechnen:

Position	Preis
Anrechenbare Kosten	1.000.000,00 €
Honorarersatz	Satz 50,00 % / Zone III
Grundhonorar	129.971,50 €
Leistungslohn	125.000,00 €
Wiederholung	0,00 €
Zuschläge	0,00 €
Honorar	125.000,00 €
Zusätzliche Leistungen	0,00 €
Zu-/Abschläge	12.500,00 €
Nebenkosten	6.291,00 €
GP-Zu-/Abschlag	14.379,10 €
Gesamthonorar	158.170,10 €

Bezeichnung	Summe Honorar	Prozente	Beauftragt
Generalplaner-Zuschlag	143.791,00 €	10,00 %	14.379,10 €

Leistungsphasen	Grundleistungen	Besondere Leistungen
1. Lph	<input checked="" type="checkbox"/> alle anlass	<input checked="" type="checkbox"/> alle anlass
2. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Lph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zuschläge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zu- Leistungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zu-/Abschläge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nebenkosten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Dabei können anrechnet werden

- eine Auswahl an Grundleistungen des Ansatzes
- eine Auswahl Besonderer Leistungen
- die Zuschläge
- die Zusätzlichen Leistungen
- die Zuschläge und
- die Nebenkosten

Dokumenten-Vorlagen für den Ansatz+

Natürlich benötigt der Ansatz+ für seine Dokumenten-Ausgabe auch seine passenden Vorlagen. Dazu haben wir die folgenden drei Vorlagen ergänzt

- V23 Angebot, Generalplaner, summiert.docx
- V23 Rechnung, Generalplaner, summiert.docx
- V23 Ausgabe HOAI Ansatz.docx

Durch die weiteren Nachlasspositionen im Ansatz mussten neu Dokumente-Vorlagen geschaffen werde. Deshalb haben wir jeweils eine Vorlage für Rechnung und Angebot und eine für die Ansatzausgabe hinzugefügt.

Vorlagen vom Typ „detailliert“ gibt es nicht, da sie inhaltlich bei der Angebots- oder Rechnungstellung keinen logischen Sinn ergeben würden.

Bitte denken Sie daran, dass Sie, wenn Sie eine Vorlage verändern wollen, sie diese zuerst kopieren müssen um sie anschließend bearbeiten zu können.

Besonderheiten im „Ansatz+“

Im „Ansatz+“ gibt es eine Einschränkung, die fachlich keine Relevanz haben dürfte, da sie eher ein weiterer Freiheitsgrad in KOBOLD CONTROL ist. Es ist wie bei der Erstellung eines Ansatzes gemäß der Option „Honorar je Anlage“ nicht möglich, mehrere Anlagen zu definieren und gleichzeitig in den anrechenbaren Kosten Positionen aufzuführen, die einen Technikanteil besitzen. Dieses ist im herkömmlichen Ansatz mit der Option „Berechnung gemäß HOAI“ möglich.